



# WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT

Mitteilungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Ausgabe 4.25

## Bessere Bewertungen — Baustellen bleiben

Achte Evaluation  
der ärztlichen Weiterbildung

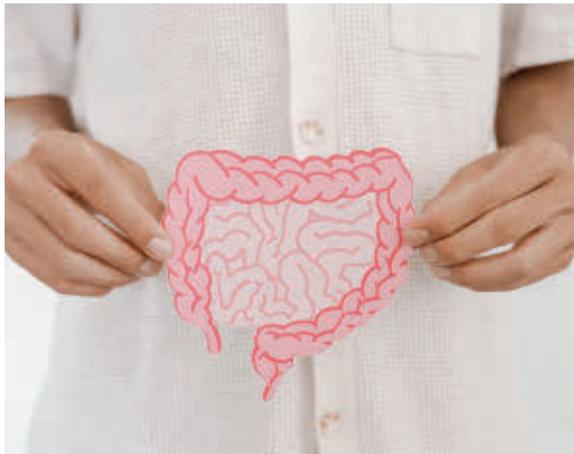
## Frische Brise auf dem Weg zur Fortbildung

79. Fort- und Weiterbildungs-  
woche auf Borkum im Mai

## Neues Curriculum Leitender Notarzt

Kursangebot startet  
in Münster





# Inhalt

Themen dieser Ausgabe

## TITELTHEMA

- 8 **Bessere Bewertungen, Baustellen bleiben**  
Evaluation der Weiterbildung
- 11 **Auf Weiterbildung in Teilzeit einrichten**  
Passgenaue Arbeitsorganisation wird für die ärztliche Weiterbildung künftig noch wichtiger

## KAMMER AKTIV

- 13 **Bündnis ruft zur Darmkrebsvorsorge auf**  
Koloskopie künftig auch für Frauen ab 50 Jahren möglich

## FORTBILDUNG

- 14 **Frische Brise auf dem Weg zur Fortbildung**  
79. Fort- und Weiterbildungswoche auf Borkum
- 16 **Neues Curriculum Leitender Notarzt**  
Akademie bietet gemeinsame Qualifikation mit Organisatorischer Leitung Rettungsdienst an

## VARIA

- 18 **Telemedizinische Brücke in die Ukraine**  
Rotarisches Projekt verbindet Ärzte über Grenzen hinweg
- 19 **Unkompliziert, niedrigschwellig und mit viel Einfühlungsvermögen**  
Mobile Wundversorgung für wohnungslose Menschen in Münster

## INFO

- 4 **Info aktuell**
- 20 **Persönliches**
- 24 **Ankündigungen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**
- 46 **Bekanntmachungen der ÄKWL**
- 48 **Impressum**

## Für eine Handvoll Euro?

### Nicht Geld, sondern Vertrauen ist die Grundlage von Patientensteuerung

Neben den Megatrends im Gesundheitswesen geraten derzeit auch Entwicklungen in den Fokus, die bislang ohne große öffentliche Aufmerksamkeit auskommen mussten. Primärarztssysteme sind gerade sehr en vogue – oder vielmehr: künftige Primärarztssysteme. Nicht zuletzt die Programme der Parteien zur Bundestagswahl haben deutlich gemacht, dass sich kaum jemand eine Zukunft des deutschen Gesundheitswesens ohne Primärarztssystem ausmalen mag. Doch was genau macht das Primärarztssystem der Zukunft aus?

Über diese Frage wird in der Politik und auch innerärztlich diskutiert. Noch garantiert keiner der dabei betrachteten Ansätze einen wirklich überzeugenden Steuerungseffekt; die Möglichkeiten der Ausgestaltung sind zudem vielfältig: Die Verträge zur Hausarztzentrierten Versorgung gibt es seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten. Fast zehn Millionen Versicherte seien bereits in Hausarztverträgen eingeschrieben, berichtete der Hausärztinnen- und Hausarztverband im vergangenen Sommer. Doch Patientensteuerung könnte, schlägt die Kassenärztliche Bundesvereinigung vor, z. B. auch über Wahltarife der Krankenkassen gelingen.

Einer solchen Lösung, kombiniert mit Zahlungen oder Beitragsrückerstattungen, könnte auch der Gesundheitsökonom Prof. Jonas Schreyögg etwas abgewinnen. Voraussetzung sei natürlich, dass eine Hausarztzentrierte Versorgung zum „kollektiven Standard“ werde, gab der stellvertretende Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen und in der Pflege unlängst im Interview mit dem Ärztlichen Nachrichtendienst zu Protokoll. Bislang seien allerdings die Anreize für Versicherte, sich für die Hausarztzentrierte Versorgung einzuschreiben, noch zu gering. Und es fehle an Konsequenzen, wenn Patientinnen und Patienten die Steuerung ihres Hausarztes am Ende doch lieber dankend ablehnten und sich stattdessen auf eigene Faust auf den Weg durchs Gesundheitssystem machten.

Die Diskussion über Patientensteuerung ist nötig, sie darf allerdings nicht zu eng geführt werden: Zwar scheinen Hausärztinnen und Hausärzte für diese Aufgabe prädestiniert, insbesondere



Dr. Hans-Albert Gehle

Präsident der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe

bei akuten Erkrankungen. Doch darf nicht außer Acht gelassen werden, dass viele chronisch Kranke über einen langen Zeitraum in fachärztlicher Behandlung sind. Vielfach übernehmen die fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen dann auch Steuerungsfunktionen.

Wie lassen sich Menschen überhaupt motivieren, eine Steuerung zu akzeptieren? Nicht nur Gesundheitsökonom Schreyögg kommt bei dieser Frage schnell aufs Geld zu sprechen, es brauche eben mehr Anreize. Doch finanzielle Anreize allein machen es nicht: Eine Ersparnis beim Krankenkassenbeitrag mag mancher gern mitnehmen. Ob Patientinnen und Patienten gezielt Rat suchen und ärztlichen Empfehlungen wirklich folgen, hängt jedoch am Ende entscheidend vom Vertrauen ab, das sie in ihre Ärztin, in ihren Arzt setzen. Solches Vertrauen lässt sich nicht mit der Aussicht auf einige Euro weniger pro Quartal erkaufen, doch es entscheidet darüber, wer faktisch als Primärarzt anerkannt wird. Ob dies ein Facharzt für Allgemeinmedizin ist oder aber ein Kollege einer anderen Fachrichtung, wird für viele Patientinnen und Patienten eher nachrangig sein. Das sollte in der Diskussion über künftige Steuerungsmechanismen berücksichtigt werden.

Steuerung setzt voraus, dass es auch ein Ziel gibt, um die Patienten dorthin zu steuern, in diesem Fall also Arztpraxen und MVZ. Prof. Schreyögg sieht dabei in der Einrichtung weiterer medizinischer Versorgungszentren eine Chance für die Patientenversorgung – und hält die in diesem Zusammenhang in der Ärzteschaft geführte Diskussion über private Investoren für „etwas überzogen“. Ich bin da anderer Meinung. Für mich bleibt festzuhalten: Die Praxen niedergelassener Ärztinnen und Ärzte bleiben nach wie vor unverzichtbares Rückgrat der ambulanten Patientenversorgung. Den Kolleginnen und Kollegen dort muss von künftiger Gesundheitspolitik ebenso eine Perspektive eröffnet werden wie den ärztlichen Gründern und ärztlichen Betreibern von MVZ: Ihre Arbeit und ihre Bereitschaft, ins Risiko zu gehen, müssen fair honoriert werden. Auch hier ist Vertrauen die Grundlage für eine Weiterentwicklung des Gesundheitswesens. Die Gesundheitspolitik und vor allem die künftige Bundesregierung sind am Zug. Sie müssen einen verlässlichen Rahmen für die ärztliche Arbeit in der ambulanten Patientenversorgung schaffen.



© MC-Illustrations - stock.adobe.com

Tag des Gesundheitsamtes unter dem Motto „Klimawandel und Gesundheit“

## ÄKWL fordert Stärkung der Gesundheitsämter

Für eine Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) setzt sich die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) weiterhin ein. Anlässlich des Tags des Gesundheitsamtes unter dem Motto „Klimawandel und Gesundheit“ am 19. März forderte Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle eine „bessere und fachlich kompetente, das heißt fachärztliche Ausstattung, damit die Gesundheitsämter ihre gesundheitsbezogenen Aufgaben in Zeiten des Klimawandels erledigen können“.

Zu den wichtigen Aufgaben des ÖGD gehören nach Ansicht der ÄKWL die Informationen und Beratungen zu neuen Infektionserregern, das Einbringen gesundheitsbezogener Aspekte im Rahmen von kommunalen

Bau- und Planungsprozessen und bei Baumaßnahmen von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Kindertagesstätten und Schulen, die Beratung der Bevölkerung zu geeigneten Maßnahmen gegen Sommerhitze mit besonderem Fokus auf Risikogruppen wie Ältere und Hochaltrige sowie die Sicherung der Qualität und lokal ausreichender Verfügbarkeit von Trinkwasser. Für mehr öffentliche Trinkwasserbrunnen in den Innenstädten sowie Trinkwasserspender in öffentlichen Gebäuden hatte sich die ÄKWL bereits im vergangenen Sommer ausgesprochen.

Gehle: „Die Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes verdienen unseren Respekt und unsere Unterstützung,

denn der ÖGD ist gerade auch in Zeiten des Klimawandels eine unverzichtbare Säule unseres Gesundheitswesens und muss aus diesem Grund dringend gestärkt werden.“

Deshalb fordert die ÄKWL, den „Pakt für den ÖGD“ auch über das Jahr 2026 hinaus weiterzuführen sowie den gesundheitlichen Umweltschutz und damit auch die Maßnahmen zur Klimaanpassung mit verpflichtenden Aufgaben der Gesundheitsämter im Gesetz für den Öffentlichen Gesundheitsdienst NRW festzuschreiben, das derzeit überarbeitet wird. Zudem sei eine Weisungsbefugnis des neuen Landesamtes für Gesundheit und Arbeitsschutz notwendig, um so vergleichbare Lebensbedingungen in Nordrhein-Westfalen zu ermöglichen.

SAVE THE DATE



Kooperationstag Sucht NRW

12. Kooperationstag Sucht NRW 2025

## Diversität in der Suchthilfe

Wege zu einer vielfältigen Unterstützungskultur

**Mittwoch, 1. Oktober 2025, 11:00 bis 17:30 Uhr**

O-Werk Bochum, Suttner-Nobel-Allee 1-13, 44803 Bochum  
[www.kooperationstag-sucht.nrw.de](http://www.kooperationstag-sucht.nrw.de)



**ABSCHIED AUS DEN GREMIEN:** Bei der letzten Sitzung des Aufsichtsausschusses der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe (ÄVWL) in der abgelaufenen Amtsperiode (Bild links) dankte Ärztekammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehle (l.) den ausscheidenden Mitgliedern des Gremiums für ihre ehrenamtliche Arbeit. Gehle würdigte insbesondere das langjährige Engagement von Dr. Andreas Weber (2. v. l.), der seit 2010 dem Aufsichtsausschuss angehört hatte und seit 2020 dessen Vorsitzender war. Auch Daniel Fischer (2. v. r.) verlässt den Aufsichtsausschuss,



Dr. Christoph Neumann gehört in der neuen Amtsperiode dem Verwaltungsausschuss der ÄVWL an. (Nicht im Bild: Dr. Ingolf Hosbach und Dr. Hans-Peter Peters)

Auch im Verwaltungsausschuss beendeten zwei Mitglieder ihr langjähriges Engagement (Bild rechts): Der Verwaltungsausschuss-Vorsitzende Prof. Dr. Peter Czeschinski (l.) verabschiedete nicht nur seinen Vorgänger im Amt, Prof. Dr. Ingo Flenker. Auch Bärbel Wiedermann schied mit Ablauf der Amtsperiode aus dem ÄVWL-Gremium aus.

Fotos: ÄVWL

### Online-Befragung gestartet

## Studie zu Rassismus und Antisemitismus gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen

Von Störung über Pöbelei und Beleidigung bis hin zur körperlichen Attacke: Immer wieder gibt es Berichte über Angriffe und Drohungen gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen. Um einen genauen Überblick über die Problematik und auch mögliche Lösungsansätze zu erlangen, hat das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium eine Studie zu Rassismus und Antisemitismus gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen in Auftrag gegeben. Eine wesentliche Basis dieser Studie ist eine Online-Befragung, die sich an alle Beschäftigten des Gesundheitswesens richtet und nun gestartet wurde.

Die Studie soll zum einen zuverlässigere Zahlen und einen detaillierteren Überblick über Rassismus-, Antisemitismus- und Gewaltvorfälle liefern. Zum anderen soll erhoben werden, welche Angebote zur Prävention und Nachsorge es in den Einrichtungen bereits gibt, inwiefern diese genutzt und wie sie verbessert werden könnten. Auf dieser Grundlage wird das mit der Studie

beauftragte iSPO-Institut für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung konkrete Handlungsempfehlungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens entwickeln, um einen stärkeren Schutz für die Beschäftigten zu erreichen.

Das Ausfüllen des digitalen Fragebogens dauert ungefähr 15 bis 20 Minuten. Es wird beispielweise erfragt, ob und wenn ja, in welchen Situationen, die Befragten schon einmal Opfer von Rassismus, Diskriminierung oder Gewalt geworden sind und wie gut sie sich von ihrer Einrichtung unterstützt gefühlt haben. Die Endergebnisse der Studie werden im Sommer 2026 erwartet.

Alle im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen tätigen Personen sind aufgerufen, an der Studie teilzunehmen. Die Befragung ist über den nachfolgenden QR-Code erreichbar.



## Rote Hand aktuell

Mit „Rote-Hand-Briefen“ informieren pharmazeutische Unternehmen über neu erkannte, bedeutende Arzneimittelrisiken und Maßnahmen zu ihrer Minderung. Einen Überblick über aktuelle Rote-Hand-Briefe bietet die Homepage der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft. Unter <https://www.akdae.de/anzneimittelsicherheit/rote-hand-briefe> sind aktuell neu eingestellt:

### Rote-Hand-Brief

zu Embleveo (Aztreonam/Avibactam) 1.5 g/0.5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung: Risiko von rissigen oder zerbrochenen Durchstechflaschen



## Psychische Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen

# Weniger Krankenhausbehandlungen als vor Beginn der Corona-Pandemie

Im Jahr 2023 wurden 20354 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aus Nordrhein-Westfalen aufgrund von psychischen und Verhaltensstörungen in Krankenhäusern behandelt. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, lag die Zahl dieser Behandlungsfälle damit um 12,6 Prozent niedriger als 2019. 61,8 Prozent der behandelten Kinder und Jugendlichen waren Mädchen. Nachdem die Behandlungen wegen psychischer Erkrankungen 2020, im ersten Jahr der Corona-Pandemie, um 14,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken waren, stiegen sie 2021 um 10,3 Prozent an. In den Jahren

2022 und 2023 fiel die Fallzahl wieder um 5,2 Prozent bzw. 2,0 Prozent. Der Anstieg der Krankenhausbehandlungen aufgrund psychischer Erkrankungen im Jahr 2021 bestand ausschließlich aus Behandlungsfällen von weiblichen Kindern und Jugendlichen: Sie waren gegenüber 2020 um 18,2 Prozent angestiegen, während die männlichen Behandlungsfälle mit -0,3 Prozent nahezu unverändert blieben. Mit 5556 Fällen im Jahr 2023 war die depressive Episode wie in den Jahren zuvor die am häufigsten gestellte Einzeldiagnose unter den im Krankenhaus behandelten psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen.




**DIN ISO 9001  
KPQM  
Perinatalzentren**

Die Zertifizierungsstelle  
der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
für das Gesundheitswesen  
Tel. 0251 929-2601, info@aekzert.de

©Andres Rodriguez, vege – stock.adobe.com; Esendiller + Griegel



© Riccardo Mayer – stock.adobe.com

Treffen,  
Vernetzen,  
Austauschen!



Der Arbeitskreis „Junge Ärztinnen und Ärzte“  
lädt im Rahmen der 79. Fort- und  
Weiterbildungswoche auf Borkum ein!

**MUT UND MENSCHLICHKEIT:  
Wie entscheide ich  
in Extremsituationen?**

Ein Vortrag von Dr. Tankred Stöbe, ehem. Präsident  
der deutschen Sektion von Ärzte ohne Grenzen



**11. Mai** | 18.00 bis 20.00 Uhr  
Kulturinsel Borkum  
Raum Seestern

## Parkinson Stiftung schreibt Innovationspreise 2025 aus

Die Parkinson Stiftung schreibt Innovationspreise 2025 aus. Mit diesen Preisen werden kreative und wegweisende Projekte gefördert, die dazu beitragen, die Lebensqualität von Menschen mit Parkinson zu verbessern und innovative Ansätze in Forschung und Therapie voranzutreiben.

Der Preis in der Kategorie präklinische Forschung ist mit 100 000 € dotiert. Mit ihm sollen Forschungsvorhaben prämiert werden, die in Modellsystemen biologische Mechanismen aufklären oder präventive bzw. therapeutische Strategien präklinisch untersuchen. Der Preis in der Kategorie klinische Forschung ist ebenfalls mit 100 000 € dotiert. In dieser Kategorie sollen klinische Vorhaben prämiert werden, die eine wesentliche Verbesserung von Prävention, Therapie oder struktureller Versorgung der Parkinson-Krankheit bewirken können. Zur Verbesserung der Therapie des Parkinson-Tremors wird der Forschungspreis Parkinson-Tremor ausgeschrieben. Der Preis ist mit 50 000 € dotiert. Prämiert werden wissenschaftlich fundierte Konzepte zur symptomatischen Therapie des Parkinson-Tremors, die eine Alternative zur tiefen Hirnstimulation darstellen könnten.

Die Innovationspreise der Parkinson Stiftung richten sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlicher, Medizinerinnen und Mediziner, Therapeutinnen und Therapeuten, Studierende sowie kreative Köpfe aus verschiedenen Disziplinen, die innovative Projekte entwickeln möchten. Die Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury bewertet. Die Bewerbungsfrist endet am 31.05.2025. Interessierte können ihre Projekte über die Website der Parkinson Stiftung unter [www.parkinsonstiftung.de](http://www.parkinsonstiftung.de) einreichen.

## Europäischer Aktionstag gegen Gewalt im Gesundheitswesen

# Gewalt vorbeugen, konsequent verfolgen und angemessen bestrafen

Beschimpfungen, Bedrohungen und körperliche Übergriffe gegen Angehörige medizinischer Berufe haben mittlerweile ein inakzeptables Niveau erreicht. Dabei handelt es sich nicht nur um ein deutsches Problem. Europaweit warnen Ärzteschaft, Pflege und weitere Beschäftigte vor zunehmender Gewalt im Gesundheitswesen. Die europäische Vereinigung der Ärztekammern (Conseil Européen des Ordres Médicaux, CEOM) rief deshalb den 12. März zum europäischen Tag gegen Gewalt im Gesundheitswesen aus. In diesem Jahr wurde dieser Aktionstag zum sechsten Mal begangen.

In Deutschland war fast die Hälfte aller niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und ihrer Praxisteams in den letzten fünf Jahren mit körperlicher Gewalt konfrontiert. Unter den Krankenhausärzten berichten mehr als 40 Prozent, dass die Gewalt in den letzten fünf Jahren zugenommen hat. Auch die polizeiliche Kriminalstatistik weist seit 2019 einen massiven Anstieg von sogenannten Rohheitsdelikten im Gesundheitswesen aus.

„Arztpraxen und Krankenhäuser sind Orte der Genesung und des Vertrauens. Für die dort Beschäftigten sind sie mitunter aber auch echte Gefahrenzonen“, sagte Bundesärztekammer-Präsident Dr. Klaus Reinhardt vor dem Aktionstag. Die Ärztekammern in Deutschland setzten sich intensiv dafür

ein, Ärztinnen und Ärzte besser vor verbalen und körperlichen Angriffen zu schützen. Neben der Einrichtung von Meldeadressen, Ombudsstellen und Beratungsangeboten bestehe ein vielfältiges Angebot an Fortbildungen zu Gewaltprävention, Konfliktmanagement, Deeskalationstrainings, Selbstverteidigungstechniken und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen.

„Vor allem aber muss der Staat seinem Schutzauftrag für die Beschäftigten im Gesundheitswesen nachkommen. Angriffe auf Ärzte in Kliniken und Praxen, auf Rettungskräfte und Feuerwehrleute müssen in der Praxis schärfer bestraft werden. Gewaltdelikte müssen konsequent und unmittelbar verfolgt und geahndet werden“, forderte Reinhardt. Er bekräftigte zudem seine Forderung nach Meldesystemen für Angriffe auf Einsatzkräfte und medizinisches Personal, in denen die Betroffenen die entsprechenden Fälle unkompliziert anzeigen und so auch dokumentieren können.

„Die zunehmende Gewaltbereitschaft gegenüber medizinischem Personal, das antritt anderen in Notsituationen zu helfen, muss deutlich vernehmbar geächtet werden. Unser gemeinsames Ziel in Deutschland und in Europa muss sein, zu einem Klima des Respekts und des guten Miteinanders zurückzufinden. Das gilt für die Gesellschaft als Ganzes und für das Gesundheitswesen im Besonderen“, so Reinhardt.

## Register Suizidassistenz

Der Umgang mit Anfragen nach und die Praxis der Suizidassistenz berühren zahlreiche ethische Aspekte. Beispiele hierfür sind Anforderungen an die Prüfung der Selbstbestimmungsfähigkeit oder auch die angemessene Gestaltung der Beratung. Für Deutschland liegen bislang wenige Informationen zur aktuellen Praxis des Umgangs mit Anfragen nach Assistenz bei der Selbsttötung vor. Seit dem 1. November 2024 besteht die Möglichkeit, anonym Fallberichte in einem Register zu dokumentieren. Mit Hilfe des Berichts- und Lernsystems „Anfragen und Praxis bezüglich Assistenz bei der Selbsttötung“ sollen Informationen über die Praxis in Deutschland erhoben werden. Ziel ist die empirische Fundierung der aktuellen Diskussion über die Gestaltung einer verantwortbaren Praxis. Die Fragen richten sich an Menschen, die seit dem 1. November Anfragen von einem Menschen nach Assistenz bei der Selbsttötung erhalten bzw. Suizidassistenz geleistet haben. Die Ergebnisse werden regelmäßig der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.

[www.forschungsnetzwerk-suizid-assistenz.de/register/](http://www.forschungsnetzwerk-suizid-assistenz.de/register/)

## Sprechstunde Demenz der ÄKWL

Die Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Stefanie Oberfeld, steht Ärztinnen und Ärzten als Ansprechpartnerin zum Thema Demenz zur Verfügung. Terminvereinbarungen für ein Gespräch mit der Beauftragten sind per E-Mail möglich:

[demenzbeauftragte@aeawl.de](mailto:demenzbeauftragte@aeawl.de)



## 18. WESTFÄLISCHER ÄRZTETAG

**ZUVERLÄSSIGKEIT UNSERES GESUNDHEITSWESENS:  
BEHEBUNG DES FACHKRÄFTEMANGELS UND  
EINHALTUNG DES VERSORGUNGSVERSPRECHENS**

**Freitag, 29. August 2025, ab 14.30 Uhr  
Ärztehaus in Münster**



ÄRZTEKAMMER  
WESTFALEN-LIPPE

## Evaluation der Weiterbildung:

# Bessere Bewertungen, Baustellen bleiben

Zum achten Mal hat die Ärztekammer Westfalen-Lippe im vergangenen Jahr Ärztinnen und Ärzte nach ihren Erfahrungen mit der Weiterbildung befragt. Jetzt liegen die Ergebnisse vor, Weiterbildungsbefugte erhalten demnächst individuelle Auswertungen der Evaluation für ihre Weiterbildungsstätte. Im westfalenweiten Überblick zeigt sich: Die Bewertung der Weiterbildungsstätten fällt insgesamt gut aus und hat sich im Vergleich zur Weiterbildungssevaluation zwei Jahre zuvor sogar noch verbessert.

### Wie bewerten Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung ihre Weiterbildungsstätte?

Die Art und Weise, wie fachspezifische Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten vermittelt werden, ist ...

Das Erlernen vom Umgang mit medizinischen Notfallsituationen ist ...

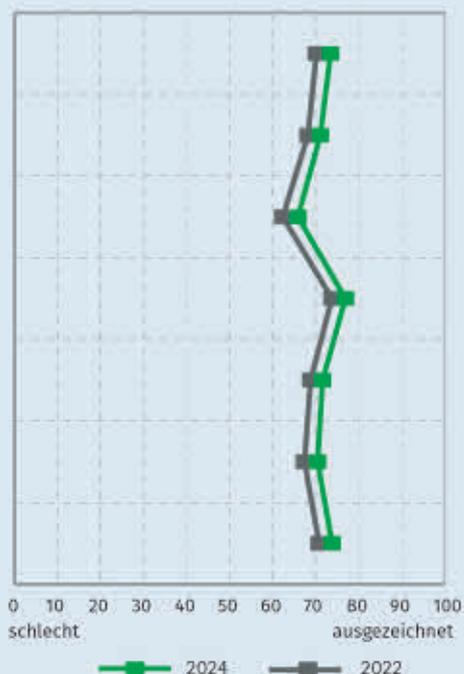
Die Organisation meiner Weiterbildung durch die verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte ist ...

Das Betriebsklima an meiner Weiterbildungsstätte ist insgesamt ...

Das Feedback zu meinen Leistungen ist ...

Die Rahmenbedingungen zur Durchführung der Weiterbildung an unserer Weiterbildungsstätte sind für meine Weiterbilder und mich ...

Ich halte meine Weiterbildungsstätte für ...



Von Klaus Dercks, ÄKWL

Seit 2009 lädt die ÄKWL Ärztinnen und Ärzte regelmäßig zur Teilnahme an Evaluationen der Weiterbildung ein. Diese kontinuierliche Evaluation ist einzigartig unter den Ärztekammern in der Bundesrepublik. 8246 Kolleginnen und Kollegen, die in Weiterbildung zu einer Gebiets- oder Facharztkompetenz waren, erhielten diesmal Zugang zur Befragung. 3672 Datensätze standen schließlich für die Auswertung zur Verfügung, dies entspricht einer Teilnahmequote von 44,5 Prozent – 2022 hatten sich noch 51,8 Prozent der Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten (3783 Datensätze) beteiligt. Dabei folgten mehr Ärztinnen (Teilnahmequote 54 Prozent) als Ärzte (Teilnahmequote 46 Prozent) der Einladung. Das Durchschnittsalter der Befragten lag bei knapp 35 Jahren.

In einem ersten Fragenblock waren die Teilnehmenden aufgefordert, ihre Weiterbildungsstätte, die Vermittlung von Kenntnissen und auch organisatorische Aspekte der Weiterbildung zu bewerten. Auf der Skala von 0 („schlecht“) bis 100 Prozent („ausgezeichnet“) ergaben sich dabei in allen Themenbereichen Werte zwischen 65 und 76 Prozent – durchweg zwei bis drei Prozentpunkte mehr als noch 2022.

Bereits zum zweiten Mal wurde im vergangenen Jahr nach Aspekten professioneller Arbeit und Zusammenarbeit gefragt. Hierbei ergaben sich im westfalenweiten Durchschnitt ebenfalls gute Werte für die einzelnen abgefragten Items. Allein die Anwendung digitaler Technologien und Medien in den Weiterbildungsstätten wurde von den Befragten generell eher mäßig eingeschätzt.

Der dritte Themenbereich fokussierte auf die Durchführung der ärztlichen Weiterbildung in den Weiterbildungsstätten. Zu den „Dauerbaustellen“ hierbei zählt der obligatorische Weiterbildungsplan: Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sollen einen schriftlichen Weiterbildungsplan erhalten – doch nur vier von zehn Befragten gaben an, tatsächlich einen solchen Plan bekommen zu haben. Für die meisten von ihnen geht der Plan in der Folge auf: 87,5 Prozent (2,5 Prozent mehr als 2022) berichten, ihr Weiterbildungsplan werde eingehalten. Gut drei Viertel der Befragten äußerten zudem, dass der im Weiterbildungsprogramm vorgesehe-

## Professionelle Arbeit und Zusammenarbeit im Urteil der Weiterzubildenden

In meiner Einrichtung werden folgende Inhalte strukturiert vermittelt:

Ärztliche Gesprächsführung und situationsgerechte Kommunikation

Einordnung und Bewertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und deren Anwendung

Anwendung digitaler Technologien und Medien (z. B. Apps, Simulatoren)

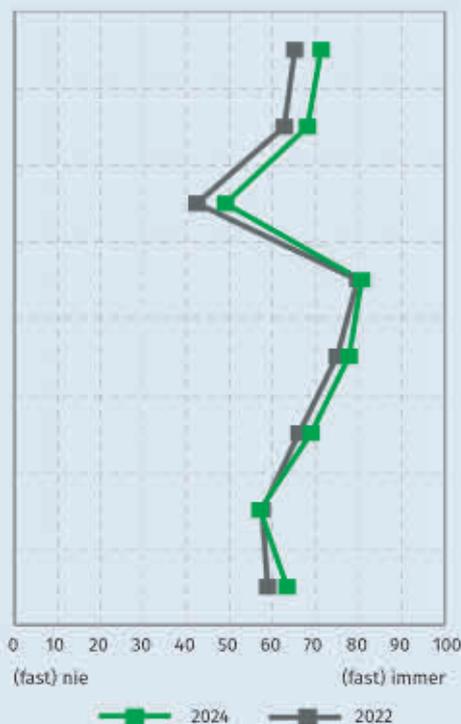
An meiner Weiterbildungsstätte wird interprofessionell (z. B. Sozialdienst, Pflege, Physiotherapie) zusammengearbeitet.

An meiner Weiterbildungsstätte wird fachübergreifend/interdisziplinär zusammengearbeitet.

An meiner Weiterbildungsstätte wird mit Fehlern und Kritik offen umgegangen.

An meiner Weiterbildungsstätte fallen für mich regelmäßig Überstunden an.

An meiner Weiterbildungsstätte werden Meldungen von Zwischenfällen systematisch dazu genutzt, um Prozesse und Strukturen zu verbessern.



ne bzw. mit den Weiterbildungsbefugten besprochene Zeitrahmen eingehalten werde.

Für die meisten Weiterzubildenden sind Rotationen bzw. Kooperationen während der Weiterbildungszeit vorgesehen. 51 Prozent der Befragten absolvieren diese innerhalb ihrer Weiterbildungsstätte, 21 Prozent durchlaufen Zeiten in Kooperation mit anderen Kliniken oder Praxen. Für 27 Prozent der Befragten war keine Rotation während ihrer Weiterbildung geplant.

### Mehr Weiterbildungsgespräche

Regelmäßige Weiterbildungsgespräche sind verpflichtender Bestandteil der ärztlichen Weiterbildung: Der Anteil der Kolleginnen und Kollegen, die mindestens einmal pro Jahr ein solches Gespräch erhalten, ist im Vergleich zu 2022 deutlich gewachsen und beträgt nun 83 Prozent. Dabei werden 95 Prozent derjenigen, die auch einen Weiterbildungsplan erhalten haben, zum Gespräch eingeladen – bei den Befragten ohne Weiterbildungsplan sind es nur drei von vier. Weiterbildungsgespräche werden zumeist von den Befugten geführt, etwa ein

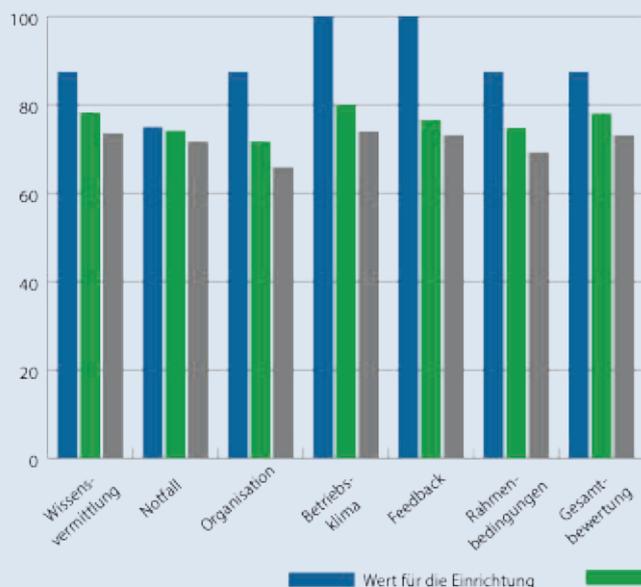
Fünftel der Befragten ist mit Oberärzten im Gespräch.

Fast 90 Prozent der Befragungsteilnehmer gaben an, dass ihre Weiterbildungsstätte Fortbildungsmaßnahmen unterstützt. Am häufigsten geschieht dies durch eine Freistellung von der regulären Arbeitszeit. 48 Prozent der Befragten erhielten diese Möglichkeit, 2022 waren es nur 25 Prozent.

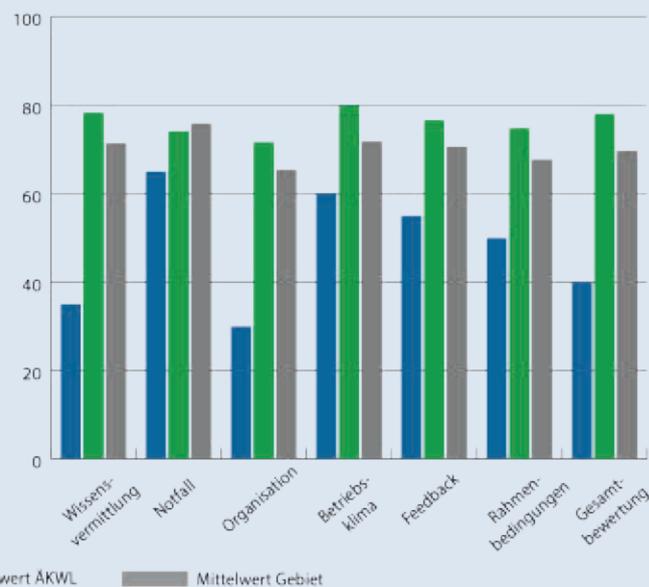
Zwar arbeitet die überwiegende Mehrheit der Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten in Vollzeit. Rund ein Fünftel der Befragten absolvieren ihre Weiterbildung jedoch in einem Teilzeit-Arbeitsverhältnis. Diese Variante wählen vor allem Ärztinnen, nur 2,4 Prozent der Ärzte in Weiterbildung arbeiten in Teilzeit.

„Von wem werden Sie in Ihrer Weiterbildung angeleitet?“ Auf diese Frage waren mehrere Antworten möglich, 58 Prozent der Befragten gaben an, von Chefarzt bzw. Praxisinhaber angeleitet zu werden, 65 Prozent nannten Oberärzte als Anleiter, 43 Prozent Fachärzte. Häufigste Anleitungsförm ist dabei direktes Teaching (76 Prozent der Nennungen), doch

## Bewertung einer Weiterbildungsstätte Beispiel A



## Bewertung einer Weiterbildungsstätte Beispiel B



## Stärken und Verbesserungspotenziale offengelegt

In den individuell für die Weiterbildungsstätten erstellten Auswertungsberichten erfahren zunächst die Weiterbildungsbefugten, wie die Evaluationsteilnehmer ihre Einrichtung

bewerten. Die ermittelten Werte werden zudem im Vergleich zum Durchschnittswert der Weiterbildungsstätten des gleichen Gebietes und schließlich auch im Vergleich zu allen

Weiterbildungsstätten in Westfalen-Lippe dargestellt. Die beiden Beispiele zeigen für zwei Weiterbildungsstätten unterschiedlicher Gebiete die Ergebnisse des Fragenblocks „Bewertung der Weiterbildungsstätte“ – Stärken und Verbesserungspotenziale werden sichtbar.

auch Anleitung im Team ist ähnlich weit verbreitet (74 Prozent).

46 Prozent der Befragten würden ihre Weiterbildungsstätte ganz sicher weiterempfehlen, weitere 27 Prozent antworteten auf diese Frage mit „eher ja“ und 16 Prozent mit „vielleicht“. Nur vier Prozent gaben an, eine solche Empfehlung sicherlich nicht auszusprechen. Vor die Frage gestellt, ob sie sich noch einmal für ihre Weiterbildungsstelle entscheiden würden, urteilten die Befragungsteilnehmer ähnlich: Die Hälfte der Befragten würde dies ganz sicher tun, ein weiteres Viertel „eher ja“.

### Wie geht es weiter?

Die Evaluation der Weiterbildung liefert nicht nur eine Momentaufnahme der Situation in Westfalen-Lippe. Sie bietet auch zahlreiche Ansatzpunkte für eine weitere Verbesserung der Qualität ärztlicher Weiterbildung im Landesteil. Von zentraler Bedeutung sind hierbei die individuellen Auswertungsberichte für die einzelnen Weiterbildungsstätten: Eine ausreichende Zahl von Evaluations-Teilnahmen aus der jeweiligen Einrichtung vorausgesetzt, erstellt die Ärztekammer diese Berichte für die Weiterbildungsbefugten – in diesem

Jahr 1174, so viele wie noch nie zuvor. Diese gehen in den nächsten Wochen den Befugten zu. Die Berichte legen Stärken, aber auch Bereiche mit Verbesserungspotenzial offen. Denn die Ergebnisse der Evaluation, so die Intention, sollten in den Abteilungen transparent kommuniziert werden und damit Anlass für einen fachlichen Austausch bieten: Wo lassen sich sinnvolle und konstruktive Verbesserungen erreichen?

Bei der Aufbereitung der Daten für individuelle Evaluationsberichte legt die Ärztekammer besonderes Augenmerk auf Wissensvermittlung und den Umgang mit Notfallsituationen. Aber auch das Verhältnis der Zahlen eingeladener und tatsächlicher Befragungsteilnehmer wird berücksichtigt, zudem die Entwicklung von Weiterbildungsstätten, die in den vergangenen Jahren auffällige Befragungsergebnisse zeigten. Fallen Weiterbildungsstätten durch gehäufte kritische Bewertungen auf, fordert die Kammer die Weiterbildungsbefugten auf, hierzu Stellung zu nehmen. Im Austausch mit der Geschäftsstelle und den Gremien der Ärztekammer kann so ein konstruktiver Dialog beginnen. In dessen Verlauf haben Weiterbildungsbefugte nicht nur Gelegenheit, Gründe für die aktuelle Situation darzulegen. Sie können auch eventuelle

Gegenmaßnahmen zur Abhilfe vorstellen – so formt sich gemeinsam mit den Erfahrungen der Weiterbildungsassistentinnen und -assistenten ein Gesamtbild. Visitationen von Weiterbildungsstätten durch die Ärztekammer sind ein weiteres Instrument, um sich mit der Weiterbildungsqualität auseinanderzusetzen.

Nicht nur die Kolleginnen und Kollegen in den Weiterbildungsstätten, auch Ärztinnen und Ärzten, die zum Berufsstart ihre Weiterbildung planen, profitieren von den regelmäßigen Evaluationsberichten der Ärztekammer. Die Berichte sind demnächst über die Internetpräsenz der Ärztekammer Westfalen-Lippe zugänglich ([www.aekwl.de/evaluation](http://www.aekwl.de/evaluation)) und können eine hilfreiche Orientierung bei der Stellensuche sein.

### Haben Sie Fragen zur Evaluation der ärztlichen Weiterbildung?

Das Ressort Aus- und Weiterbildung der ÄKWL gibt gern Auskunft.  
Ansprechpartnerin: Birgit Grätz,  
Tel. 0251 929-2302,  
E-Mail: [eva-wb@aekwl.de](mailto:eva-wb@aekwl.de)

# Auf Weiterbildung in Teilzeit einrichten

Passgenaue Arbeitsorganisation wird für die ärztliche Weiterbildung künftig noch wichtiger

*Dr. Jan Sackarnd ist Vorsitzender des Arbeitskreises Weiterbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und zudem im Arbeitskreis Weiterbildungsbefugnisse der Ärztekammer tätig. Im Gespräch mit dem Westfälischen Ärzteblatt benennt er Erreichtes, aber auch Handlungsbedarf in der ärztlichen Weiterbildung.*

**WÄB:** In der Gesamtschau haben Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bei dieser Evaluationsrunde ihre Weiterbildungsstätten besser bewertet als noch vor zwei Jahren. Ist also alles in Ordnung mit der ärztlichen Weiterbildung in Westfalen-Lippe?

**Dr. Sackarnd:** Dass eine Verbesserung zu sehen ist, ist generell erfreulich! Es scheint etwas im Gange, dass die Weiterzubildenden ihre Weiterbildung als verbessert empfinden. Aber das Bild wäre klarer, wenn sich noch mehr Kolleginnen und Kollegen an der Evaluation beteiligt hätten. Schließlich sind die Ergebnisse als Abbild der aktuellen Situation eine Art Kompass für nachfolgende Jahrgänge von Weiterzubildenden — sie können sich daran orientieren, wie ihre Vorgänger Struktur und Organisation der Weiterbildung beurteilen.

**WÄB:** Beim Thema „Organisation“ kommt bei vielen Weiterzubildenden keine Begeisterung auf...

**Dr. Sackarnd:** Das ist im kollegialen Gespräch leider immer wieder zu hören und betrifft wohl nicht nur die ärztliche Weiterbildung: In manchen Kliniken scheint es nicht prioritär, Dinge gut zu organisieren, obwohl eine gute Organisation auch in der Weiterbildung vieles erleichtert, verbessert und verbindlicher macht. Diese Einsicht hat sich aber wohl noch nicht überall durchgesetzt.

**WÄB:** Auch beim Stichwort „Digitalisierung“ können die Weiterbildungsstätten im Urteil der Weiterzubildenden nicht wirklich glänzen.

**Dr. Sackarnd:** Das Erleben von Digitalisierung im Gesundheitswesen hinkt im Vergleich zum privaten Alltag der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung mächtig hinterher. Da treffen Digital Natives im Kranken-

haus womöglich noch auf Karteikarten und müssen mit Faxgeräten kommunizieren. Das wird verständlicherweise als antiquiert und schlecht empfunden. Auf die im Krankenhaus verwendeten Datenmanagementsysteme haben die einzelnen Abteilungen, in denen Weiterbildung stattfindet, jedoch kaum Einfluss, genau wie auf die oft enormen bürokratischen Anforderungen.

**WÄB:** Noch immer erhalten viele Weiterzubildende keinen Weiterbildungsplan, obwohl das verpflichtend wäre — warum hakt es an dieser Stelle immer wieder?

**Dr. Sackarnd:** Das ist in der Tat nicht zu verstehen: Schließlich muss ein solcher Plan ohnehin erstellt werden und vorliegen, bevor die Ärztekammer überhaupt eine Weiterbildungsbefugnis aussprechen kann. Die Kammer wirkt deshalb immer wieder darauf hin, dass Weiterbildungspläne den Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung ausgehändigt werden. Schließlich bringt der Plan für sie auch Verbindlichkeit in der Weiterbildung.

**WÄB:** Zu vielen Weiterbildungen gehören Rotationen an verschiedene Stellen. Wie klappt es damit?

**Dr. Sackarnd:** Längst nicht alle Weiterzubildenden bekommen die nötigen und zugesagten Rotationen. Das kann multiple Gründe haben, aber es wird immer zum Problem, wenn darunter die Vermittlung von Inhalten leidet. Unter den Bedingungen der neuen Krankenhausplanung in Nordrhein-Westfalen mit ihrer Konzentration und Spezialisierung von Leistungen werden Rotationen demnächst sogar noch wichtiger, weil nicht mehr alle Krankenhäuser allein über volle Weiterbildungsbefugnisse verfügen werden oder bestehende Befugnisse zukünftig eingeschränkt werden können. Auch hier wird die Ärztekammer die Entwicklung sehr genau verfolgen.

**WÄB:** Hat ärztliche Weiterbildung den ihr gebührenden Stellenwert im Klinikalltag?

**Dr. Sackarnd:** Leider nicht immer. Wenn es nicht rund läuft, können ein gutes Betriebs-

klima und freundliche Kolleginnen und Kollegen in der individuellen Wahrnehmung vielleicht noch einiges kompensieren. Das hilft aber auf die Dauer nicht weiter, denn wir alle wollen am Ende gut aus- und weitergebildete Ärztinnen und Ärzte, jetzt und in Zukunft! Die Kolleginnen und Kollegen müssen schließlich die künftige Versorgung in Praxen und Krankenhäusern gewährleisten. Es ist deshalb sehr wichtig, dass Weiterzubildende gemäß der Weiterbildungsordnung und nach Stand der Medizin qualifiziert werden — das muss den Kolleginnen und Kollegen ermöglicht werden, sie haben ein Recht darauf.

**WÄB:** Was trägt die Ärztekammer dazu bei?

**Dr. Sackarnd:** Die Ärztekammer achtet beispielsweise bei der Erteilung von Weiterbildungsbefugnissen darauf, dass Weiterbildung in den jeweiligen Einrichtungen auf dem geforderten hohen Niveau angeboten werden kann. Bei den Kliniken, in denen die Evaluation unbefriedigende Bewertungen ergeben hat, fragt die Ärztekammer die Weiterbildungsbefugten konkret nach Gründen und geplanten Verbesserungsmaßnahmen. Im Wiederholungsfall werden Weiterbildungsstätten von der Ärztekammer visitiert.

**WÄB:** Welche Aspekte der Weiterbildung werden künftig noch stärker als bisher beachtet werden müssen?

**Dr. Sackarnd:** Wir werden immer häufiger erleben, dass Weiterbildung nicht mehr in Vollzeit, sondern mit einer Teilzeit-Arbeitsstelle absolviert wird. Weiterbildungsstätten müssen sich deshalb darauf einrichten, verschiedene Teilzeitmodelle anzubieten und die Rotationen entsprechend zu gestalten. Da wird es — insbesondere, wenn lange Anfahrten oder ein Ortswechsel erforderlich sind — gute Lösungen brauchen, um Arbeit und Weiterbildung mit den Bedürfnissen von Familien in Einklang zu bringen.

Die Fragen stellte Klaus Dercks



Dr. Jan Sackarnd

# ÄRZTLICHE WEITERBILDUNG

#1

DAS ZEUGNIS: DIE FORM MUSS STIMMEN



WILLKOMMEN ZUM ERSTEN COMIC DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE MIT GESCHICHTEN ÜBER DIE WEITERBILDUNGS-ANERKENNUNG. WARUM WIR DAS MACHEN? WEIL BILDER INFORMATIONEN SO VIEL EINPRÄGSAMER MACHEN – UND SCHÖNER! DEN ANFANG MACHT DAS WEITERBILDUNGS-ZEUGNIS. LOS GEHT'S ...



HALLO LIEBE ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE,

ICH HABE MEIN WEITERBILDUNGS-ZEUGNIS\* ERHALTEN, ...



... ABER AUF SEITE 4 FEHLT DER BRIEFKOPF. DORT FINDET SICH KEIN TEXT, SONDERN NUR DIE UNTERSCHRIFT VOM CHEFARZT.

BIN ICH ZU PINGELIG? ODER MUSS ICH NOCH EINMAL NERVEN UND DAS ZEUGNIS ÜBERARBEITEN LASSEN?

\* BEFUGTE HABEN EIN ZEUGNIS ÜBER DIE UNTER IHNEN GELEISTETE WEITERBILDUNGSZEIT AUSZUSTELLEN, DAS DIE ERWORBENEN KENNNTNISSE, ERFAHRUNGEN UND FERTIGKEITEN DARLEGT UND ZUR FACHLICHEN EIGNUNG AUSFÜHRLICH STELLUNG NIMMT.

(§ 9 (1) SATZ 1 WO DER ÄKWL)



LIEBE KAMMERANGEHÖRIGE, SIE LIEGEN MIT IHRER EINSCHÄTZUNG GENAU RICHTIG. DAS ZEUGNIS IST EINE WICHTIGE URKUNDE, BEI DER AUCH DIE FORM STIMMEN MUSS. BITTEN SIE ALSO UM EINE ANPASSUNG.



LEIDER HABEN WIR VIELE SOLCHER FÄLLE. DANN MÜSSEN WIR NACHFORDERN, WAS DIE BEARBEITUNGSZEIT VERLÄNGERT. ÄRGERLICH FÜR ALLE!

DAS ZEUGNIS MUSS AUCH ANGABEN ÜBER DEN ZEITLICHEN UMFANG DER TEILZEIT-BESCHÄFTIGUNG UND UNTERBRECHUNGEN IN DER WEITERBILDUNG ENTHALTEN.

(§ 9 (1) SATZ 2 WO DER ÄKWL)



CHECKLISTE  
Ärztliche Weiterbildung

- ✓ GESCHÄFTSBOGEN DER WEITERBILDUNGSSTÄTTE
- ✓ AUSSTELLUNGSdatum
- ✓ ANGABE
- ✓ ZEITRAUM DER WEITERBILDUNG
- ✓ GANZTAGS ODER PROZENTANGABE TEILZEIT UND HAUPTBERUFLICH
- ✓ UNTERBRECHUNGEN, KLINIKINTERNE ROTATIONEN
- ✓ KOOPERATIONEN
- ✓ STELLUNGNAHME ZUR FACHLICHEN EIGNUNG
- ✓ UNTERSCHRIFT UND STEMPEL ...

# Bündnis ruft zur Darmkrebsvorsorge auf

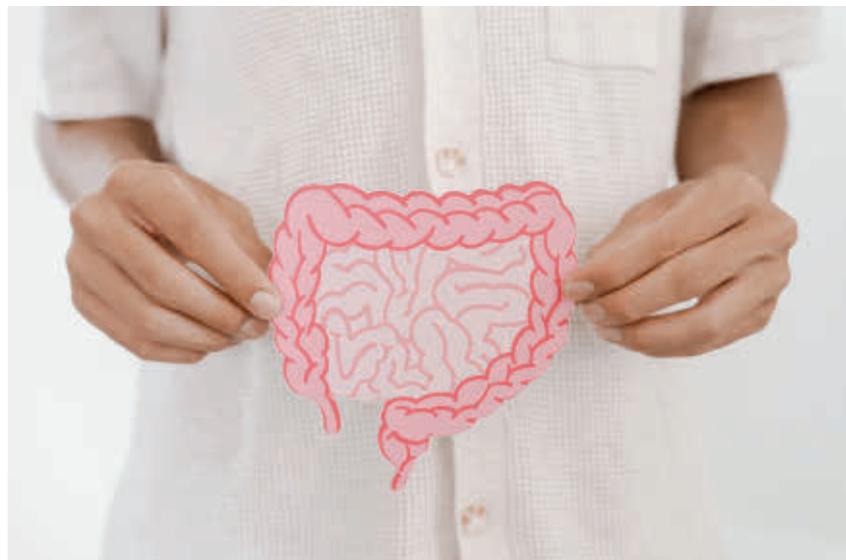
Koloskopie künftig auch für Frauen ab 50 Jahren möglich

**F**rühes Erkennen rettet Leben: Anlässlich des Darmkrebs-Monats März haben der Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands (bng), die NRW-Landesvertretung des Verbands der Ersatzkassen (vdek), die AOK NordWest, die Ärztekammer Westfalen-Lippe (ÄKWL) und die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) eindringlich an Versicherte appelliert, zur Vorsorge zu gehen. „Darmkrebs ist heilbar. Wird er in seiner Frühphase während einer Darmspiegelung erkannt, liegen die Heilungschancen bei nahezu 100 Prozent. Deshalb unsere gemeinsame Bitte: Nutzen Sie die Vorsorgeangebote!“ Zugleich weist das Gesundheitsbündnis auf eine anstehende Veränderung beim Darmkrebs-Screening-Programm hin.

Die Gefahr, an Darmkrebs zu erkranken, steigt mit zunehmendem Alter. Bei Männern liegt das Risiko höher als bei Frauen. Deshalb konnten Männer bereits ab 50 Jahren eine Darmspiegelung in Anspruch nehmen, welche die gesetzliche Krankenversicherung zahlt. Für Frauen galt dies bislang erst ab 55 Jahren. Allerdings hat der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) Anfang des Jahres eine Vereinheitlichung beschlossen. Künftig können auch Frauen ab 50 Jahren die Vorsorgeuntersuchung in Anspruch nehmen.

Zudem hat der G-BA die Intervallvorgaben für die immunologischen Tests (iFOBT) auf nicht sichtbares Blut im Stuhl vereinheitlicht. Frauen und Männer, die im Früherkennungsprogramm keine Darmspiegelung wahrnehmen möchten, können ab 50 Jahren zukünftig alle zwei Jahre einen iFOB-Test machen. Die Änderung der entsprechenden Richtlinie tritt nach Bekanntmachung im Bundesanzeiger in Kraft, frühestens jedoch zum 1. April 2025. Ab diesem Zeitpunkt können Gastroenterologen ihren Patienten das entsprechende Vorsorge-Angebot machen.

Dr. Ulrich Tappe, niedergelassener Gastroenterologe und erster Vorsitzender des bng: „Das Thema Vorsorge muss noch stärker im Bewusstsein der Menschen verankert werden. Vielen ist nach wie vor nicht bewusst, wie immens wichtig die Vorsorge gerade beim Thema Darmkrebs ist – sie kann am



©SewCreamStudio — stock.adobe.com

Ende des Tages Leben retten. Der G-BA-Beschluss ist da nur folgerichtig. Die Angleichung bei den Frauen und die damit verbundene einheitliche Früherkennungsstrategie war längst überfällig!“

Dr. Dirk Spelmeyer, Vorstandsvorsitzender der KVWL: „Vorsorge schützt das eigene Leben und die eigene Gesundheit in hohem Maße. Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung. Mehr als 50 000 Menschen erhalten jedes Jahr in Deutschland diese Diagnose. Früh erkannt ist Darmkrebs jedoch meist gut behandel- und heilbar. Die Inanspruchnahme der Koloskopie in Westfalen-Lippe steigt glücklicherweise wieder: Im Vergleich der Jahre 2022 und 2023 verzeichnen wir eine Zunahme von mehr als sieben Prozent. Den Rückgang während der Coronazeit haben wir anscheinend überwunden. Trotzdem dürfen wir bei unseren Vorsorge-Bemühungen nicht nachlassen, um das Thema immer wieder bewusst zu machen und schwere Krankheitsverläufe verhindern zu können.“

Dr. Hans-Albert Gehle, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe: „Leider sind zu viele Menschen immer noch Vorsorge-Muffel. Dabei könnten sie von einer frühzeitigen Erkennung des Krebses enorm profitieren. Denn wird ein Darmkrebs rechtzeitig erkannt, kann das Leben von vielen Erkrankten gerettet werden. Deshalb ist die regel-

mäßige Früherkennungs-Untersuchung eine Pflicht gegenüber dem eigenen Leben.“

Dirk Ruiss, Leiter der vdek-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen: „Vorsorge wirkt! Ein Termin zur Darmkrebs-Vorsorge schafft Sicherheit und erhöht bei einem positiven Befund die Chance auf Genesung beträchtlich. Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko einer Darmkrebserkrankung, daher ist es sehr zu begrüßen, dass unabhängig vom Geschlecht eine Darmspiegelung als Vorsorgeuntersuchung zukünftig ab 50 Jahren in Anspruch genommen werden kann. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten, damit eine Erkrankung möglichst früh entdeckt und behandelt werden kann.“

Tom Ackermann, Vorsitzender des Vorstandes der AOK NordWest, freut sich, dass die Inanspruchnahme der Krebs-Früherkennungsuntersuchungen in Westfalen-Lippe nach der Corona-Pandemie wieder angestiegen ist. Das gilt auch bei der Darmkrebsvorsorge. Im Vergleich zu 2019 war 2023 bei der Teilnahme an Koloskopien zur Darmkrebsvorsorge ein Plus von 10,5 Prozent zu verzeichnen. „Die Zahlen sind erfreulich. Offenbar haben die Hinweise etwas gebracht und die Menschen motiviert, die Chance der Krebsvorsorge wieder mehr zu nutzen. Doch trotz des positiven Trends gibt es bei Krebsvorsorgeuntersuchungen auch weiterhin noch erhebliches Steigerungspotenzial.“

# Frische Brise auf dem Weg zur Fortbildung

79. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung auf Borkum

Zum 79. Mal findet vom 10. bis 18. Mai in diesem Jahr die Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für medizinische Fortbildung auf der Nordseeinsel Borkum statt. Der Kongress blickt auf eine lange Tradition zurück – und bietet auch langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer wieder etwas Neues. Univ.-Prof. Dr. Dr. Hugo Van Aken, Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Akademie, und Elisabeth Borg, Leiterin des Ressorts Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, erklären, was die Borkumwoche zu einer ganz besonderen Veranstaltung macht.

**WÄB:** Wie weit sind die Vorbereitungen für die 79. Fort- und Weiterbildungswoche gediehen?

**Borg:** Die Vorbereitungen laufen schon das ganze letzte Jahr über – nach der Borkumwoche ist stets auch vor der Borkumwoche. Jetzt beginnt der Endspurt: Die Programmplanung ist abgeschlossen, eine umfangreiche Logistik läuft an, damit wir mit rund 80 Veranstaltungen an verschiedenen Orten auf der Insel präsent sein können. Dafür werden rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie vor Ort sein.

**WÄB:** An wen richtet sich die Einladung zur Borkumwoche?

**Van Aken:** An alle Ärztinnen und Ärzte! Das Programm der Borkumwoche ermöglicht einen sehr breiten Blick auf Neues in der Medizin, das ist für erfahrene Kolleginnen und Kollegen ebenso interessant wie für junge Ärztinnen und Ärzte. Berufsbegleitende Fortbildung gehört zum ärztlichen Selbstverständnis, die ärztliche Berufsordnung fordert sie ebenso wie das Sozialgesetzbuch. Auf Borkum lässt sich dieser Pflicht bestens nachkommen: Man kann in einer Woche ohne Weiteres 50 Fortbildungspunkte erzielen – das Kontingent eines ganzen Fortbildungsjahres!

**WÄB:** Wie das?

**Borg:** Beispielsweise mit der Kombination von Kursangeboten und Update-Vorträgen. Viele Ärztinnen und Ärzte aus Westfalen-



Der Endspurt für die Vorbereitungen zur Borkumwoche hat begonnen: Univ.-Prof. Dr. Dr. Hugo Van Aken und Elisabeth Borg freuen sich mit zahlreichen bereits angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf spannende Fortbildungstage auf der Nordseeinsel. Foto: kd

Lippe nutzen diese Möglichkeit regelmäßig und kommen seit Jahren zum Kongress auf die Insel.

**WÄB:** Die Borkum-Programmbroschüre umfasst in diesem Jahr eindrucksvolle 156 Seiten – was fällt besonders ins Auge?

**Borg:** Es gibt immer wieder neue Themen, nicht nur bei den Update-Vorträgen, sondern auch bei den „Klassikern“ im Programm. So ergänzen wir mit DEGUM-zertifizierten Grund- und Aufbaukursen zur Sonografie der Bewegungsorgane das Angebot in diesem Bereich. Sehr gut nachgefragt und im Vergleich zu den Vorjahren erweitert sind Trainings für ärztliche Führungskräfte. Bereits jetzt ausgebucht sind die „Fortbildungstage für PJ'lerinnen und PJ'ler“, zu denen wir 75 Medizinstudierende im Praktischen Jahr erwarten. Und eine starke Nachfrage verzeichnen wir auch bei Angeboten zur Arztgesundheit: Viele wollen die Gelegenheit nutzen, etwas für sich selbst zu tun – ganz im Sinne des Genfer Gelöbnisses, das Ärztinnen und Ärzte auch Selbstfürsorge nahelegt.

**Van Aken:** Für Kolleginnen und Kollegen, aber auch für die Borkumer Bevölkerung und weitere Interessierte setzen wir einen Akzent auf das Thema „Organspende“. Dazu

wird es einen öffentlichen Vortrag geben, der sicherlich noch einmal für die große Bedeutung der Organspende sensibilisieren wird. Einen weiteren Fokus wollen wir auf das Thema „Blutspende“ legen. Auch hier steigt der Bedarf und es wird immer schwieriger, ihn zu decken.

**WÄB:** Was macht das Besondere der Borkumwoche für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus?

**Van Aken:** Zunächst einmal das Veranstaltungsangebot! Das ist so zusammengestellt, dass jeder etwas Interessantes und Spannendes für sich findet. Ich selber erlebe das immer wieder, wenn ich die Update-Veranstaltungen des Hauptprogramms besuche – und bekomme das auch insbesondere von vielen niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen bestätigt, die das breitgefächerte Angebot als Update für ihre Arbeit sehr schätzen. Aber auch für junge Kolleginnen und Kollegen ist die Borkumwoche attraktiv: Hier gibt es nicht nur die ganze Palette der Ultraschallkurse, sondern auch Bausteine für die ärztliche Weiterbildung, beispielsweise die Kurse zur Psychosomatischen Grundversorgung. Unverwechselbar wird die Borkumwoche aber vor allem durch den Veranstaltungsort: Man ist auf der Insel fernab vom Arbeitsalltag über mehrere Tage

zusammen, lernt rasch viele Menschen kennen. Die Vortragssäle und Kursräume sind zu Fuß und per Fahrrad erreichbar, unterwegs macht eine frische Brise den Kopf frei. Das sorgt schon einmal für gute Stimmung und schafft eine gute Arbeitsatmosphäre!

**WÄB:** Welche aktuellen Trends im Fortbildungsgeschehen greift die Borkumwoche in der Programmgestaltung auf?

**Borg:** Wir bieten in vielen Veranstaltungen interaktive Anteile, die die Teilnehmenden aktiv einbeziehen. Zudem festigt sich in den letzten Jahren die Kombination von Präsenzveranstaltungen auf Borkum und digitalem Lernen: Besonders bei Curricularen Fortbildungen können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer öfter mit einer vorgeschalteten eLearning-Phase optimal auf die Präsenzveranstaltungen auf der Insel vorbereiten, auch bei Ultraschall-Kursen sind teilweise eLearning-Anteile enthalten.

**WÄB:** Die diesjährige Borkumwoche ist die 79. – was können die Teilnehmerinnen und

## 79. Fort- und Weiterbildungswoche vom 10.05.–18.05.2025

Über das Programm der 79. Fort- und Weiterbildungswoche informiert die Akademie für medizinische Fortbildung nicht nur auf den Fortbildungsseiten im Westfälischen Ärzteblatt, sondern u. a. auf ihrer Homepage. Dort ist auch die ausführliche Borkum-Broschüre mit detaillierten Informationen verfügbar.

Tipp für Kurzsentschlossene: Im Online-Fortbildungskalender informiert die Akademie zudem darüber, in welchen Veranstaltungen noch Plätze frei sind.

[www.akademie-wl.de/borkum/programm](http://www.akademie-wl.de/borkum/programm)



Teilnehmer der 80. Borkumwoche im kommenden Jahr erwarten?

**Van Aken:** Der Termin steht bereits fest, die Jubiläumswoche findet vom 25. April bis 3. Mai 2026 statt. Dabei wird es

neben dem medizinisch-fachlichen Programm in bester Borkum-Tradition natürlich auch einige Überraschungen geben – mehr wird jetzt noch nicht verraten!

Die Fragen stellte Klaus Dercks



Entlastende  
Versorgungsassistenz

# EVA

EVA-hausärztlich  
EVA-fachärztlich

**Verstärken Sie Ihr Praxisteam**  
Kompetente Entlastung durch  
die qualifizierte Entlastende  
Versorgungsassistenz (EVA)

Nähere Informationen über  
die Spezialisierungsqualifikation  
unter [www.akademie-wl.de/eva](http://www.akademie-wl.de/eva)



Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
Tel. 0251 929-2225 / -2238 oder per E-Mail [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)



akademie  
für medizinische Fortbildung  
Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

KVWL  
Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe

# Neues Curriculum Leitender Notarzt

Akademie bietet gemeinsame Qualifikation mit Organisatorischer Leitung Rettungsdienst in Münster an

Von Prof. Dr. med. Andreas Bohn und Christoph Ellers

Der Leitende Notarzt/die Leitende Notärztin (LNA) ist speziell qualifiziert, um bei Großschadensereignissen, Massenunfällen von Verletzten oder außergewöhnlichen Gefahrenlagen die medizinische Leitung vor Ort zu übernehmen. Er koordiniert die präklinische medizinische Versorgung, strukturiert die Zusammenarbeit mit anderen Einsatzkräften wie der Feuerwehr und der Polizei und trifft strategische Entscheidungen zur Patientensichtung, -versorgung und -transport. Dies geschieht in enger Abstimmung mit der Organisatorischen Leitung Rettungsdienst (OrgL), um eine effiziente Ressourcensteuerung und Einsatzführung zu gewährleisten. Ab Mai ist die Qualifizierung zum/zur LNA in Münster erstmals nach einem neuen Curriculum der Bundesärztekammer möglich.

Die Reform der Notfall- und Akutversorgung in Deutschland stellt hohe Anforderungen an die Qualifikation des ärztlichen Personals im Rettungsdienst. Vor diesem Hintergrund wurde das Curriculum „Leitender Notarzt/Leitende Notärztin“ der Bundesärztekam-



Das Institut der Feuerwehr NRW in Münster bietet beste Bedingungen für Wissenserwerb und kollegialen Austausch mit anderen Kursteilnehmern. Foto: Bohn

mer (BÄK) konzipiert. Diese Qualifikation trägt zur bundesweiten Vergleichbarkeit der Kompetenzen bei und ersetzt die bisherigen „Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Fortbildung zum „Leitenden Notarzt““ aus dem Jahr 2011. Zentrale Aspekte der Neugestaltung waren die Standardisierung der

Ausbildungsinhalte und die Anpassung an aktuelle Herausforderungen in der präklinischen Notfallmedizin. Dabei wurde ein interdisziplinärer Ansatz verfolgt, der unter anderem Experten der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin, der Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte, des Bundesverbandes der Ärztlichen Leitungen Rettungsdienst Deutschland sowie ausgewiesene Experten der Landesärztekammern (u. a. Daniel Fischer als Experte der Ärztekammer Westfalen-Lippe) mit einbezog.

## „Würde mich immer für den Team-Ansatz entscheiden“

Das neue Curriculum „Leitender Notarzt/Leitende Notärztin“ der Bundesärztekammer stellt nicht nur eine überfällige Überarbeitung der 14 Jahre alten „Empfehlungen der Bundesärztekammer zur Fortbildung zum „Leitenden Notarzt““ dar, sondern verlässt den Charakter bloßer Empfehlungen. Dies wird der verantwortungsvollen und herausfordernden Aufgabe einer/eines LNA gerecht und schafft eine bundesweit einheitliche Vergleichbarkeit der Kompetenzen. Besondere Einsatzlagen werden jedoch immer im Team gemeistert. Nur im Zusammenspiel der „taktischen Einheit“ LNA/OrgL wird es gelingen, die nicht alltäglichen Einsätze erfolgreich zu bewältigen. Daher war es 2014 für die Akademie für medizinische Fortbildung folgerichtig, zusammen mit dem Institut der Feuerwehr NRW ein Kurskonzept zu entwickeln, mit dem LNA und OrgL so weit

wie möglich zusammen ausgebildet werden können. Auch das neue Curriculum unterstützt diesen aus meiner Sicht didaktisch sinnvollen Ansatz. Vor die Wahl gestellt, einen reinen LNA-Kurs ohne OrgL-Beteiligung oder mit OrgL-Beteiligung zu besuchen, würde ich mich immer für den Team-Ansatz entscheiden: „Train as you fight“.



Daniel Fischer, betreuendes Vorstandsmitglied für den Arbeitskreis „Rettungsdienst, Katastrophenschutz“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

## Meilenstein gesetzt

Mit dem Beschluss des Vorstands der ÄKWL, das neue Curriculum einzuführen, setzt die Kammer einen wichtigen Meilenstein für die Qualitätssicherung in der Notfallmedizin. Die standardisierte Fortbildung stärkt die Handlungskompetenz der Notärztinnen und Notärzte und gewährleistet eine hohe Versorgungsqualität für Patientinnen und Patienten in kritischen Situationen. Mit der Einführung des BÄK-Curriculums schließt die Fortbildungsmaßnahme zudem mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Leitender Notarzt/Leitende Notärztin“ der ÄKWL ab.

## Zusammenarbeit mit dem Institut der Feuerwehr NRW

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL organisiert seit mehr als zehn Jahren in Zusammenarbeit mit dem Institut der Feuerwehr NRW in Münster Kurse, die zur/zum LNA qualifizieren und sich gleichermaßen an Leitende Notärztinnen und Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst richten. Seit 2014 werden LNA und zukünftige OrgL weitgehend gemeinsam ausgebildet. Genau dieser interprofessionelle Umsetzungsaspekt wird in dem neu strukturierten Bundesärztekammer-Curriculum empfohlen. Die Verzahnung der strategisch-organisatorischen Ausbildungsinhalte steht hierbei im Vordergrund.

Es wurde im Rahmen der Umsetzung des neuen Curriculums geprüft, welche Ausbildungsinhalte der Organisatorischen Leitung Rettungsdienst und der Leitenden Notärztinnen und Notärzte identisch sind und zusammengelegt werden können und an welchen Punkten ggf. Trennlinien der ärztlichen und nicht-ärztlichen Ausbildung verlaufen. Erfüllt werden dabei alle Anforderungen des Curriculums der Bundesärztekammer und der Anspruch, parallel ein gemeinsames Lernen und Trainieren der ärztlichen und rettungsdienstlichen Teilnehmenden zu ermöglichen.

## Hervorragende Ausstattung

Mit dem Institut der Feuerwehr NRW, der zentralen Ausbildungsstätte für Führungskräfte der Feuerwehr des Landes, setzt die Akademie für medizinische Fortbildung auf die jahrelange Erfahrung und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Qualifizierung von OrgL und LNA. Das anspruchsvolle Seminar profitiert dabei von den hervorragenden technischen Gegebenheiten der größten deutschen Ausbildungsstätte der Feuerwehr. Das IdF NRW entspricht mit seiner Ausstattung neuesten Anforderungen und dem aktuellen Stand der Technik. Auch von der Unterbringung in den Seminarunterkünften des Institutes profitieren die Teilnehmenden, da sie die Stunden außerhalb der offiziellen Seminarzeiten für den kollegialen und berufsgruppenübergreifenden Austausch intensiv nutzen können.

## ZWEI KURSE NACH NEUEM CURRICULUM

### NAWL — Leitender Notarzt/Leitende Notärztin

Gemeinsamer Kurs mit Teilnehmenden der Ausbildung zum Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL)

#### Termine

1) Montag, 30.06.2025  
bis Freitag, 04.07.2025

2) Montag, 06.10.2025  
bis Freitag, 10.10.2025

#### Uhrzeit

jeweils Montag, Start: 09.45 Uhr  
an allen anderen Tagen 07.45 Uhr

#### eLearning

1) 30.05.–29.06.2025  
2) 05.09.–05.10.2025

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

#### Veranstaltungsort

48155 Münster, Institut der Feuerwehr NRW, Wolbecker Straße 237

#### Wissenschaftliche Leitung/Referierende

Prof. Dr. med. Andreas **Bohn**, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst der Stadt Münster  
Dr. med. André **Wiegatz**, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Krefeld

Marc **Hübner**, Institut der Feuerwehr NRW – Dezernat K2: Krisenmanagement und Forschung

Christoff **Schwarz**, Institut der Feuerwehr NRW – Dezernat B3: Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

Uwe **Hinte**, Institut der Feuerwehr NRW – Dezernat B3: Verbandsführer, ABC-Schutz und Medizinische Rettung

#### Teilnahmegebühren

(inkl. Übernachtung und Vollverpflegung):  
€ 2.199,00 Mitglied der Akademie  
€ 2.525,00 Nichtmitglied der Akademie  
€ 1.975,00 Arbeitslos/Elternzeit

#### Teilnahmegebühren

(ohne Übernachtung, mit Vollverpflegung):  
€ 1.799,00 Mitglied der Akademie  
€ 2.075,00 Nichtmitglied der Akademie  
€ 1.565,00 Arbeitslos/Elternzeit

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 58 Punkten (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Fortbildung schließt für Ärztinnen und Ärzte aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „Leitender Notarzt/Leitende Notärztin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Nachweis der Anerkennung als Fachärztin bzw. Facharzt in einem Gebiet mit unmittelbarem Bezug zur klinischen und rettungsdienstlichen Notfall- und Intensivmedizin sowie der Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin
- Nachweis einer mindestens sechsmo-natigen Tätigkeit in der Intensivmedizin
- Nachweis von min. zwei Jahren regelmäßiger und andauernder Tätigkeit als Notärztin bzw. Notarzt, min. jedoch 500 eigenständig absolvierte Notarztein-sätze (primäre und sekundäre) nach Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin
- Erfahrung in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen

Ärztinnen und Ärzte aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
(12 Personen/Termin)

#### Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Ansprechpartnerin: Sandra Waldhoff  
Tel.: 0251/929-2224, Fax: 0251/929-272224,  
E-Mail: sandra.waldhoff@aekwl.de

# Telemedizinische Brücke in die Ukraine

Rotarisches Projekt verbindet Ärzte über Grenzen hinweg

Der Krieg in der Ukraine hat nicht nur unermessliches Leid über die Zivilbevölkerung gebracht, sondern stellt auch das dortige Gesundheitswesen vor gewaltige Herausforderungen. Medizinische Einrichtungen stehen unter Dauerbelastung, während Ressourcen und Fachpersonal fehlen. In dieser Notlage hat sich ein telemedizinisches Projekt etabliert, das vom Rotary Club (RC) Witten-Hohenstein initiiert wurde. Ziel ist es, ukrainische Ärztinnen und Ärzte mit deutschen Fachkollegen zu vernetzen und so medizinische Expertise über digitale Wege bereitzustellen.

„Die Initiative begann im Frühjahr 2022, als eine Journalistin aus dem Kaukasus anfragte, ob eine digitale Schulung zum Wundexperten für die Ukraine verfügbar wäre“, berichtet Dr. Rita Wietfeld, Nervenärztin aus Witten und Projektleiterin im RC Witten-Hohenstein. „Zwar war dieses Schulungsangebot des RC Witten-Hohenstein noch nicht ausgereift, doch der Wille, konkrete Hilfe zu leisten, war stark.“ So wurde zunächst eine telemedizinische Sprechstunde ins Leben gerufen, die trotz intensiver Ankündigungen über die sozialen Medien aber kaum genutzt wurde. Ein entscheidender Wendepunkt kam, als eine Klinik aus Cherson davon erfuhr und Kontakt aufnahm. Dies war der erste Schritt zu einer nachhaltigen telemedizinischen Kooperation. Seitdem finden regelmäßige Tumorkonferenzen und Telekonsile in den Fachgebieten Chirurgie, Augenheilkunde und Neurologie statt.

## Flexibel, zielgerichtet und auf höchstem fachlichen Niveau

„In keinem Gebiet in der Medizin ist Kooperation so wichtig für die tägliche Arbeit wie in der Onkologie“, weiß Dr. Michael Koch, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Witten und Teilnehmer der 14-tägigen Tumorkonferenz per Zoom. „Durch das direkte Übersetzen der Fälle konnten wir in über zwei Jahren viele Fragen klären und Hinweise zur weiteren Diagnostik und Behandlung geben und damit zumindest teilweise eine ‚Lücke‘ schließen, die der Krieg in die Versorgung der Patienten gerissen hat.“



©Arnada — stock.adobe.com

Mittlerweile gibt es Ansprechpersonen an mehreren Standorten in der Ukraine (in Schytomyr, in Odessa und in Cherson). Die digitale Vernetzung macht es möglich, dass Ärztinnen und Ärzte landesweit an Telekonferenzen teilnehmen können. „Als plastisch-rekonstruktiver Chirurg erlebe ich täglich, wie entscheidend fachlicher Austausch und fundierte Entscheidungen für den Behandlungserfolg sind. Umso wichtiger ist es, in Krisenzeiten über Ländergrenzen hinweg Unterstützung zu leisten“, unterstreicht Prof. Dr. Dr. Heiko Sorg, Leitender Arzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Plastische Chirurgie des Marien Hospital Witten und Teilnehmer am Telekonsil Ukraine. „Es bietet die Möglichkeit, mit chirurgischer Expertise unmittelbar zu helfen – flexibel, zielgerichtet und auf höchstem fachlichen Niveau.“

## Moderne Medizin nicht an Klinikmauern gebunden

Die beeindruckende Resonanz und die enge Zusammenarbeit mit den ukrainischen Kolleginnen und Kollegen zeigen, wie viel ein interdisziplinäres Netzwerk bereits in wenigen Jahren nachhaltig erreichen kann. „Trotz meiner vollen beruflichen Verpflichtungen empfinde ich die Teilnahme nicht als zusätzliche Belastung, sondern als Motivation. Der direkte Austausch mit Kolleginnen und

Kollegen vor Ort und die Möglichkeit, durch Beratung konkrete Hilfe zu leisten, machen dieses Engagement besonders wertvoll“, so Prof. Sorg. „Es zeigt einmal mehr, dass moderne Medizin nicht nur an Klinikmauern gebunden ist, sondern durch digitale Vernetzung dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird“ – trotz aller Herausforderungen und Anpassungen, die der RC Witten-Hohenstein in den letzten Jahren erfolgreich bewältigte.

## Jede Unterstützung zählt

Das deutsche Team steht im engen Kontakt mit einem ukrainischen Kollegen, der vom dortigen Gesundheitsministerium mit der Implementierung der Telemedizin beauftragt wurde. Gemeinsam mit ihm und den übrigen Projektpartnern soll die telemedizinische Unterstützung weiter ausgebaut werden. Die ukrainischen Kolleginnen und Kollegen sind sehr an einer Intensivierung der Kontakte interessiert. Wer seine Expertise einbringen oder das Projekt unterstützen möchte – sei es im Rahmen von Telekonferenzen, der Fort- und Weiterbildung oder der Implementierung weiterer telemedizinischer Möglichkeiten –, ist dazu herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt Dr. Rita Wietfeld unter E-Mail [privat@praxis-wietfeld.de](mailto:privat@praxis-wietfeld.de).

# Unkompliziert, niedrigschwellig und mit viel Einfühlungsvermögen

Mobile Wundversorgung für wohnungslose Menschen in Münster

Von Silke Niemann, ÄKWL

Eine kleine Wunde am Bein ist für viele Menschen keine große Sache – für Wohnungslose kann sie jedoch schnell zu einem ernstem Problem werden. Denn auch vermeintlich kleine Wunden können unter den gegebenen Lebensumständen oft schlecht oder gar nicht ausheilen. Jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr macht die mobile Wundversorgung der Johanniter-Obdachlosenhilfe deshalb am Bremer Platz in Münster Station. Dann versorgt ein Team von Ehrenamtlichen wohnungslose Menschen mit medizinischer Hilfe – unkompliziert, niedrigschwellig und mit viel Einfühlungsvermögen. Das Projekt ist am 1. November neu gestartet.

Mit der mobilen Wundversorgung in einem Rettungswagen als Behandlungsraum schließt das Projekt eine Lücke im Bahnhofsumfeld, einem sozialen Brennpunkt in Münster. Bisher fehlte ein niedrigschwelliges, medizinisches Angebot für Menschen, die ohne Wohnung und Krankenversicherung leben – und zwar dort, wo sich die Betroffenen aufhalten. „Zu uns kann jeder kommen“, beschreibt Carsten Wiegand, Projektkoordinator bei den Johannitern in Münster, den Anlaufpunkt am Bremer Platz. „In dem voll ausgestatteten Rettungswagen können wir direkt starten und medizinisch versorgen, ohne dass die Betroffenen weite Wege oder bürokratische Hürden überwinden müssen.“

Zu Beginn der Arbeit am 1. November galt es zunächst, eine Beziehungs- und Vertrauensebene zu den Wohnungslosen – am Bremer Platz vor allem suchterkrankte Menschen – aufzubauen. „Viele reagierten zunächst misstrauisch auf das neue Hilfsangebot“, berichtet Wiegand. Deswegen trägt das Team auch bewusst keine typische Einsatzkleidung des Rettungsdienstes, da diese bei vielen Betroffenen negative Assoziationen wecke. Mittlerweile sei ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut, das unterstreichen auch die steigenden



Sprechstunde am Bremer Platz: Hannes Oberfeld (Ortsbeauftragter Johanniter Münster und Medizinstudent im Praktischen Jahr), Maret Rasmus (Medizinstudentin im 7. Semester), Beate Mathei-Stein (Ärztin im Ruhestand) und Carsten Wiegand (Projektkoordinator Johanniter Münster) bilden ein Team der mobilen Wundversorgung für wohnungslose Menschen in Münster. Foto: nie

Behandlungskontakte. Nach sechs Monaten Laufzeit zählt das Projekt zwischen fünf und zehn Patientinnen und Patienten pro Woche – mit steigender Tendenz. „Der Erfolg des Projekts wird nicht zuletzt daran sichtbar, dass Menschen erreicht werden, die über Jahre hinweg keinerlei Kontakt zum medizinischen Versorgungssystem hatten“, unterstreicht Wiegand. Und der Bedarf vor Ort sei groß, wie der Runde Tisch der Sozialinstitutionen in Münster aufzeigte.

Insgesamt 20 Ärztinnen und Ärzte und nichtärztliche Mitarbeitende bilden bisher das Team der mobilen Wundversorgung, das sich jeweils mitwochnachmittags engagiert und abwechselt. Die Ehrenamtlichen kümmern sich um trockene, rissige Haut, unversorgte Wunden, Schnittverletzungen und kleine Infektionen – Beschwerden, die durch mangelnde Hygiene

oft schwerer verlaufen als bei Menschen mit geregelter Wohnumfeld. Viele Betroffene, so die Erfahrung des Teams, hätten zudem das Gespür für den eigenen Körper verloren.

Die mobilen Sprechstunden sind eingerichtet, nun möchten die Aktiven ihr Angebot verstetigen und langfristig sichern. Für Medikamente, Verbands- und Verbrauchsmaterialien ist das Projekt auf finanzielle Spenden angewiesen (Spendenkonto: DE63 3702 0500 0004 3213 18, Verwendungszweck: Obdachlosenhilfe). Darüber hinaus braucht es Verstärkung und das Team sucht weitere Freiwillige, die medizinisches Wissen als Ärztinnen oder Arzt, als Pflegekraft mit Wundmanagement-Ausbildung, als medizinische Fachangestellte oder Studierende mitbringen. Weitere Informationen gibt Carsten Wiegand unter E-Mail [carsten.wiegand@johanniter.de](mailto:carsten.wiegand@johanniter.de)

## Vielseitiges Engagement als Nervenärztin und Berufspolitikerin: Dr. Claudia Kramer-Cannon aus Bielefeld wird 80 Jahre

Zum 80. Geburtstag gratuliert das Westfälische Ärzteblatt Dr. Claudia Kramer-Cannon aus Bielefeld. Das ehemalige Vorstandsmitglied der ÄKWL feiert am 21. April diesen Ehrentag.

Claudia Kramer-Cannon wurde in Hildburghausen in Thüringen geboren. Als Tochter eines Arzthepeaares kam sie schon früh mit dem Arztberuf und dem Gebiet der Nervenheilkunde in Berührung. Nach dem Medizinstudium in Hamburg, Würzburg und Münster folgte die ärztliche Weiterbildungszeit in Bielefeld, Düsseldorf und Günzburg, bevor sie das Leben vor eine große Herausforderung stellte: Mit gerade einmal 32 Jahren trat sie in die beruflichen Fußstapfen ihres Vaters und übernahm nach seinem plötzlichen Tod seine Praxis in Bielefeld. Dort war sie ab 1978 mit Leib und Seele Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie.



Dr. Claudia Kramer-Cannon

Die Liste Dr. Kramer-Cannons berufspolitischer Ämter ist lang — stets mit einem klaren Fokus auf Bielefeld. Sich vor Ort einzubringen und aktiv mitzugestalten, war für die Nervenärztin besonders erfüllend und wurde ihr vom Elternhaus früh vorgelebt. Über Jahrzehnte war Dr. Kramer-Cannon als Vorstandsmitglied im ÄKWL-Verwaltungsbezirk Bielefeld aktiv, davon vier Jahre lang als stellvertretende Vorsitzende. Von 1997 bis 2014 war sie Mitglied der Kammerversammlung Westfalen-Lippe und wirkte an unterschiedlichen Stellen mit. Für eine Amtszeit wurde sie in den Vorstand der ÄKWL gewählt. 2006 übernahm sie zusätzlich das Ehrenamt in der Beratungskommission Sucht und Drogen der ÄKWL und auch die Ärzteversorgung Westfalen-Lippe zählte zu ihrem Wirkungskreis. Als stellver-

tretende Vorsitzende war sie dort im Aufsichtsausschuss aktiv. Für ihre Kolleginnen und Kollegen machte sich Dr. Kramer-Cannon zudem bei der KVWL stark. So leitete sie die Bezirksstelle Bielefeld und war Mitglied der Vertreterversammlung. 17 Jahre lang engagierte sie sich darüber hinaus im Berufsverband Deutscher Nervenärzte.

Berufspolitische Heimat für die Bielefelderin war und ist der Hartmannbund, der sie bereits mit der Goldenen Ehrennadel auszeichnete. Obwohl Dr. Claudia Kramer-Cannon bereits 2008 ihren Kassensitz abgab, blieb sie bis heute ärztlich aktiv. Erst stellte sie sich einer neuen Herausforderung mit der Übernahme der ärztlichen Leitung an der Fachklinik Casum zur Therapie für suchterkrankte Männer, daran anschließend widmete sie sich bis heute dem Life-Coaching. Seit 22 Jahren schlägt ihr Herz nicht nur für ihren schottischen Ehemann, sondern auch für sein Heimatland, wo sie inzwischen einen großen Teil ihrer Lebenszeit verbringt.

## Kapitalanlagenpolitik an verantwortlicher Stelle mitgestaltet: Glückwünsche an Dr. Günter Kloos aus Gelsenkirchen

Am 9. April feiert Dr. Günter Kloos einen halbrunden Geburtstag. Der ehemalige Vorsitzende des Verwaltungsausschusses der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe wird 75 Jahre alt.

1950 in St. Ingbert im Saarland geboren, absolvierte Dr. Günter Kloos 1975 in Köln das medizinische Staatsexamen und promovierte im darauffolgenden Jahr. Es folgten Tätigkeiten unter anderem im Ev. Krankenhaus Lippstadt, im Hospital zum Heiligen Geist in Geseke und am Universitätsklinikum Essen, bevor er 1982 seine Anerkennung als Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde erhielt. Von 1983 bis 2022 arbeitete Dr. Günter Kloos als niedergelassener Arzt zunächst in Einzelpraxis, ab 1993 in einer Gemeinschaftspraxis in Gelsenkirchen.

Dr. Günter Kloos begann seine berufspolitischen Aktivitäten 1984 mit der Neugründung des HNO-Ortsverbandes Gelsenkirchen. In der Ärztekammer Westfalen-Lippe gehörte er von 1997 bis 2005 der Kammerversammlung an. Sie wählte ihn 1999 in den Aufsichtsausschuss der Ärzteversorgung Westfalen-Lippe, dessen stellvertretender Vorsitzender er bis 2004 war. Daran anschließend hatte er fünf Jahre den Vorsitz inne und fungierte bis 2020 erneut als stellvertretender Vorsitzender. Die Kapitalanlagenpolitik, die Dr. Kloos in dieser Zeit an verantwortlicher Stelle mitgestaltete, verlangte konsequentes Handeln und wurde durch zahlreiche Awards von Fachzeitschriften ausgezeichnet.

Auch im Hartmannbund war der Hals-Nasen-Ohrenarzt über Jahrzehnte engagiert. So war er im Landesverband Westfalen-



Dr. Günter Kloos

Lippe als Finanzbeauftragter Mitglied im geschäftsführenden Vorstand.

Als Familienmensch verbringt der Jubilar gerne Zeit mit seiner Frau und seinen Kindern. Dr. Günter Kloos ist zudem leidenschaftlicher Briefmarkensammler. Der Forschungsgemeinschaft

„Andorra-Philatelie“ im Bund Deutscher Philatelisten (BDPh e. V.) sitzt er seit 1996 vor.

## Leidenschaftlicher Hausarzt als Jubilar: Glückwünsche an Dr. Wilhelm Vinke

Besonderer Ehrentag für Dr. Wilhelm Vinke aus Petershagen. Der leidenschaftliche Hausarzt wird am 23. April 90 Jahre alt.

Den gebürtigen Berliner zog es zum Studium der Humanmedizin u. a. nach Marburg, Wien und München. Nach seinem Examen 1961 ging er nach Hamburg, wo er im selben Jahr promovierte und eine Assistenzarztstätigkeit aufnahm. 1966 wechselte Dr. Vinke für neun Monate an das Stadt- und Kreiskrankenhaus Minden, bevor er sich in Friedewalde, das heute zu Petershagen im Kreis Minden-Lübbecke gehört, als Prakti-



Dr. Wilhelm Vinke

scher Arzt niederließ. 1971 erlangte er die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin und war in seiner Praxis bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2003 tätig. Um den Mangel in der hausärztlichen Versorgung in Friedewalde entgegenzuwirken, unterstützte er kürzlich noch einmal ehrenamtlich in seiner „alten“ Praxis – 20 Jahre nach dem eigentlichen Ende seiner ärztlichen Tätigkeit und zur großen Freude seiner damaligen Patientinnen und Patienten.

Berufspolitisch fand Dr. Vinke seine Bestimmung im Engagement für die KVWL. 20 Jahre

lang, von 1981 bis 2001, war er Mitglied der Vertreterversammlung, ab 1986 saß er dem Gremium vor. Er war Mitglied des Disziplinarausschusses der Verwaltungsstelle Münster und u. a. im Finanzausschuss aktiv. 2001 wurde Dr. Vinke zum Ehrenvorsitzenden der Vertreterversammlung gewählt. In dieser Funktion nimmt er auch heute regelmäßig an den Vertreterversammlungen teil.

Mit fast 90 Jahren bleibt Dr. Wilhelm Vinke aktiv, reiselustig und voller Lebensfreude. Zusammen mit seiner Frau plant er bereits die nächsten Reisen innerhalb Deutschlands, aber auch nach Griechenland. Das Westfälische Ärzteblatt gratuliert ihm herzlich und wünscht alles Gute.

## Vielfältig im Ehrenamt aktiv: Zum 85. Geburtstag von Dr. Elmar Kiko

Herzliche Glückwünsche gehen nach Salzkotten: Am 2. April begibt Dr. Elmar Kiko, langjähriges Mitglied der Kammerversammlung der ÄKWL, seinen 85. Geburtstag.

1940 in Salzkotten geboren, nahm Elmar Kiko ab 1960 in Münster und später in Innsbruck das Medizinstudium auf, das er nach sechs Jahren mit dem Staatsexamen und der Promotion abschloss. Nach seiner Approbation arbeitete er als Assistenzarzt am St. Josefs-Krankenhaus in Salzkotten und

ließ sich 1971 als Praktischer Arzt nieder. Seiner Heimatstadt blieb er bis heute treu. Dr. Kiko war bis 2019 als Facharzt für Allgemeinmedizin tätig, zuletzt als Seniorpartner in einer Gemeinschaftspraxis.

Früh begann sein berufspolitisches Engagement: Dr. Kiko gehörte 24 Jahre lang, von 1977 bis 2001, der Kammerversammlung



Dr. Elmar Kiko

der Ärztekammer Westfalen-Lippe an und engagierte sich u. a. im Ausschuss für Satzungs- und Vertragsfragen. Im selben Zeitraum war er Vorsitzender des Kreisärztervereins des Altkreises Büren. Auch in der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe war Dr. Kiko über Jahre aktiv.

### TRAUER

Dr. med. Otto Lange, Lengerich  
\*25.08.1929 †19.01.2025

Dr. med. Winfried Surmann, Münster  
\*30.01.1931 †01.02.2025

Dr. med. Otto Schedding, Herten  
\*09.12.1931 †16.02.2025

### HINWEIS

In der Rubrik „Glückwunsch“ und „Trauer“ veröffentlicht das Westfälische Ärzteblatt nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis gegeben haben. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung Ihres Geburts- und/oder Sterbedatums online über das Portal der Ärztekammer abzugeben ([portal.aekwl.de](http://portal.aekwl.de), bitte kein „www.“ voranstellen) unter „mein Zugang“ – „meine Zustimmungen“.

## GLÜCKWUNSCH

### Zum 96. Geburtstag

Dr. med. Günter Mertin,  
Münster 26.05.1929

### Zum 94. Geburtstag

Horst Münnich, Hamm  
02.05.1931

Lic. en Medicina  
(Univ. de Chile, Santiago)  
Hector Rodriguez Maturana,  
Rhede 18.05.1931

Dr. med. Reinhard Rose,  
Höxter 29.05.1931

### Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Katharina Däublin-  
Tyedmers, Detmold 04.05.1932

### Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Klaus Albrecht,  
Warburg 20.05.1934

### Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Hans-Friedrich  
Jessen, Dortmund 04.05.1935

Dr. med. Dusan Mistic,  
Hagen 04.05.1935

Burkhard Köss,  
Bottrop 19.05.1935

### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Horst Meyer,  
Coesfeld 04.05.1940

Dr. med. Ulrich Oesingmann,  
Dortmund 02.05.1940

Dr. med. Klaus-Peter  
Schlingmann,  
Detmold 22.05.1940

Dr. med. Hans van Calker,  
Herford 25.05.1940

### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Gerhild Conrad,  
Münster 03.05.1945

Dr. med. Ernst Benser,  
Bad Salzuflen 11.05.1945

Dr. med. Udo Geiseler,  
Bochum 17.05.1945

Karl-Werner Töpler,  
Bielefeld 22.05.1945

Dr. med. Uwe Dinkhoff,  
Lüdenscheid 27.05.1945

Dr. med. Eduard Jütte,  
Datteln 27.05.1945

### Zum 75. Geburtstag

Dr. med. Wolfgang Lücking,  
Münster 04.05.1950

Dr. med. Peter Kreysing,  
Nottuln 08.05.1950

Dr. med. Heinz Schank,  
Gladbeck 10.05.1950

Prof. Dr. med. Klaus Metz,  
Bochum 14.05.1950

Dr. med. Nikolaus Egon  
Herbert von Rhein,  
Gelsenkirchen 18.05.1950

Dr. med. Helga Jacob-Osafo,  
Unna 22.05.1950

Dr. med. Anton Hügel,  
Sundern 24.05.1950

Dr. med. Gerd Pickl-Gilberg,  
Hamm 25.05.1950

### Zum 70. Geburtstag

Alfred Jansen,  
Datteln 05.05.1955

Dr. med. Wolfgang Kulesa,  
Rheine 05.05.1955

Thomas Schmidt,  
Iserlohn 06.05.1955

Dr. med. Thea Hitzemann-  
Becker, Minden 09.05.1955

Dr. med. Wolfgang Scherbeck.  
Castrop-Rauxel 10.05.1955

Joachim Turk,  
Herford 09.05.1955



©Victoria Schaad — stock.adobe.com

Dr. med. Wolfgang Vahle,  
Paderborn 12.05.1955

Dr. med. Georg Liedtke,  
Paderborn 13.05.1955

Dr. med. Dirk Neveling,  
Bochum 13.05.1955

Dr. med. Hardy Grube,  
Gladbeck 17.05.1955

Hubert Lierz,  
Selm 16.05.1955

Dr. med. Reinold Marx,  
Unna 18.05.1955

Dr. med. Viola Schultze,  
Drensteinfurt 16.05.1955

Dr. med. Christoph Wiemer,  
Herne 18.05.1955

Dr. med. Susanne Vedder-  
Laurenz, Werne 22.05.1955

Volker Lengewitz,  
Bochum 25.05.1955

Dr. med. Barbara Tönshoff-  
Krauss, Haltern am See  
23.05.1955

Dr. med. Ulrich Rau,  
Bad Oeynhausen 29.05.1955

### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Christoph Koch,  
Ascheberg 02.05.1960

Dr. med. Robert Tietjens,  
Dortmund 06.05.1960

Dr. med. Hans Walter  
Hemmen, Paderborn  
07.05.1960

Dr. med. Jürgen Hagemeyer,  
Münster 11.05.1960

Dr. med. Andreas Kilhey,  
Hamm 11.05.1960

Dr. med. Petra Kreuzberger,  
Bielefeld 11.05.1960

Dr. med. Stefan Möllhoff,  
Dorsten 11.05.1960

Peter Ovelhey, Marl  
10.05.1960

Czeslaw Rajca,  
Herten 11.05.1960

Dr. med. Berthold Rawert,  
Gelsenkirchen 10.05.1960

Dr. med. Jan-Gerrit Voigt,  
Herten 09.05.1960

Dr. med. Stefan Wistuba,  
Salzkotten 10.05.1960

Dr. med. Maria Vielhaber-  
Globig, Menden 12.05.1960

Dr. med. Klaus-Michael Pape,  
Dortmund 15.05.1960

Axel von Lintig,  
Beckum 15.05.1960

Dr. med. Andreas Funk,  
Bad Oeynhausen 22.05.1960

Dr. med. Jürgen Schlichting,  
Haltern am See 25.05.1960

Dr. med. Andreas Westphal,  
Soest 26.05.1960

Priv.-Doz. Dr. med.  
Torsten Meier, Paderborn  
29.05.1960

Christine Kahl,  
Minden 31.05.1960

# BORKUM 2025



## 79. Fort- und Weiterbildungswoche

der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

### 10. – 18. Mai 2025

### Eine Einladung auf die Insel

#### **FORT- UND WEITERBILDUNGSKURSE**

Allgemeinmedizin | Palliativmedizin | Psychosomatische Grundversorgung | Psychotherapie | Sportmedizin

#### **CURRICULARE FORTBILDUNGEN**

Entwicklungs- und Sozialpädiatrie | Geriatrische Grundversorgung | Hautkrebsscreening | Klimawandel und Gesundheit | Maritime Medizin | Psychotraumatologie | Psychotraumathe-  
rapie

#### **ULTRASCHALLKURSE FÜR DIE ANWENDUNGSBEREICHE**

Abdomen/Retroperitoneum Erwachsene/Kinder | Bewegungsorgane | Gefäße | Herz | Schilddrüse | Thorax

#### **HANDS-ON-TRAININGS**

Gastroskopie | Koloskopie | Laparoskopie | Klinische Tests | Chirurgische Nahttechniken | Myofasziale Triggerpunkt-Therapie

#### **NOTFALLMEDIZIN UND NOTFALLTRAININGS**

BLS | ALS | Notfallsonographie | Thoraxdrainagen | Koniotomie | Intraossäre Zugänge | Geburtssimulation | Neugeborenen-Versorgung | Ärztlicher Bereitschaftsdienst

#### **HAUPTPROGRAMM (MIT LIVESTREAM)**

Was gibt es Neues in der Medizin? Updates

#### **FÜHRUNGSKRÄFTETRAININGS**

Gemeinsam Führen | Ärztinnen und Ärzte unter Veränderungsdruck

#### **KURSE UND SEMINARE**

Ärztliche Leichenschau | Digitalstrategien ambulanter Versorgungseinrichtungen | EKG | Kasuistiken aus der Gastroenterologie | Lungenfunktion | Sozialmedizin und weitere Veranstaltungen

#### **FORDERN SIE AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN (U. A. BORKUMBROSCHÜRE) AN:**

über [www.akademie-wl.de/borkum](http://www.akademie-wl.de/borkum) oder über die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster | Tel. 0251 929-2204, -2206 | Fax: 0251 929-2249 | E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)



**akademie**  
für medizinische Fortbildung  
Ärztetkammer Westfalen-Lippe  
Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

# Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

**EXKLUSIV-LOUNGE**  
FÜR AKADEMIE-MITGLIEDER

- kostenlos verfügbare Fortbildungsangebote
- Demo-Kurse
- Lernmaterialien
- Extravideos
- aktuelle Informationen zum Thema Fortbildung
- und vieles mehr!

**Mitglied werden und viele Vorteile genießen!**

Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung gibt es unter [www.akademie-wl.de/mitgliedschaft](http://www.akademie-wl.de/mitgliedschaft) oder Tel. 0251 929-2204

## Fortbildungsangebote

- Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche
- Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen
- Weiterbildungskurse
- Curriculare Fortbildungen
- Notfallmedizin
- Strahlenschutzkurse
- Hygiene und MPG
- Ultraschallkurse
- DMP-Veranstaltungen
- Qualitätsmanagement
- Workshops/Kurse/Seminare
- Forum Arzt und Gesundheit
- Fortbildungen für MFA und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe

## Organisation

**Vorsitzender:**  
Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c.  
Hugo Van Aken, Münster

**Stv. Vorsitzender:**  
Univ.-Prof. Dr. med. Christoph Stellbrink,  
Bielefeld

**Leitung:**  
Elisabeth Borg

**Geschäftsstelle:**  
Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster,  
Postfach 4067, 48022 Münster  
Fax 0251 929-2249  
Mail [akademie@akwl.de](mailto:akademie@akwl.de)  
Internet [www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

**Borkum 2025**

79. Fort- und Weiterbildungswoche  
vom 10.05.–18.05.2025

[www.akademie-wl.de](http://www.akademie-wl.de)

## Online-Fortbildungskatalog

Ausführliche Informationen über die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL finden Sie im Online-Fortbildungskatalog:

[www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog](http://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog)

## Akademie-Service-Hotline: 0251 929-2204

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Akademiemitgliedschaft

Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen s. S. 44

## Die Akademie auf Facebook und Instagram

Liken Sie uns auf und folgen Sie uns auf



## Fortbildungs- veranstaltungen im Überblick

<b>A</b> Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung	32	<b>G</b> Gendiagnostikgesetz (GenDG)	26, 36	Psychiatrischer Notfall	38
Ärztliche Führung	32	Geriatrische Grundversorgung	33	Psychosomatische Grundversorgung	30
Ärztliche Leichenschau	42	Gesundheitsförderung und Prävention	33	Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert	30
Ärztliche Wundtherapie	36			Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert	30
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	38	<b>H</b> Hämotherapie	34, 35	Psychotherapie – Systemische Therapie	30
ABS-beauftragter Arzt	32	Harnwegsinfektionen bei Kindern	26	Psychotherapie der Traumafolgestörungen	35
Akupunktur	26, 27	Hautkrebs-Screening	36	Psychotraumatologie	35
Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen	26	HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)	26		
Allgemeine Informationen	45	Homöopathie	36	<b>Q</b> Qigong Yangsheng	43
Allgemeinmedizin	27	Hygiene	26, 38		
Antibiotic Stewardship (ABS)	32	Hygienebeauftragter Arzt	29, 38	<b>R</b> Refresherkurse	38
Arbeitsmedizin	27	Hypnose als Entspannungsverfahren	29	Rehabilitationswesen	31
Asthma bronchiale/COPD	26			Reisemedizinische Gesundheitsberatung	35
Autogenes Training	28	<b>I</b> Impfen	36		
		Infektionskrankheiten	26	<b>S</b> Schlafbezogene	
		Instagram	24	Atmungsstörungen	36
				Schmerzmedizinische Grundversorgung	35
<b>B</b> Balint-Gruppe	28	<b>K</b> Kindernotfälle	38	Schmerztherapie	31
Beatmung	26	Klin. Akut- und Notfallmedizin	37	Sexualmedizin	31, 36
Betriebsmedizin	27	Klinische Studien	33	Sexuelle Gesundheit	36
Bildungsscheck	45	Klinische Tests und Basisuntersuchungen an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven	42	Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern	26
Borkum	23	Koronare Herzkrankheit	26	Sozialmedizin	31, 32
		KPQM	41	Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung	36
		Krankenhaushygiene	29, 38	Spirometrie	42
<b>C</b> Curriculare Fortbildungen	32–37			Sportmedizin	26, 32
		<b>M</b> Manuelle Medizin/Chirotherapie	29	Strahlenschutzkurse	38
<b>D</b> Dermatologie	26	Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung	34	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	43
Diabetes mellitus	26	Medizinethik	34	Stressmedizin	37
DMP (Asthma bronchiale/COPD – Diabetes mellitus – KHK)	26, 41	Medizinische Begutachtung	34	Studienleiterkurs	33
		Moderatorentaining Ethikberatung	43	Suchtmedizin	32, 43
		Moderieren/Moderationstechniken	41		
<b>E</b> EKG	43	Motivations- und Informationsschulung (BuS)	26, 42	<b>T</b> Tapingverfahren	42
eKursbuch		MPG	38	Telenotarzt/Telenotärztin	37
„PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“	26, 39			Transfusionsmedizin	34
„PRAKTISCHER ULTRASCHALL“	26, 39	<b>N</b> Naturheilverfahren	29	Transgender	42
eLearning-Angebote	26	NAWL – Notarztfortbildung		Transplantationsbeauftragter Arzt	35
EMDR	42	Westfalen-Lippe	37		
Entwicklungs- und Sozialpädiatrie	33	Neuro-Intensivmedizin	42	<b>U</b> Ultraschallkurse	39, 26
Ernährungsmedizin	28, 29, 33	Neurologie	26	U-Untersuchungen	26
Ernährungsmedizinische Grundversorgung	33	Notfall	26, 37, 38		
EVA – Zusatzqualifikation „Entlastende Versorgungsassistenz“	15			<b>V</b> Verkehrsmedizinische Begutachtung	36
		<b>O</b> Online-Quiz	26	Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen	26
<b>F</b> Facebook	24	Osteopathische Verfahren	35, 43		
Fehlermanagement/Qualitätsmanagement/Risikomanagement	41	Organisation in der Notfallaufnahme	37	<b>W</b> Weiterbildungskurse	27–32
Fiberoptische Techniken	43	Organspende	26	Wirbelsäulen Interventionskurs	42
Fortbildungs-App	28			Workshops/Kurse/Seminare	42, 43
Fortbildungsveranstaltungen/Qualifikationen für MFA	26, 31	<b>P</b> Palliativmedizin	30		
Forum – Arzt und Gesundheit	43	Patientenzentrierte Kommunikation	35		
Führungstraining	41	Prüfarztkurs	33		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

**ELEARNING-ANGEBOTE**

Die eLearning-Angebote der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL werden stetig ausgebaut und aktualisiert. Die Maßnahmen werden über die elektronische Lernplattform ILIAS angeboten.

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akupunktur (Grundkurs)</li> <li>• Beatmung</li> <li>• Dermatologie in der Hausarztpraxis – Blickdiagnose/Dermatosen bei Systemerkrankungen (Online-Quiz)</li> <li>• Dermatoonkologie/Differenzialdiagnosen und Therapie (Online-Quiz)</li> <li>• DMP-spezifische Online-Fortbildungen – Asthma bronchiale/COPD/Diabetes mellitus/Koronare Herzkrankheit</li> <li>• Durchführung der Videosprechstunde</li> <li>• eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“</li> <li>• eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“</li> <li>• eRefresher Aufbereitung von Medizinprodukten für MFA</li> <li>• eRefresher Hygiene für Ärzte/innen bzw. MFA</li> <li>• eRefresher Notfallmanagement für EVAs/NäPas</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eRefresher Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (GenDG)</li> <li>• Ethik in der Medizin</li> <li>• Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie</li> <li>• Harnwegsinfektionen bei Kindern – Diagnostik, Therapie und Prophylaxe</li> <li>• HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI)</li> <li>• Infektionskrankheiten</li> <li>• Motivations- und Informationsschulung – Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Aufbauschulung)</li> <li>• Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen</li> <li>• Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe</li> </ul>	  <p>Der Kurs entspricht den „Qualifikationskriterien eLearning der Bundesärztekammer“</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organspende - Ärztliche Aufklärung zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende</li> <li>• Praxisrelevantes aus der Neurologie</li> <li>• Privatliquidation Gebührenordnung Ärzte/GOÄ – Wissenswerte Grundlagen – Abrechnungsseminar für Ärzte/innen und MFA</li> <li>• Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter</li> <li>• Sexuelle Gewalt an Frauen und Kindern – Diagnostik und Prävention</li> <li>• Sportmedizin</li> <li>• Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen gemäß der Kinder-Richtlinie (2015)</li> </ul>
---	--	--	--

**ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>



<p><b>9. RheumaForum Rosenhöhe 2025</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte                  Leitung: Prof. Dr. med. M. Rudwaleit, Bielefeld</p>	<p>Sa., 05.04.2024                  09.00–13.00 Uhr                  Bielefeld, Klinikum Bielefeld – Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27 </p>	<p>M: € 10,00                  N: € 40,00</p>	<p>6</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	
<p><b>Aktuelle Neurologie für Klinik und Praxis</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte                  Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. M. F. Bethke, Ibbenbüren  <b>Schriftliche Anmeldung erforderlich bis 24.04.2025.</b></p>	<p>Sa., 26.04.2025                  09.00–13.30 Uhr                  Ibbenbüren, Verlagsgebäude der IVZ, Poststr. 6</p>	<p>M: € 10,00                  N: € 40,00</p>	<p>5</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	
<p><b>(Brust-)Krebstherapie im Wandel</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte                  Wissenschaftliche Leitung: Doctor-medic C.-P. Sărac, Unna, Dr. med. D. Romann, Lünen</p>	<p>Sa., 17.05.2025                  10.00–13.30 Uhr                  Lünen, LÜNTEC-Technologiezentrum, In der Lichthalle, Am Brambusch 24</p>	<p>M: € 10,00                  N: € 40,00</p>	<p>*</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	
<p><b>11. Paderborner Tag der Multiplen Sklerose</b>  <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen und Interessierte                  Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Th. Postert, Paderborn</p>	<p>Sa., 14.06.2025                  10.00–13.00 Uhr                  Paderborn, Heinz-Nixdorf-Museumsforum, Fürstenallee 7</p>	<p>M: € 10,00                  N: € 40,00</p>	<p>4</p>	<p>Lena Rimachi Romero -2243</p>	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>WEITERBILDUNGSKURSE</b>						
Die Kurse sind gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL vom 21.09.2019, in Kraft getreten am 01.07.2020, zur Erlangung einer Gebietsbezeichnung bzw. einer Zusatzbezeichnung anerkannt. <a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
Weiterbildungskurse werden auch im Rahmen der 79. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2025 angeboten.			Nähere Informationen: <a href="https://www.akademie-wl.de/borkum/programm">https://www.akademie-wl.de/borkum/programm</a>			
<b>Zusatz-Weiterbildung Akupunktur (200 UE)</b>						
<b>Akupunktur (Module I–VII)</b> Leitung: Prof. Dr. med. E.-Th. Peuker, Münster, Dr. med. S. Kirchhoff, Sprockhövel   <b>Hinweis:</b> Der Nachweis des Moduls I ist Voraussetzung, um mit den Modulen II–VII fortzufahren, die dann in beliebiger Reihenfolge belegt werden können. Empfehlenswert ist es, zuerst die Module II–V zu belegen und dann die Module VI und VII.	Modul I (eLearning)  Module II–V (Blended Learning): Modul II: Sa./So., 14./15.06.2025 Modul III: Sa./So., 27./28.09.2025 Modul IV: Sa./So., 06./07.12.2025 Modul V: Sa./So., 21./22.02.2026 (zzgl. eLearning)  Module VI und VII (Präsenz): auf Anfrage	Gelsenkirchen 	Modul I–V (je Modul): M: € 699,00 N: € 769,00  Module VI und VII (je WE): M: € 599,00 N: € 659,00	Modul I: 48  Module II–V (je Modul): 30  Module VI und VII (je WE): 16	Guido Hüls -2210	
<b>Repetitorium Allgemeinmedizin mit Prüfungsvorbereitung (80 UE) (anerkannt als Quereinsteigerkurs)</b>						
<b>Allgemeinmedizin Aus der Praxis für die Praxis (Module 1–3)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Huenges, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen 	Modul 1: So., 11.05–Fr., 16.05.2025 <b>WARTELISTE</b>  Modul 2: Fr./Sa., 11./12.07.2025  Modul 3: Fr./Sa., 07./08.11.2025   (jeweils zzgl. eLearning) (Einzelbuchung der Module möglich) (alle Module sind auch als Blended-Learning-Webinare verfügbar)	Borkum  Münster ILIAS  Münster ILIAS	Modul 1: M: € 999,00 N: € 1.149,00  Modul 2: M: € 575,00 N: € 575,00  Modul 3: M: € 499,00 N: € 575,00	44  24  24	Astrid Gronau Sonja Strohmann -2234	
<b>Weiterbildung Arbeitsmedizin bzw. Zusatz-Weiterbildung Betriebsmedizin (360 UE)</b>						
<b>Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin (Module I–VI)</b> Gesamtleitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, Bochum Leitung: Prof. Dr. med. Th. Brüning, S. Neumann, Bochum  	Beginn: September 2025 Ende: Februar 2026 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Bochum	(je Modul) M: € 995,00 N: € 1.145,00	84	Lisa Lenzen -2209	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Fort- und Weiterbildung Autogenes Training (24 UE)</b>						
<b>Autogenes Training, weitere Entspannungsverfahren und körpertherapeutische Techniken als Top-Down</b> <b>Methoden zur Stress-, Emotions- und Spannungsregulation</b> Leitung: Dr. med. M. Kemmerling, Borken <b>Hinweis:</b> Den Teilnehmenden dieses Weiterbildungskurses werden sechs Doppelstunden „Autogenes Training“ bescheinigt.	So., 11.05.–Fr., 16.05.2025	Borkum	M: € 595,00 N: € 695,00	24	Marcel Thiede -2211	
<b>Fort- und Weiterbildung Balint-Gruppe (30 UE)</b>						
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Frau Dr. med. Dipl.-Psych. E. Ehmann-Hänsch, Lengerich <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage	Münster 	M: € 835,00 N: € 960,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 04.07.2025, 29.08.2025, 12.09.2025, 07.11.2025, 21.11.2025	Münster 	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 14.00–19.00 Uhr 11.04.2025, 23.05.2025, 06.06.2025, 04.07.2025, 29.08.2025	Arnsberg	M: € 835,00 N: € 960,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	jeweils Freitag, 22.08.2025, 05.09.2025, 31.10.2025, 14.11.2025, 28.11.2025	Münster	M: € 865,00 N: € 995,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Balint-Gruppe</b> Leitung: Frau Dr. med. R. Vahldieck, Herne <b>Hinweis:</b> Anerkennungsfähig gem. Weiterbildungsordnung der ÄKWL	auf Anfrage	Münster 	M: € 835,00 N: € 960,00	35	Anja Huster -2202	
<b>Zusatz-Weiterbildung Ernährungsmedizin (220 UE)</b>						
<b>Ernährungsmedizin (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen 	Do., 09.10.– So., 12.10.2025 und Do., 05.02.– So., 08.02.2026  und Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 20.02.–So., 22.02.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS  ILIAS  Münster 	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	



### Fortbildungs-App

mit funktionalen Neuerungen und Verbesserungen hinsichtlich einer optimalen Fort- und Weiterbildungssuche

Mit der kostenlosen Fortbildungs-App haben Sie Zugriff auf den gesamten Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL mit Informationen zu allen Veranstaltungen, Ansprechpartner/innen, Anmeldeverfahren, Direktbuchung in Veranstaltungen, Pushnachrichten, Beantragung der Akademie-Mitgliedschaft etc.



Akademie



App Store



Google Play

<https://www.akademie-wl.de/akademie/fortbildungs-app>

iPhone is trademark of Apple Inc.

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Ernährungsmedizin (Fallseminare einschl. Hausarbeit) (120 UE) (5 Blöcke – je 24 UE)</b>	auf Anfrage	Münster 	(je Block) € 540,00	je 24	Petra Pöttker -2235	
<b>Weiterbildungsbaustein Hypnose als Entspannungsverfahren (32 UE)</b>						
<b>Hypnose als Entspannungsverfahren</b> Leitung: Frau Dr. med. N. Aufmkolk, Ahaus <b>Hinweis:</b> Anrechenbarer Baustein auf die Facharztweiterbildungen „Psychiatrie und Psychotherapie“, „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“, „Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie“ sowie auf die Zusatz-Weiterbildung „Psychotherapie“	Fr./Sa., 21./22.11.2025 und Fr./Sa., 24./25.04.2026	Münster 	M: € 875,00 N: € 999,00	32	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Krankenhaushygiene (200 UE)</b>						
<b>Krankenhaushygiene (Grundkurs) (40 UE)</b>  <b>Modul I:</b> Hygienebeauftragter Arzt Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. PH F. Kipp, Jena, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster	Präsenz-Termine: Teil 1: Fr./Sa., 06./07.03.2026 Teil 2: Sa., 06.09.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	(je Teil) M: € 349,00 N: € 399,00	20  30	Guido Hüls -2210	
<b>Zusatz-Weiterbildung Manuelle Medizin/Chirotherapie (320 UE)</b>						
<b>Manuelle Medizin/Chirotherapie Grundkurs (120 UE – Module I–IV) Aufbaukurs (200 UE – Module V–VIII)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. M. Schilgen, Münster, Dr. med. S. Biesenbach, Boppard  <b>Hinweis:</b> Die Grundkursmodule sind in ihrer Reihenfolge frei wählbar. Der abgeschlossene Grundkurs ist Voraussetzung zur Teilnahme am Aufbaukurs.	Grundkurs Modul III: auf Anfrage Modul IV: auf Anfrage Modul I: Fr., 23.05.–So., 25.05.2025 Modul II: Fr., 19.09.–So., 21.09.2025 (zzgl. eLearning)  Aufbaukurs auf Anfrage	Münster 	(je Modul) M: € 660,00 N: € 759,00  noch offen	(je Modul) 35  58	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Naturheilverfahren (240 UE)</b>						
<b>Naturheilverfahren (160 UE) (Module I bis IV)</b>  Leitung: Dr. med. S. Fey, Frau Dr. med. S. Müller, Hattingen 	Physische/ virtuelle Präsenz: Modul I: Fr./Sa., 16./17.01.2026 und Fr./Sa., 23./24.01.2026 Modul II: Fr./Sa., 20./21.02.2026 und Fr./Sa., 27./28.02.2026 Modul III: Fr./Sa., 15./16.01.2027 und Fr./Sa., 22./23.01.2027 Modul IV: Fr./Sa., 19./20.02.2027 und Fr./Sa., 26./27.02.2027 (zzgl. eLearning)	Hattingen/ ILIAS	(je Modul) M: € 1099,00 N: € 1199,00	48	Marcel Thiede -2211	
<b>Naturheilverfahren (80 UE) (Fallseminare – Module I bis IV)</b> Leitung: Frau Dr. med. S. Müller, Dr. med. S. Fey, Hattingen	Fallseminarteil 1 (Modul I und II): Physische Präsenz: Fr., 20.03.–So., 22.03.2026 und Fr., 24.04.–So., 26.04.2026  Fallseminarteil 2 (Modul III und IV): Fr., 12.03.–So., 14.03.2027 und Fr., 16.04.–So., 18.04.2027	Hattingen	(je Fall- seminarteil) M: € 1150,00 N: € 1265,00	40	Marcel Thiede -2211	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin (160 UE)</b>						
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf, Prof. Dr. med. P. Lenz	auf Anfrage 	ILIAS (Standort Münster)	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	48	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Behringer, Bochum, Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers, Frau Dr. med. K. Vogelsang, Herne, Frau T. Woiwod, Bochum	Präsenz-Termine: Fr., 14.11.–So., 16.11.2025 und Fr., 12.12.– Sa., 13.12.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS (Standort Bochum)	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. M. D. (SU) B. Hait, Unna	auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Haltern am See 	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. M. D. (SU) B. Hait, Unna, Prof. Dr. med. Ph. Lenz, Münster Prof. Dr. med. D. Domagk, Warendorf	Präsenz-Termin: So., 11.05.–Mi., 14.05.2025 <b>WARTELISTE</b> (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. C.-D. Badrakhan, Moers, Frau Dr. med. K. Vogelsang, Herne	Präsenz-Termin: Mo., 12.05.–Do., 15.05.2025 <b>WARTELISTE</b> (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Basiskurs) (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. B. Bauer, Münster, Frau Dr. med. J. Krüger, Münster	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	45	Daniel Bussmann -2221	
<b>Palliativmedizin (Fallseminare einschl. Supervision) (120 UE)</b>	auf Anfrage	auf Anfrage	(je Modul) M: € 1.199,00 N: € 1.350,00	je 40	Daniel Bussmann -2221	
<b>Psychosomatische Grundversorgung (80 UE)</b>						
<b>Psychosomatische Grundversorgung (50 UE)</b> <b>Theoretische Grundlagen/ Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Aden, Braunschweig, C. Braun, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 19.09./20.09.2025 und Fr./Sa., 10./11.10.2025 (zzgl. eLearning)	Haltern 	M: € 1.245,00 N: € 1.365,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Weiterbildung Psychotherapie</b>						
<b>Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert (51 UE)</b> <b>(Basiskurs II)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Holzapfel, Münster, Dr. med. Chr. Theiling, Lengerich	So., 11.05.–Sa., 17.05.2025	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	53	Johanna Brechmann -2220	
<b>Psychotherapie – verhaltenstherapeutisch orientiert (51 UE)</b> <b>(Basiskurs II)</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 11.05.–Fr., 16.05.2025	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	51	Johanna Brechmann -2220	
<b>Psychotherapie – Systemische Therapie (50 UE)</b> <b>(Basiskurs II)</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Batra, Tübingen	So., 11.05.–Fr., 16.05.2025	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	57	Hendrik Petermann -2203	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sexualmedizin (240 UE)</b>						
<b>Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin (44 UE)</b> 	auf Anfrage	ILIAS	Modul I M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Laura Issel -2208	
<b>Modul II – Indikationsgebiete der Sexualmedizin, Krankheitsbilder und Störungslehre (40 UE)</b>	auf Anfrage	Münster 	Modul II noch offen	47		
<b>Modul III – Behandlungsprinzipien und Techniken in der Sexualmedizin (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Frau Dr. med. A. Potthoff, Dr. med. J. Signerski- Krieger, Bochum	auf Anfrage	Münster 	Modul III noch offen	43		
<b>Zusatz-Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie (80 UE)</b>						
<b>Spezielle Schmerztherapie – „Gemeinsam gegen den Schmerz“</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Münster, Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Bochum, Univ.-Prof. Dr. med. M. Tegenthoff, Bochum	Präsenz-Termine: Modul I: Fr./Sa., 30./31.01.2026 Modul II: Fr./Sa., 29./30.05.2026 Modul III: Fr./Sa., 03./04.07.2026 Modul IV: Fr./Sa., 11./12.09.2026 (jeweils zzgl. eLearning)	Münster  Bochum  Münster  Bochum	noch offen	(je Modul) 20	Falk Schröder -2240	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (320 UE)</b>						
<b>Sozialmedizin/Rehabilitationswesen (Modul I/II und III/IV) (160 UE)</b>  Leitung: Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger, Frau Dr. med. S. Reck, Münster 	Modul I/II (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 01.09.– Fr., 12.09.2025 (inkl. eLearning)  Modul III/IV (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 10.11.– Fr., 21.11.2025 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul I/II und III/IV) € 535,00	96	Astrid Gronau -2201	

**MFA-VERANSTALTUNGEN****- FORTBILDUNGEN FÜR MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE UND ANGEHÖRIGE ANDERER MEDIZINISCHER FACHBERUFE**

### Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Fordern Sie kostenfrei die ausführliche Broschüre unserer Fortbildungen für Medizinische Fachangestellte und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe an bzw. informieren Sie sich im Internet unter <https://www.akademie-wl.de/mfa-1/fortbildungen-fuer-mfa>.

E-Mail: [fortbildung-mfa@aekwl.de](mailto:fortbildung-mfa@aekwl.de)  
Telefon: 0251 929-2204



Hier geht's zur Broschüre

### Mit einem Fingerstrich zur passenden Fortbildung

Sie können sich auch mit der kostenlosen Akademie-App über die MFA-Fortbildungen informieren. Laden Sie sich die App aus dem App Store bzw. Google-Play und nutzen Sie den einfachen Zugriff auf unser Veranstaltungsportfolio (<https://www.akademie-wl.de/akademie/fortbildungs-app>). Zudem besteht die Möglichkeit, direkt verbindlich ein Fortbildungsangebot zu buchen.



Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Sozialmedizin (Modul V/VI und VII/VIII) (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Herberich, Moers, Dr. med. P. Dinse, Dr. med. M. Rieger, Frau Dr. med. S. Reck, Münster  	Modul V/VI (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 02.02.– Fr., 13.02.2026 (inkl. eLearning) Modul VII/VIII (80 UE) Physische/virtuelle Präsenz: Mo., 09.03.– Fr., 20.03.2026 (inkl. eLearning)	Münster/ ILIAS 	(je Modul V/VI und VII/VIII) € 535,00	96	Astrid Gronau -2201	
<b>Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin (240 UE)</b>						
<b>Sportmedizin (64 UE)</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h. c. K. Völker, Münster, Prof. Dr. med. Dr. rer. medic. C. Reins- berger, Paderborn 	Präsenz-Termin: So., 11.05.–Sa., 17.05.2025 zzgl. eLearning	Borkum	M: € 1.195,00 N: € 1.375,00	64	Marcel Thiede -2211	
<b>Zusatz-Weiterbildung Suchtmedizinische Grundversorgung (50 UE)</b>						
<b>Suchtmedizinische Grundversorgung (Bausteine I–V)</b> Leitung: A. Lueg, Dortmund 	Fr., 19.09.–So., 21.09.2025 und Präsenz-Termin Fr., 07.11.–Sa., 08.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS  Münster	M: € 1.249,00 N: € 1.349,00	55	Hendrik Petermann -2203	

**CURRICULARE FORTBILDUNGEN  
 GEMÄSS CURRICULA DER BUNDESÄRZTEKAMMER**
<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

<b>Ärztlich begleitete Tabakentwöhnung (28 UE)</b> Leitung: Dr. med. D. Geyer, Schmallenberg- Bad Fredeburg, PD Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. R. Demmel 	Präsenz-Termine: Mi., 04.02.2026 und Sa., 07.03.2026 und Sa., 28.03.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 675,00 N: € 745,00	36	Laura Issel -2208	
<b>Ärztliche Führung (80 UE) Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft</b> Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer, Dr. med. J. A. Gehle, Gelsenkirchen, Dr. med. Chr. Karl, Paderborn, Dr. med. M. Weniger, Hattingen 	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 30./31.01.2026 und Fr./Sa., 06./07.03.2026 und Fr./Sa., 08./09.05.2026 und Fr./Sa., 12./13.06.2026 (zzgl. eLearning)	Ascheberg	M: € 3.449,00 N: € 3.949,00	96	Lisa Lenzen -2209	
<b>Antibiotic Stewardship Rationale Antiinfektivastrategien (184 UE)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Lanckohr, EDIC, Univ.-Prof. Dr. med. A. Mellmann, Münster 	Präsenz-Termine: Sa., 06.09.2025 und Mo./Di., 03./04.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 699,00 N: € 799,00	52	Guido Hüls -2210	
<b>Grundkurs zum ABS-Beauftragten: Modul I – Antiinfektiva (40 UE)</b>	Beginn: Februar 2026 Ende: November 2026 (zzgl. eLearning)	Münster	auf Anfrage	53		
<b>Aufbaukurs zum ABS-Experten: Modul II – Infektiologie (40 UE) Modul III – ABS (44 UE) Modul IV – Projektarbeit (40 UE) Modul V – Kolloquium (20 UE)</b>		Münster		53 44 20		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis</b> (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen 	Präsenz-Termin So., 11.05.–Di., 13.05.2025 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 695,00 N: € 795,00	40	Falk Schröder -2240	
<b>Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis</b> (30 UE – zus. erforderlich 10 Std. Hospitation) Leitung: Frau Dr. med. K. A. Hameister, Unna, Dr. med. H. Petri, Siegen 	Präsenz-Termin: Mi., 05.11.–Fr., 07.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 695,00 N: € 795,00 (exkl. Hospitation)	40	Andrej Schlobinski -2261	
<b>Ernährungsmedizinische Grundversorgung (100 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Bischoff, Prof. Dr. med. T. Horbach, München, Dr. med. W. Keuthage, Münster, Dr. med. M. Klein, Recklinghausen <b>Hinweis:</b> Die Veranstaltung ist voll umfänglich auf den 100-Stunden-Kurs gemäß (Muster-) Kursbuch „Ernährungsmedizin“ zum Erwerb der Zusatz-Weiterbildung „Ernährungsmedizin“ anrechnungsfähig. 	Do., 09.10.– So., 12.10.2025 und Do., 05.02.– So., 08.02.2026 	ILIAS	M: € 2.140,00 N: € 2.190,00	120	Petra Pöttker -2235	
	Präsenz-Termin (Praxisseminar): Fr., 20.02.– So., 22.02.2026 (zzgl. eLearning) 	Münster				
<b>Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. G. Frings, Kamp-Lintfort 	auf Anfrage	Bonn	noch offen	16	Guido Hüls -2210	
<b>Geriatrische Grundversorgung (60 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen, B. Zimmer, Wuppertal 	Präsenz-Termin: So., 11.05.–Fr., 16.05.2025 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 1.500,00 N: € 1.650,00	72	Helena Baumeister -2237	
<b>Gesundheitsförderung und Prävention (24 UE)</b> Leitung: Frau H. Frei, Dortmund  	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 21./22.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 940,00 N: € 1.080,00	32	Hendrik Petermann -2203	
<b>Klinische Studien</b> Leitung: Frau Dr. med. T. Butterfaß-Bahloul, Münster			(je Kurs) M: € 385,00 N: € 445,00		Daniel Bussmann -2221	
<b>Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE)</b> 	Do., 26.06.2025 <b>oder</b> Do., 13.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	Komplett- buchung Grundlagen-/ Aufbaukurs: M: € 648,00 N: € 714,00	11		
<b>Aufbaukurs für die Leitung eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (8 UE)</b> 	Fr., 27.06.2025 <b>oder</b> Fr., 14.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS		11		
<b>MP Ergänzungskurs zum vorhandenen Grundlagenkurs und Aufbaukurs gemäß VO (EU) 536/2014 (7 UE)</b>	Mi., 25.06.2025 	ILIAS	M: € 549,00 N: € 625,00	7		
<b>Auffrischkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen nach der VO (EU) 536/2014 (Humanarzneimittel) (5 UE)</b>	Mi., 05.11.2025 	ILIAS	M: € 325,00 N: € 375,00	4		
<b>Studienleiterkurs für Ärzte/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen (24 UE) gem. Curriculum des KKS-Netzwerkes Konzeption und Durchführung klinischer Studien</b>	auf Anfrage	Münster	M: € 1.550,00 N: € 1.750,00	24		

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Klinische Transfusionsmedizin (16 UE)</b> <b>Qualifikation als Transfusionsverantwortlicher/ Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dortmund, Dr. med. H. Hillmann, Münster	Di., 07.11.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 539,00 N: € 599,00	24	Nina Wortmann -2238	
<b>Leitender Notarzt/Leitende Notärztin (LNA)</b> <b>(40 Zeitstunden)</b> <b>Gemeinsamer Kurs mit Teilnehmenden der Aus- bildung zum Organisatorischen Leiter Rettungs- dienst (OrgL)</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster, Dr. med. A. Wiegratz, Krefeld	Präsenz-Termin:: Mo, 30.06.-Fr, 04.07.2025 oder Mo, 06.10.-Fr, 10.10.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	Inkl. Über- nachtung und Vollverpfe- gung M: € 2.199,00 N: € 2.525,00  Ohne Über- nachtung, mit Vollverpfe- gung M: € 1.799,00 N: € 2.075,00	58	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Refresherkurs: Praktische Aspekte der Hämotherapie gemäß § 15 Transfusionsgesetz für „Transfusionsbeauftragte Personen“</b> Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. U. Cassens, Dort- mund, Dr. med. R. Deitenbeck, Münster, Dr. med. H. Hillmann, Münster, Univ.-Prof. Dr. med. C. Knabbe, Bad Oeynhausen	Mi., 29.10.2025 	ILIAS	M: € 199,00 N: € 239,00	6	Nina Wortmann -2238	
<b>Medizinethik (40 UE)</b> Leitung: Frau Prof. Dr. med. B. Schöne-Seifert, Münster, Prof. Dr. phil. A. Simon, Göttingen, Dr. med. B. Hanswille, Dortmund, Prof. Dr. med. Dr. phil. J. Atzpodien, Münster Moderation: Frau Dr. med. D. Dorsel, M. A., LL.M., Münster	Modul 1: Fr./Sa., 21./22.11.2025 Modul 2: Fr./Sa., 06./07.02.2026 (zzgl. eLearning) (Quereinstieg möglich)	Münster	(je Modul) M: € 625,00 € N: € 690,00 €	(je Modul) 24	Kristina Schulte Althoff -2236	
<b>Medizin für Menschen mit intellektueller Beein- trächtigung oder mehrfacher Behinderung (50 UE – zus. erforderlich 50 UE Praxisteil – Hospitation)</b> Leitung: Dr. med. J. Stockmann, Hagen-Haspe, Frau Univ.-Prof. Dr. med. T. Sappok, Bielefeld, Prof. h. c. Dr. med. S. Martin, Hannover	Modul 1: Fr./Sa., 12./13.09.2025 Modul 2: Fr./Sa., 14./15.11.2025 Modul 3: Fr./Sa., 09./10.01.2026 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	112	Nina Wortmann -2238	
<b>Medizinische Begutachtung (64 UE)</b> <b>Modul I: Grundlagen (40 UE)</b>	Modul I: auf Anfrage (zzgl. eLearning) 	ILIAS	Modul I: M: € 990,00 N: € 1.090,00	78	Astrid Gronau -2201	
<b>Modul II: Fachübergreifende Aspekte (8 UE)</b>	Modul II: Sa., 05.07.2025 	ILIAS	Modul II: M: € 335,00 N: € 385,00			
<b>Modul III: Fachspezifische Aspekte (16 UE)</b> Gesamtleitung: Frau Dr. med. S. Reck, Münster	Modul III: Fr./Sa., 05./06.09.2025 und  Fr./Sa., 26./27.09.2025 und Fr./Sa., 07./08.11.2025	ILIAS  Münster 	Modul III: M: € 825,00 N: € 950,00			

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Osteopathische Verfahren – Module I–VIII (160 UE)</b> Leitung: Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn 	Modul I: Sa./So. 15./16.11.2025 Modul II: Sa./So. 10./11.01.2026 Modul III: Sa./So. 07./08.02.2026 Modul IV: Sa./So. 18./19.04.2026 Modul V: Sa./So. 10./11.10.2026 Modul VI: Sa./So. 14./15.11.2026 Modul VII: Sa./So. 16./17.01.2027 Modul VIII: Sa./So., 20./21.02.2027 (zzgl. eLearning)	Iserlohn 	Modul I–VIII (je Modul): M: € 695,00 N: € 765,00	(je Modul) 24	Marcel Thiede -2211	
<b>Patientenzentrierte Kommunikation (50 UE)</b> <b>Theoretische Grundlagen/            Ärztliche Gesprächsführung</b> Leitung: Frau Dr. med. I. Aden, Braunschweig, C. Braun, Gelsenkirchen, Univ.-Prof. em. Dr. med. Dr. theol. G. Heuft, Münster 	Präsenz-Termin: Fr./Sa., 19./20.09.2025 und Fr./Sa., 10./11.10.2025 (zzgl. eLearning)	Haltern	M: € 1.245,00 N: € 1.365,00	60	Anja Huster -2202	
<b>Psychotraumatologie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Haag, Herdecke	Mo., 12.05.–Fr., 16.05.2025	Borkum	M: € 1.090,00 N: € 1.255,00	40	Petra Pöttker -2235	
<b>Psychotherapie der Traumafolgestörungen (63 UE)</b> Leitung: Frau U. Bluhm-Dietsche, Bielefeld, Dr. med. Th. Haag, Herdecke, Dr. med. M. Henzler, Dortmund 	eLearning-Phase (10 UE) 14.04.–10.05.2025  Präsenz (41 UE) So., 11.05.–Fr., 16.05.2025  Präsenz (12 UE) Fr./Sa., 26./27.09.2025  Abschlusskolloquium Fr., 28.11.2025 <b>oder</b> Fr., 20.03.2026	ILIAS  Borkum  Münster  Münster	M: € 1.870,00 N: € 2.090,00	73	Petra Pöttker -2235	
<b>Qualitätsbeauftragter Hämotherapie (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. R. Deitenbeck, Hagen, Frau Dr. med. A. Gilles, Münster 	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 1.299,00 N: € 1.499,00	48	Nina Wortmann -2238	
<b>Reisemedizinische Gesundheitsberatung (32 UE)</b> Leitung: Dr. med. B. Rieke DTM&H (Liv.), Düsseldorf 	Präsenz-Termin: Sa., 06.12.2025 und Sa., 28.02.2026	Münster 	M: € 899,00 N: € 999,00	44	Guido Hüls -2210	
<b>Schmerzmedizinische Grundversorgung (42 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Pöpping, Frau Univ.- Prof. Dr. med. E. Pogatzki-Zahn, Münster, Dr. med. K.-M. Schregel, Gronau, Dr. med. Dr. phil. A. Schwarzer, Prof. Dr. med. P. Schwenk- reis, Bochum, Dr. med. M. Klock, Siegen 	auf Anfrage	noch offen	noch offen	*	Anja Huster -2202	
<b>Transplantationsbeauftragter Arzt (TxB) (40 UE)</b> Leitung: Dr. med. F. Bach, Bielefeld 	Präsenz-Termin: Di./Mi., 22./23.09.2025 (zzgl. eLearning) Gesprächsführung/ Angehörigengespräch Mi., 29.10.2025	Münster  Münster	M: € 999,00 N: € 1.099,00	43	Guido Hüls -2210	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Verkehrsmedizinische Begutachtung (28 UE)</b> <b>Module I–IV:</b> <b>Verkehrsmedizinische Qualifikation</b> <b>Modul V (optional): CTU-Kriterien,</b> <b>Probenentnahme</b> Leitung: Dr. med. M. Lederle, Ahaus	Modul I: Mi., 05.11.2025 Modul II: 06.–21.11.2025 Modul III und IV: Sa./So., 22./23.11.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 599,00 N: € 689,00	Mo- dule I–IV: 26	Martin Wollschlä- ger-Tigges -2242	

CURRICULARE FORTBILDUNGEN						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
<b>Ärztliche Wundtherapie (54 UE)</b> Leitung: Dr. med. O. Frerichs, Bielefeld, Prof. Dr. med. M. Stücker, Bochum	Präsenz-Termine: Sa., 28.06.2025 und Fr./Sa., 26./27.09.2025 (zzgl. eLearning)	Hamm 	M: € 1.099,00 N: € 1.250,00	79	Daniel Busmann -2221	
<b>Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen (40 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. M. Neddermann, Castrop- Rauxel/Düsseldorf, Prof. Dr. med. P. Young, Bad Feilnbach	Mi., 28.01.2026 und Fr., 30.01.2026 und Sa., 31.01.2026 (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 585,00 N: € 675,00	59	Laura Issel -2208	
<b>Hautkrebs-Screening (8 UE)</b> Leitung: A. Leibing, Selm, U. Petersen, Dortmund  Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Dr. med. E. Kampe, Bochum	Präsenz-Termin: Do., 15.05.2025 (zzgl. eLearning) oder Präsenz-Termin: 05.07.2025 (zzgl. eLearning)	Borkum  Bochum	M: € 249,00 N: € 299,00  M: € 349,00 N: € 399,00	12	Hendrik Petermann -2203	
<b>Homoöopathie (120 UE)</b> Leitung: Frau Dr. med. A. Czimmek, Bocholt, Frau R. Glaß, Münster, Frau Dr. med. A. Krümpel, Wettringen	November 2025 bis Juli 2026	Münster ILIAS	M: € 2.995,00 N: € 3.445,00	140	Falk Schröder -2240	
<b>Impfen (18 UE)</b> <b>Auf dem Weg zu einem maßgeschneiderten Immunschutz</b> <b>Zielgruppe:</b> Fachärzte/innen und Ärzte/innen in Weiterbildung Leitung: Dr. med. B. Rieke DTM&H (Liv.), Düsseldorf	Sa., 15.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 375,00 N: € 430,00	25	Petra Pöttker -2235	
<b>Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (72 UE)</b> <b>72 UE-Kurs gemäß den Anforderungen an die Qualifikation zur genetischen Beratung nach § 7 Abs. 3 GenDG</b> Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. S. Hoffjan, Prof. Dr. med. H. P. Nguyen, Bochum <b>Facharzt-Gruppe: interdisziplinär</b>	auf Anfrage	ILIAS	noch offen	84	Anja Huster -2202	
<b>Sexuelle Gesundheit und sexuell übertragbare Infektionen (STI) (44 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. N. Brockmeyer, Bochum <b>Hinweis:</b> Hinweis: Die Veranstaltung ist voll- umfänglich auf das Modul I – Grundlagen der Sexualmedizin des (Muster-)Kursbuches „Sexualmedizin“ zum Erwerb der Zusatzbezeich- nung „Sexualmedizin“ anrechnungsfähig.	auf Anfrage (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 1.149,00 N: € 1.325,00	57	Andrej Schlobinski -2261	
<b>Spezialisierte schlafmedizinische Versorgung (40 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. M. Boentert, Steinfurt, Frau Prof. Dr. med. S. Happe, Telgte	auf Anfrage (zzgl. eLearning)	ILIAS	M: € 995,00 N: € 1.145,00	56	Falk Schröder -2240	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Stressmedizin (52 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Ärzte/innen, Psychologische Psychotherapeuten/innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe Leitung: Dr. med. Chr. Haurand, Gelsenkirchen, Dr. med. H. Ullrich, Siegen, Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Präsenz-Termine: Fr./Sa., 05./06.09.2025 und Fr./Sa., 26./27.09.2025 (zzgl. eLearning)	Möhnesee	M: € 1.195,00 N: € 1.295,00	74	Petra Pöttker -2235	

<b>NOTFALLMEDIZIN</b> <b>NOTFALLMEDIZINISCHE AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNGEN WESTFALEN-LIPPE</b>									
Fortbildungen im Bereich der Notfallmedizin werden auch im Rahmen der 79. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2025 angeboten.								Nähere Informationen: <a href="https://www.akademie-wl.de/borkum/programm">https://www.akademie-wl.de/borkum/programm</a>	
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>									
<b>Notfallmedizin für Ärzte/innen im Rettungsdienst und in Zentralen Notaufnahmen, Notfallsanitäter/innen, Angehörige der Pflegeberufe</b>	s. eLearning-Angebote S. 26								
<b>Notfallkoordination im Präklinischen Notfalldienst und in Zentralen Notaufnahmen</b>	s. eLearning-Angebote S. 26								
<b>Organisation in der Notfallaufnahme – Klinische Akut- und Notfallmedizin (80 UE)</b> Leitung: Dr. med. H.-W. Kottkamp, Bielefeld, Dr. med. M. Wüning, Hamburg, Martin Pin, Düsseldorf	Präsenz-Termin: Mi., 26.11.–Sa., 29.11.2025 (zzgl. eLearning)	Bielefeld	M: € 1.875,00 N: € 2.155,00	120	Sandra Waldhoff -2224				
<b>Telenotarzt/Telenotärztin (28 UE)</b> <b>Zielgruppe:</b> Im klinischen oder rettungsdienstlichen Einsatz und in der eigenverantwortlichen Führung von Personen und in Strukturen besonders erfahrene Notärzte/innen (z. B. Leitende Notärzte, Oberärzte) Leitung: D. Fischer, Detmold/Lemgo	Mi., 09.05.2025  und Präsenz-Termin: Fr./Sa., 10./11.05.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS  Bochum	M: € 1.749,00 N: € 1.999,00	30	Sandra Waldhoff -2224				
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Realistische Einsatzübung von Feuerwehr und Rettungsdienst</b> <b>Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst</b> Leitung: Prof. Dr. med. A. Bohn, Münster  <b>Einsatzübungen (Beispiele):</b> - Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten - Feuer im Gebäude mit mehreren Verletzten  Begrenzte Teilnehmerzahl (2 Plätze)!	Do., 10.04.2025 <b>oder</b> Di., 15.04.2025 <b>oder</b> Mi., 16.04.2025 <b>oder</b> Mi., 23.04.2025 <b>oder</b> Do., 15.05.2025 <b>oder</b> Mi., 21.05.2025 <b>oder</b> Di., 27.05.2025 <b>oder</b> Di., 03.06.2025 <b>oder</b> Do., 12.06.2025 jeweils 8.00–15.45 Uhr	Telgte 	Mitglieder Akademie/AGNNW: € 299,00 Nichtmitglieder o. g. Institutionen: € 349,00	11	Sandra Waldhoff -2224				
<b>NAWL – Notarztfortbildung Westfalen-Lippe anerkannt gemäß § 5 Abs. 4 RettG NRW Gemeinsame Fortbildung von Notärzten/innen und Führungskräften im Rettungsdienst</b> Leitung: Dr. med. E. Lipke, Lünen	Di., 03.06.2025 <b>oder</b> Mi., 04.06.2025	Münster	M: € 415,00 N: € 475,00	7	Sandra Waldhoff -2224				
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation</b> Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Hanefeld, Bochum	Mi., 01.10.2025	Bochum 	M: € 189,00 N: € 219,00 Für ein Praxisteam / = 3 Pers. /Praxisinhaber: M: € 457,00 N: € 517,00	6	Sandra Waldhoff -2224				

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Notfälle in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation (6 UE)</b> Leitung: M. Breyer, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 19.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 199,00 N: € 229,00 Für ein Praxis- team/ = 3 Pers. /Praxis- inhaber: M: € 487,00 N: € 547,00	8	Sandra Waldhoff -2224	
<b>NAWL – Psychiatrische Notfälle und vieles darüber hinaus</b> Leitung: Dr. med. S. Streit, Münster	Sa., 15.11.2025	Münster 	M: € 149,00 N: € 179,00	5	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Crashkurs Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b> Leitung: Dr. med. M. Döring, Münster	auf Anfrage	Münster 	M: € 275,00 N: € 315,00	9	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Notfallkurs – Kinder (8 UE) Theorie und Workshops</b> Leitung: Frau Dr. med. S. von Wahl, Herford	Präsenz-Termin: auf Anfrage (zzgl. eLearning)	Herford	M: € 498,00 N: € 559,00	13	Sandra Waldhoff -2224	
<b>Intensivseminar Kindernotfälle Theorie und Praktische Übungen</b> Leitung: Dr. med. T. Güß, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 22.11.2025 (zzgl. eLearning)	Münster 	M: € 489,00 N: € 559,00	10	Sandra Waldhoff -2224	

## STRALENSCHUTZKURSE

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

<b>Aktualisierung der Fachkunde oder Kenntnisse im Strahlenschutz bei der Anwendung von Röntgenstrahlen nach der Strahlenschutzverordnung (8 UE)</b> (eLearning 4 UE/virtuelle Präsenz 4 UE) Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. M. Köhler, Münster, Dr. med. H.-J. Meyer-Krahmer, Steinfurt, Dipl.-Ing. R. Eßeling, Münster, Dipl.-Ing. A. Sommer, Münster	Mi., 26.03.2025 <b>oder</b> Mi., 21.05.2025 <b>oder</b> Mi., 08.10.2025 <b>oder</b> Mi., 10.12.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 199,00 N: € 239,00 MPE: € 239,00 MTA/MTRA: € 199,00 MFA: € 175,00	12	Hendrik Petermann Sonja Strohmann -2234	
<b>Anwendungsbezogener Laserschutzkurs nach TROS gemäß Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch künstliche optische Strahlung (OStrV) zum Erwerb der Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte</b> Leitung: Dr. med. M. Ardabili, Bochum  <b>Hinweis:</b> Der Kurs erfüllt die von der Technischen Richtlinie Optische Strahlen (TROS) aufgestellten Empfehlungen zur Erlangung der Fachkenntnisse für Laserschutzbeauftragte und entspricht den Anforderungen an Kurse nach den Ausbildungsrichtlinien der OStrV und der TROS „Laserstrahlung“.	Sa., 13.09.2025	Bochum	M: € 530,00 N: € 630,00	11	Hendrik Petermann -2203	

## HYGIENE UND MPG

<https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>

Hygienebeauftragter Arzt | Krankenhaushygiene | Hygiene und Desinfektion zur Bestellung einer/s Hygienebeauftragten in der Arztpraxis | Aufbereitung von Medizinprodukten zum Erwerb der Sachkunde gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung | Refresherkurse Hygiene/MPG | eRefresherkurse Hygiene/MPG  
Ansprechpartner: Guido Hüls/Lisa Lenzen, Tel.: 0251 929-2210/-2209

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929
------	-------	-----	----------	---	----------------------

ULTRASCHALLKURSE						
Ultraschallkurse gemäß der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) nach § 135 Abs. 2 SGB V in der geltenden Fassung						
Ultraschallkurse für verschiedene Anwendungsbereiche werden auch im Rahmen der 79. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2025 angeboten.						
				Nähere Informationen: <a href="https://www.akademie-wl.de/borkum/programm">https://www.akademie-wl.de/borkum/programm</a>		
eKursbuch „PRAKTISCHER ULTRASCHALL“ 		s. eLearning-Angebote S. 26				
eKursbuch „PÄDIATRISCHER ULTRASCHALL“ 		s. eLearning-Angebote S. 26				
<b>Sonographie – Kinder – Abdomen, Retroperitoneum, Nieren, Thoraxorgane (ohne Herz), Schilddrüse, Hüfte, Schädel (B-Mode-Verfahren) (Basisskurs)</b> 		eLearning-Phase (11 UE) 07.04.–06.05.2025 Webinar (8 UE) Mi., 07.05.2025  Präsenz/Praktische Übungen (16 UE) Sa., 10.05.–Mo., 12.05.2025		ILIAS ILIAS Borkum	M: € 790,00 N: € 899,00	48 Alexander Ott -2214 
<b>Gefäßdiagnostik – Doppler-/Duplex-Sonographie zum Einstieg in diese beiden nicht-invasiven gefäßdiagnostischen Verfahren</b> 		s. eLearning-Angebote S. 26				
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extremitätenver-/entsorgende Gefäße (Aufbaukurs) (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt		Januar 2026		Steinfurt	M: € 695,00 N: € 765,00	20 Alexander Ott -2214 
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) (DEGUM zertifiziert)</b> 		Präsenz-Termin: Februar 2026		Steinfurt	noch offen	28 Alexander Ott -2214 
<b>Gefäßdiagnostik – Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße (Aufbaukurs) (DEGUM zertifiziert)</b> 		Präsenz-Termin: Mi., 14.05.–Fr., 16.05.2025 (zzgl. eLearning)		Borkum ILIAS	M: € 690,00 N: € 790,00	28 Alexander Ott -2214 
<b>Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Modus-Verfahren) (Grundkurs) (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Frau Dr. med. A. Maier, MHA, Sendenhorst		Sa., 10.05.–Di., 13.05.2025		Borkum	M: € 799,00 N: € 899,00	31 Alexander Ott -2214 
<b>Bewegungsorgane (ohne Säuglingshüfte) (B-Modus-Verfahren) (Aufbaukurs) (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Frau Dr. med. A. Maier, MHA, Sendenhorst		Di., 13.05.2025.– Fr., 16.05.2025		Borkum	M: € 799,00 N: € 899,00	28 Alexander Ott -2214 
<b>Brustdrüse (B-Mode-Verfahren) Sonographie-Aufbaukurs (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Frau Dr. med. J. Tio, Prof. Dr. med. S. Weigel, Münster		Fr., 23.05.2025  Präsenz-Termin: Sa., 24.05.2025 		ILIAS Münster	M: € 495,00 N: € 585,00	18 Alexander Ott -2214 

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Schwangerschaftsdiagnostik Basis- und Fortgeschrittenentraining (6 UE) (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b> Leitung: Frau Priv.-Doz. Dr. med. M. Möllers, Münster, Prof. Dr. R. Schmitz, Düsseldorf	Präsenz-Termin: Sa., 29.11.2025	Münster 	M: € 350,00 N: € 390,00	9	Alexander Ott -2214	
<b>Workshop: Gefäßultraschall in der hausärztlichen Praxis Thrombosedagnostik – Bauchartenscreening – Carotissonographie (DEGUM-zertifiziert)</b> Leitung: Dr. med. B. Krabbe, Frau Dr. med. P. Vieth, Steinfurt	auf Anfrage <b>WARTELISTE</b>	Steinfurt	noch offen	9	Alexander Ott -2214	
<b>Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-Mode-Verfahren) (transthorakal) – Jugendliche/Erwachsene</b> Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf, Dr. med. Ch. Kirsch, Lippstadt	Präsenz-Termin: Sa., 10.05.–Di., 13.05.2025	Borkum	M: € 690,00 N: € 790,00	37	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Lungensonographie – ein wertvolles diagnostisches Untersuchungs- verfahren sowohl in der Intensiv- und Not- fallmedizin als auch in der hausärztlichen Versorgung</b> Leitung: Dr. med. U. Böck, Marl, Dr. med. M. Markant, Bottrop	Präsenz-Termin: Sa., 15.11.2025	Marl	M: € 439,00 N: € 499,00	11	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Sonographie der Säuglingshüfte nach Graf – Update 2025</b>  QS-Vereinbarung Säuglingshüfte vom 01.04.2012 nach § 135 Abs. 2 SGB V (Anlage V zur Ultra- schall-Vereinbarung) Leitung: Dr. med. H. D. Matthiessen, Münster, Dr. med. R. Listringhaus, Herne	Präsenz-Termin: Mi., 28.01.2026 (zzgl. eLearning)	Herne 	M: € 439,00 N: € 489,00	17	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungskurs: Darmsonographie (Appendizitis, CED, Divertikulitis, Karzinom) DEGUM-Modul (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt, Prof. Dr. med. M. Iasevoli, Witten, Prof. Dr. med. A. Tromm, Hattingen, Dr. med. L. Uflacker, Datteln	Präsenz-Termin: Fr., 05.09.2025 (zzgl. eLearning)	Witten/ Hattingen/ Datteln	M: € 425,00 N: € 485,00 (incl. eKurs- buch-Kapitel „Darmschall“, incl. DEGUM- Plakette)	9	Alexander Ott -2214	
<b>Refresherkurs: Sonographie (Spannendes, Sportliches, Spezielles und allzu oft Verpasstes) (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Do., 15.05.2025 8.45–19.00 Uhr	Borkum	M: € 470,00 N: € 540,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM- Plakette)	10	Alexander Ott -2214	
<b>Sonographie-Grundkurs Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b>  Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Fr. 24.10.2025 und Mo./Di., 27./28.10.2025 (zzgl. eLearning) 	Borkum	M: € 875,00 N: € 995,00	36	Alexander Ott -2214	
<b>Sonographie-Aufbaukurs Abdomen, Retroperitoneum (einschl. Nieren), Thoraxorgane (ohne Herz), inkl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene (DEGUM-Zertifizierung beantragt)</b>  Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Jakobeit, Rade- vormwald, Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Präsenz-Termin: Fr. 24.10.2025 und Mo./Di., 27./28.10.2025 (zzgl. eLearning) 	Witten	M: € 875,00 N: € 995,00	34	Alexander Ott -2214	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Refresherkurs: Sonographie (Abdomen, Retro-peritoneum, Harnblase und Schilddrüse) (DEGUM zertifiziert)</b> Leitung: Prof. Dr. med. B. Lembcke, Frankfurt	Do., 12.09.2025 9.00–18.00 Uhr	Gelsen- kirchen	M: € 470,00 N: € 540,00 (incl. eKursbuch „Praktischer Ultraschall“, incl. DEGUM- Plakette)	11	Alexander Ott -2214	
<b>Fortbildungsreihe PRÄNATAL ALLROUND Herausforderungen in der pränatalen und geburtshilflichen Medizin</b> Leitung: Dr. med. Th. von Ostrowski, Dorsten	Präsenz-Termin Sa., 25.10.2025 <b>oder</b> Virtuelle Präsenz: Sa., 25.10.2025	Dortmund  <b>oder</b> ILIAS	M: € 195,00 N: € 235,00	11  10	Alexander Ott -2214	

<b>DMP</b>							
Vereinbarung nach § 73 a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V <a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>							
<b>DMP-spezifische Online-Fortbildung</b>		s. eLearning-Angebote S. 26					

<b>QUALITÄTSMANAGEMENT – FEHLERMANAGEMENT/RISIKOMANAGEMENT</b>							
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>							
KPQM – KV-Praxis-Qualitätsmanagement – Schulung zum Qualitätsmanagement   Qualifikation für Moderierende von Qualitätszirkeln nach SGB V gem. der KBV-Dramaturgie zur Moderatorengrundausbildung <b>Ansprechpartner:</b> Andrej Schlobinski, Tel.: 0251 929-2261							

<b>FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING</b>							
<b>Leitende Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus – ein Update im Arbeits- und Medizinrecht</b> Leitung: Normann J. Schuster	auf Anfrage		ILIAS	M: € 290,00 N: € 379,00	*	Lisa Ritter -2209	
<b>Als leitende Ärztin/leitender Arzt unter Veränderungsdruck</b> Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer	Di., 13.05.2025 09.00–13.00 Uhr		Borkum	M: € 195,00 N: € 235,00	5	Lisa Ritter -2209	
<b>Gemeinsam Führen - Verantwortung teilen</b> Leitung: Dr. med. J. Dehnst, Hemer	Di., 13.05.2025 14.00–18.00 Uhr		Borkum	M: € 195,00 N: € 235,00	5	Lisa Ritter -2209	
<b>Selbstorganisation und Entscheidungsfindung</b> Leitung: Dr. med. Ch. Karl, Paderborn	Mi./Do., 14./15.05.2025		Borkum	M: € 425,00 N: € 490,00	17	Lisa Ritter -2209	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>WORKSHOPS/KURSE/SEMINARE</b>						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog</a>						
Fortbildungsseminare und -kurse sowie Workshops werden auch im Rahmen der 79. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2025 angeboten.			Nähere Informationen: <a href="https://www.akademie-wl.de/borkum/programm">https://www.akademie-wl.de/borkum/programm</a>			
<b>Motivations- und Informationsschulung</b> <b>Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung (Grundschulung)</b> Leitung: Dr. med. Chr. Saße, Münster	Mi., 29.10.2025 14.00–19.00 Uhr	Münster 	M: € 519,00 N: € 569,00	7	Marcel Thiede -2211	
<b>EMDR – Eye Movement Desensitization and Reprocessing</b> Zielgruppe: Ärzte/innen und Psychologische Psychotherapeuten/innen 					Johanna Brechmann -2220	
<b>Grundkurs mit Praxistag (32 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster	Präsenz-Termin: So., 11.05.–Di., 13.05.2025 (zzgl. eLearning) Praxistag: Sa., 30.08.2025	Borkum  Münster	M: € 1.150,00 N: € 1.325,00	37		
<b>Fortgeschrittenenkurs (22 UE)</b> Leitung: Dr. med. T. M. Mendler, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 14.05. - Fr., 16.05.2025 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 950,00 N: € 1.095,00	26		
<b>Bochumer Wirbelsäulen Interventionskurs – BoWis-Kurs</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. T. L. Schulte, Dr. med. T. Theodoridis, Bochum	Fr., 29.08.2025 und Sa., 30.08.2025	Bochum	M: € 965,00 N: € 1.099,00	17	Marcel Thiede -2211	
<b>Praktischer Tapingkurs</b> <b>Praxis moderner Tapingverfahren</b> Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster	Sa., 13.12.2025 9.00–16.45 Uhr	Münster 	M: € 345,00 N: € 385,00 Für ein Praxisteam/ Einzel- preis AG/M: € 315,00 AG/N: € 355,00	10	Guido Hüls -2210	
<b>Ärztliche Leichenschau</b> <b>Rechtliche und medizinische Grundlagen</b> Leitung: Dr. med. A. Liebsch, Münster	auf Anfrage	Münster 	M: € 249,00 N: € 299,00	6	Guido Hüls -2210	
<b>Klinische Tests und Basisuntersuchungen an Gelenken, Wirbelsäule, Muskeln, Knochen und Nerven (10 UE)</b> Leitung: Dr. med. Th. Günnewig, Recklinghausen und Prof. Dr. med. Ch. Lüring, Dortmund 	Präsenz-Termin: Mi., 14.05.2025 (zzgl. eLearning)	Borkum	M: € 375,00 N: € 420,00	12	Petra Pöttker -2235	
<b>Spirometrie</b> Fortbildungskurs für Ärztinnen und Ärzte, Medizinische Fachangestellte und Praxisteam Leitung: Dr. med. H.-Ch. Blum 	Virtuelle Präsenz: Mi., 28.05.2025 und Mi., 18.06.2025 (zzgl. eLearning) 	ILIAS	M: € 345,00 N: € 395,00	13	Alexander Ott -2214	
<b>TRANS*KIDS – Geschlechtskongruenz und Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter</b> Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. G. Romer, Münster 	Mi., 25.06.2025	ILIAS	M: € 65,00 N: € 75,00	7	Lisa Lenzen -2209	
<b>Neuro-Intensivmedizin (16 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. S. Klebe, Prof. Dr. med. H.-G. Bone, Priv.-Doz. Dr. med. M. Puchner, Recklinghausen 	Präsenz-Termin: Fr., 27.06.2025 (zzgl. eLearning)	Recklinghausen 	M: € 449,00 N: € 519,00	23	Hendrik Petermann -2203	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Manuelle/Osteopathische Medizin – Erkrankungen und Verletzungen am Bewegungsapparat</b> <b>Effiziente Untersuchungstechniken und praxisorientierte Behandlungsansätze ohne Einsatz bildgebender Verfahren</b> Leitung: Prof. Dr. med. E. Peuker, Münster, Dr. med. A. Schmitz, Iserlohn	Präsenz-Termin: Sa., 28.06.2025	Münster	M: € 425,00 N: € 490,00	10	Petra Pöttker -2235	
<b>EKG-Seminar (12 UE)</b> Leitung: Dr. med. Jörn Günther, Münster	Präsenz-Termin: Sa., 30.08.2025 (zzgl. eLearning)	Münster	M: € 375,00 N: € 435,00	16	Petra Pöttker -2235	
<b>Fiberoptische Techniken (FOT) in der Anästhesie (10 UE)</b> Leitung: Prof. Dr. med. D. Henzler, Bochum	Präsenz-Termine: Fr., 26.09.2025 und Sa., 27.09.2025	Herford	M: € 860,00 N: € 990,00	12	Alexander Ott -2214	
<b>Hinweis:</b> Die im Rahmen dieses Simulationskurses durchgeführten 12 fiberoptischen Intubationsverfahren können auf die für die Facharztweiterbildung Anästhesiologie notwendigen 25 fiberoptischen Intubationen angerechnet werden.						
<b>Moderatorentraining Ethikberatung</b> Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Fr., 07.11.2025 14.00–20.00 Uhr Sa., 08.11.2025 9.00–18.00 Uhr	Haltern 	M: € 590,00 N: € 680,00 Für ein Team/ = 3 Pers. / Arzt/Ärztin: M: € 1.620,00 N: € 1.890,00	20	Daniel Bussmann -2221	
<b>Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das?</b> Leitung: Frau Dr. med. B. Behringer, Bochum, N. Jömann, Münster	Präsenz-Termin: Mi., 19.11.2025 (zzgl. eLearning)	ILIAS 	M: € 369,00 N: € 429,00	*	Hendrik Petermann -2203	

FORUM ARZT UND GESUNDHEIT						
<a href="https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/">https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/</a>						
Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen des Forums Arzt und Gesundheit werden auch im Rahmen der 79. Borkumer Fort- und Weiterbildungswoche 2025 angeboten.				Nähere Informationen: <a href="https://www.akademie-wl.de/borkum/programm">https://www.akademie-wl.de/borkum/programm</a>		
<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	So., 11.05.–Di., 13.05.2025 oder Di., 13.05.–Do., 15.05.2025	Borkum	M: € 685,00 N: € 745,00	25	Petra Pöttker -2235	
<b>Stressbewältigung durch Achtsamkeit – Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr., 28.11.–So., 30.11.2025	Möhnesee	M: € 889,00 N: € 999,00	33	Petra Pöttker -2235	
<b>Achtsamkeits- und Gewährseinstaining aus therapeutischer Sicht</b> Eine Einführung in die Thematik Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Fr./Sa., 04./05.07.2025	Möhnesee	M: € 670,00 N: € 770,00	22	Petra Pöttker -2235	
<b>Qigong Yangsheng</b> Übungen zur Pflege des Lebens Leitung: Frau Dr. med. I. Häfner-Gonser, Biberach/Riss	So., 11.05.–Di., 13.05.2025 oder Mi., 14.05.–Fr., 16.05.2025	Borkum	M: € 395,00 N: € 445,00	15	Petra Pöttker -2235	
<b>Qigong Yangsheng</b> Übungen zur Pflege des Lebens Leitung: Frau Dr. med. S. Willeboordse, Drensteinfurt	Fr., 26.09.2025 14.00–17.00 Uhr Sa., 27.09.2025 09.00–17.00 Uhr	Möhnesee	M: € 445,00 N: € 520,00	15	Petra Pöttker -2235	

Kurs	Datum	Ort	Gebühren	•	Auskunft 0251 929	
<b>Resilienztraining</b> Leitung: Dr. med. M. Weniger, Hattingen	Sa., 13.09.2025 09.00–16.45 Uhr	Münster	M: € 425,00 N: € 489,00	11	Petra Pöttker -2235	

**FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN VON EINRICHTUNGEN DER ÄRZTEKAMMER WESTFALEN-LIPPE  
UND DER KASSENÄRZTLICHEN VEREINIGUNG WESTFALEN-LIPPE  
UND VON WESTFÄLISCH-LIPPISCHEN ÄRZTEVEREINEN**

**VB Dortmund**

<b>Ärzteverein Lünen e. V.</b>	Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand		Praxis Dr. Lubienski, Internet: <a href="http://www.aerzteverein.de">www.aerzteverein.de</a> , E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein.de">info@aerzteverein.de</a> , Tel. 0231 987090-0
<b>Ärzteverein Unna e. V.</b>	Veranstaltungen jeweils freitags, 19.00 Uhr im Ringhotel Katharinenhof, Bahnhofstr. 49, 59423 Unna (Details s. Homepage)	2	Dr. Marcus Dormann, Tel.: 02303 21028, Internet: <a href="http://www.aerzteverein-unna.de">www.aerzteverein-unna.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@aerzteverein-unna.de">info@aerzteverein-unna.de</a>
<b>Hausarztforum des Hausärzterverbandes Westfalen-Lippe (Qualitätszirkel „Hausarztmedizin“ Dortmund)</b>		3	Ulrich Petersen, Tel.: 0231 409904, Fax: 0231 4940057

**VB Recklinghausen**

<b>Impfungen in der Schwangerschaft – moderner Kram? – auch in der hausärztlichen Praxis?</b> Referentin: Frau Dr. med. Gabriele Altenburger	Di., 06.05.2025, 20.00 Uhr c. t. Recklinghausen, Parkhotel Engelsburg, Augustinessenstr. 10	3	VB Recklinghausen, Tel.: 02361 26091 Dr. med. Hans-Ulrich Foertsch
---	---	---	---

## Informationen für Fortbildungsanbieter

### Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können sich im Service-Portal eÄKWL der Ärztekammer Westfalen-Lippe als Veranstalter registrieren ([www.portal.aekwl.de](http://www.portal.aekwl.de) → Zugang freischalten → Zugang als Veranstalter freischalten) und so Anträge auf Anerkennung im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung stellen.

Kammermitglieder sind automatisch berechtigt, Anträge auf Anerkennung von Fortbildungsmaßnahmen im Service-Portal zu stellen. Dies ist im Service-Portal möglich unter: Fortbildung → Zertifizierung → Zertifizierung beantragen.

Liegt der vollständige Antrag mindestens vier Wochen (28 Tage) vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung erfolgen.

Für die Bearbeitung von Anträgen zur Vergabe von Fortbildungspunkten werden Gebühren fällig. Die Verwaltungsgebührenordnung finden Sie unter:

[www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) → Für Ärzte → Arzt und Recht → Satzungen der ÄKWL → Verwaltungsgebührenordnung.

### Bitte beachten Sie:

Bei der Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen in Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung werden die „Fortbildungsord-

nung der Ärztekammer Westfalen-Lippe“, die „Richtlinien der Ärztekammer Westfalen-Lippe zur Anerkennung und Bewertung von Fortbildungsmaßnahmen“ und die „Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung“ in der jeweils gültigen Fassung zugrunde gelegt.

Die Regelwerke sowie weitere Informationen zur Zertifizierung ärztlicher Fortbildung finden Sie auf unserer Homepage: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an [zertifizierung@aekwl.de](mailto:zertifizierung@aekwl.de) oder telefonisch an die 0251 929-2244.

### Fortbildungsankündigungen Drittanbieter

Die Fortbildungsankündigungen von Drittanbietern finden Sie über die „Bundesweite Fortbildungssuche“ der Bundesärztekammer [www.baek-fortbildungssuche.de](http://www.baek-fortbildungssuche.de)

Alle Veranstaltungen, die das Anerkennungsverfahren im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL durchlaufen haben, werden automatisch in einer standardisierten Form in die „Bundesweite Fortbildungssuche“ übernommen.

Selbstverständlich bleibt es allen Fortbildungsanbietern unbenommen, über eine Anzeige im Westfälischen Ärzteblatt auf ihre Veranstaltungen hinzuweisen. In diesem Falle bitten wir Sie, sich direkt mit der Ibbenbürener Vereinsdruckerei, Tel. 05451 933-450, E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de), in Verbindung zu setzen.

## Allgemeine Informationen zu den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

### Kurs-/Seminar-Anmeldungen

Schriftliche Anmeldungen an:  
Akademie für medizinische Fortbildung der  
ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
48022 Münster, per Fax: 0251 929-2249 oder  
per E-Mail: akademie@aekwl.de  
Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog,  
um sich für Veranstaltungen anzumelden.

Ärztchamber Westfalen-Lippe vom 01.07.2014  
für das Fortbildungszertifikat anerkannt.  
Die anrechenbaren Fortbildungspunkte sind  
jeweils angekündigt.

Weitere Hinweise zur Zertifizierung der ärztlichen  
Fortbildung und zum Fortbildungszertifikat unter  
[www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)  
Telefonische Auskünfte unter:  
0251 929-2244

Homepage der Akademie unter:  
<https://www.akademie-wl.de/mfa-1/mfa-foerdermoeglichkeiten>

### Kurs-/Seminar-Abmeldungen

Abmeldungen müssen grundsätzlich schriftlich  
erfolgen. Regelungen für die Rückerstattung  
von Teilnahmegebühren s. u.

### Teilnahmegebühren

s. jeweilige Ankündigung  
M = Mitglieder der Akademie für medizinische  
Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
N = Nichtmitglieder der Akademie für medi-  
zinische Fortbildung der ÄKWL und der  
KVWL  
Für Arbeitslose und in Elternzeit befindliche  
gelten rabattierte Teilnahmegebühren.

### Fortbildungszertifikat

Die Veranstaltungen der Akademie für medi-  
zinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
sind gemäß der Fortbildungsordnung der

### Empfehlungen der Bundesärztekammer zur ärztlichen Fortbildung

Die Empfehlungen finden Sie auf der Home-  
page der ÄKWL unter: [www.aekwl.de/zertifizierung](http://www.aekwl.de/zertifizierung)

### „Bildungsscheck“

Die Akademie für medizinische Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL ist als Bildungsträger  
anerkannt und nimmt an der Bildungsini-  
tiative des Ministeriums für Arbeit, Gesund-  
heit und Soziales des Landes NRW teil.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass nur  
Bildungsschecks, die vor Veranstaltungsbe-  
ginn bzw. vor Beginn einer vorgeschalteten  
eLearning-Phase eingereicht werden, gültig  
sind und anerkannt werden.  
Nähere Informationen finden Sie auf der

### Symbollegenden



= Online-Lernplattform ILIAS



= Blended Learning/eLearning



= Webinar



= Livestream

• = Fortbildungspunkte

\* = Zertifizierung beantragt



= Barrierefreier Zugang bis zum  
Tagungsraum



= Einzelne Themen der Fort- bzw.  
Weiterbildungsveranstaltungen  
haben einen umweltmedizinischen Bezug

## Auszug aus den Rückerstattungsregelungen

### Regelung bei Präsenzveranstaltungen/ Blended-Learning-Veranstaltungen

Bei Rücktritt oder Nichterscheinen erfolgt eine Erstattung der Kurs-  
bzw. Teilnahmegebühren nach folgenden Kriterien:

vom 35. bis 22. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	volle Rückerstattung abzüglich € 50,00 anteilige Gebühr
vom 21. bis 11. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	75 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr
vom 10. bis 4. Tag vor Kurs-/ Veranstaltungsbeginn	50 % Rückerstattung jedoch mindestens € 50,00 anteilige Gebühr
ab dem 3. Tag vor Kursbeginn	keine Rückerstattung

Abweichend von der o. g. Regelung wird bei Veranstaltungen mit  
einer Teilnahmegebühr von € 50,00 und niedriger diese bei Stornie-  
rung ab dem 21. Tag vor Veranstaltungsbeginn vollständig einbehal-  
ten. Bis zum 22. Tag werden keine Stornokosten erhoben. Im Rahmen  
der Rückerstattungsregelungen gelten Ausnahmen bei Todesfall in  
der Familie (1. Grades) und bei Nachweis eines stationären Kranken-  
hausaufenthaltes der Teilnehmerin/des Teilnehmers.

### Regelung bei eLearning-Maßnahmen

Handelt es sich bei dem gebuchten Angebot um eine reine eLearning-  
Maßnahme (Telelernphase ohne Präsenztermin), besteht das Recht,  
die Teilnahme binnen 14 Tagen ab Zugang der Teilnahmebestätigung  
kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Bei Rücktritt von einer eLearning-Maßnahme nach Ablauf der Wider-  
rufsfrist erfolgt die Rückerstattung unter der Voraussetzung, dass die  
Lerninhalte nachweislich nicht in Anspruch genommen wurden. Eine  
anteilige Gebühr in Höhe von 25,00 EUR wird berechnet.

**Vorbehalte:** Wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird,  
der Referent/die Referentin erkrankt oder andere, nicht zu beein-  
flussende wichtige Gründe vorliegen, behalten wir uns vor, eine Ver-  
anstaltung abzusagen bzw. zu verschieben. Falls eine Absage erfolgt,  
besteht kein Anspruch auf Durchführung.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL  
behält sich vor, Kursangebote aus organisatorischen Gründen kurz-  
fristig in Webinar-Form (als Online-Live-Seminar) durchzuführen. Eine  
derartige Umstellung des Kurskonzeptes berechtigt nicht zu einem  
kostenfreien Rücktritt von der Veranstaltung, sofern der Zeitraum von  
35 Tagen vor Veranstaltungsbeginn bereits unterschritten wurde.

## WEITERBILDUNGSPRÜFUNGEN

Nachstehenden Kolleginnen und Kollegen gratulieren wir sehr herzlich zur bestandenen Prüfung im Monat Februar 2025\*:

### Facharztanerkennungen

#### Allgemeinmedizin

Dr. med. Sandra Beißner, Marl  
Ayah Fayyaleh, Marl

Tip Dr. (Univ. Istanbul) Ruken Hanavdelogullari, Bottrop

Dr. med. Anja Heringhaus, Hagen

Dr. med. Carolin Keller, Paderborn

Dr. med. Pia Neumann, Bochum

Steffen Pastor, Siegen

Dr. med. Nils Peitzmeier, Kirchlingern

Ann-Kristin Rodenbeck, Petershagen

Dr. med. Heike Schlingmann, Detmold

Julia Schmedding, Ennigerloh  
Dejan Sovtic, Bad Lippspringe

Linda Topnik, Nordkirchen

Dr. med. Matthias Zahl, Lengerich

#### Anästhesiologie

Eike Frommeyer, Münster

Dr. med. Luca Grothe, Münster

dr (Univ. Tuzla)

Amela Zahirovic, Lünen

#### Augenheilkunde

Dr. med. Leopold Diener, Dortmund

Karam Mousa, Dortmund

#### Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. univ.  
Daniel Bork-Merz, Wetter

Dr. med. Matthias Drögsler, Münster

Max Herold, Dortmund

Doctor-medic Madalin Lucian  
Margarit, Ibbenbüren

Feras Mdiarati, Borken

MD (Islamische Univ. von Gaza)

Ahmed Murtaja, Gelsenkirchen

Hamza Shbat, Gütersloh

Dr. med. Aileen Spieckermann,  
Bochum

Marie Tilch, Sendenhorst

Dr. med. Kai Werner, Herten

#### Allgemeinchirurgie

Affan Ahmed Ghafoor,  
Arnsberg

#### Viszeralchirurgie

Alaaeddin Alhmedi, Paderborn

Dr. med. Jens Crämer,  
Dortmund

Annika Enste, Bochum

Julian Horn, Bochum

Dr. med. Johannes Ruhe,  
Münster

Deniz Serdar, Lünen

#### Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Dr. med. Katharina Berens,  
Lünen

Carl-Phillip Fix, Lübbecke

Claudia Hippert, Minden

Galina Kiunka, Minden

Jana Menzel, Rheine

Auriane Martial Nzalli, Minden

Mohamed Wafa, Paderborn

Anika Wyzenti, Recklinghausen

#### Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

Annika Kanzenbach, Minden

#### Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Lojain Haddad, Lüdenscheid

#### Haut- und Geschlechtskrankheiten

Sarah Freches, Münster

Dr. med. Hannah Kirchhoff,  
Gronau

Judith Reuther, Münster

Lisa Thiel, Coesfeld

#### Innere Medizin

Georgi Amudov, Hamm

Ahmad Anis, Hattingen

Imad Azan, Lünen

Yazan Bahlawan, Ahlen

Karolin Bergmann, Gütersloh

Dr. med. Vivien Bodenheim,  
Siegen

Henrike Maria Büchner,  
Schwerte

Dr. med. Joost Buskermolen,  
Münster

Dr. med. Natascha Cordes,  
Münster

Dr. med. Juliana Gödiker,  
Münster

Deborah Kämpfer, Siegen

Ali Khalifa, Gronau

Alaa Khalil, Soest

Rumen Krastev, Bad Driburg

Dr. med. Tim Kretschmann,  
Coesfeld

Amjad Motawee, Bottrop

Dr. med. Alexander Petrovic,  
Herne

Rashad Ramazanov, Warendorf

Konrad Rust, Herdecke

Thorsten Saul, Lünen

Karim Swilam, Hamm

Dr. med. Daniel Thünemann,  
Steinfurt

Médico-Cirujano  
(Univ. Central de Venezuela)

Jair Alberto Vargas Gandica,  
Rheda-Wiedenbrück

Dr. med. Jonas Vormwald,  
Bielefeld

#### Innere Medizin und Angiologie

Marwan Abdelnafie, Arnsberg

Dr. med. Johannes Fischer,  
Kamen

Juliana Popi Dimoska, Unna

#### Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie

Anastasia-Lydia Karali,  
Dortmund

#### Innere Medizin und Gastroenterologie

Hasan Aabed, Herne

Thomas Herpertz, Coesfeld

Dr. med. univ. Mert Senel,  
Dortmund

Doctor-medic Camelia-Bianca  
Todea, Iserlohn

Dr. med. Gregor Zimmermann,  
Gütersloh

#### Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Andrew Berdel,  
Münster

Razvan Grigore, Hamm

Katharina Versmold, Münster

#### Innere Medizin und Kardiologie

Asma Abdallah, Arnsberg

Mohammad Al Masalmeh,  
Bad Oeynhausen

Dr. med. Alexander Block,  
Münster

Dr. med. Vera Fortmeier,  
Bad Oeynhausen

Aneta Gribacheva, Bochum

Ibraheem Hajji, Dortmund

Anatol Maier, Bad Oeynhausen

Bilghasim Massuod,  
Lüdenscheid

Mazlum Sheikh Ibrahim,  
Bocholt

Bilal Wazzaz, Recklinghausen

#### Innere Medizin und Nephrologie

Dr. med. univ. Johannes Meiß,  
Dortmund

Yuliia Nekrasova, Lüdenscheid

#### Innere Medizin und Pneumologie

Mohammad Alfeel, Dorsten

Dr. med. Sebastian Bertram,  
Herne

Anastasiia Burylova, Lemgo

Ivelina Ivanova-Marinov,  
Herford

Laura Ravensschlag, Dortmund

#### Innere Medizin und Infektiologie

Dr. med. Markus Peuckert,  
Dinslaken

**Kinder- und Jugendmedizin**

Dr. med. Maren Heimann, Bielefeld  
 Dr. med. Sören Krakow, Münster  
 Dr. med. Franziska Lammers, Gelsenkirchen  
 Omar Shaghaleh, Detmold  
 Dr. med. Lisa Silwedel, Münster  
 Dr. med. Lilian Theiler, Bielefeld

**Neurologie**

Almedin Agic, Bielefeld  
 Orwa Alchomari, Lengerich  
 Ashraf Samy Abdelfatah Ateia, Hagen  
 Cheikh Abderrahmane Bakelli, Soest  
 Dr. med. Jaqueline Klausewitz, Bochum  
 Michael Novohatski, Hamm  
 Hamzah Saleem, Siegen  
 Dr. med. Katja Vohl, Bochum  
 Wasim Zurba, Hagen

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Meike Anhold, Lengerich  
 Vladislav Antonov, Detmold  
 Mirjana Lovric, Isselburg  
 Dr. med. Marlene Thomé, Detmold

**Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Claudia König, Münster  
 Dr. med. Jan-Martin Matura, Herdecke

**Radiologie**

Maximilian Boese, Bielefeld  
 Andriana Tropotel, Bochum

**Urologie**

Dr. med. Linus Materna, Münster  
 Andrea Moffa Marchetti, Hagen  
 Dr. med. (Univ. Nis) Katarina Trokanovic, Iserlohn

**Schwerpunkt-bezeichnungen****Neuroradiologie**

Priv.-Doz. Dr. med.  
 Max Masthoff, Münster

**Zusatzbezeichnungen****Akupunktur**

Dr. med. Philipp Johannes Stolz, Paderborn  
 Dr. med. Christoph Theil, Münster

**Diabetologie**

Christina Cicek, Dortmund  
 Christine Helaleh, Bochum  
 Ramona Martisca, Hamm  
 Julia Elisabeth Müller, Rheine  
 Zack Ndirima, Gelsenkirchen

**Ernährungsmedizin**

Dr. med. Anne Grundmeier, Detmold  
 Dr. med. Dominik Loos, Dortmund  
 Dr. med. Friederike Martins, Hille

**Geriatric**

Dr. med. Anja Piontek, Telgte

**Hämostaseologie**

Demyan Shpachenko, Bielefeld  
 Dr. med. Marc-Andre Urbahn, Münster

**Handchirurgie**

Dr. med. Judith Kenkel, Schwerte

**Infektiologie**

Dr. med. Alijda van den Heuvel, Münster

**Intensivmedizin**

Elena Carmen Alupului, Arnsberg  
 Dr. med. univ. Malte Aßhoff, Dortmund  
 Jakob Egidi, Soest

Mustapha El Hussein, Herdecke  
 Dr. med. Nirmeen Abdelmoez Abdelaziz Fayed, Dortmund  
 Dr. med. Malte Förster-Schmidt, Herdecke  
 Dr. (Univ. Sfax) Mohamed Nouri, Dortmund  
 Kerstin Preußner, Bochum  
 Ramzi Ramadan, Lünen  
 Dr. rer. medic. Corinna Seidel, Münster

**Klinische Akut- und Notfallmedizin**

Dr. med. Frank Dohle, Paderborn  
 Rodrigo Galindo Ricardo, Olpe  
 Dr. med. Martin Keller, Münster  
 Max Lux, Hattingen  
 Boris Pörner, Dortmund  
 Dr. med. Sophie Störmann, Dortmund  
 Dr. med. Laura von der Horst, Dortmund

**Manuelle Medizin**

Muhamad Ataya, Winterberg  
 Dr. med. Jonas Bredehöft, Münster  
 Dr. med. Antje Jankowski, Nottuln  
 Dr. med. Yvonne Reers, Havixbeck  
 Dr. med. Joachim Röwe, Dortmund

**Medikamentöse Tumortherapie**

Irina Boyadzhieva, Siegen  
 Dr. med. Mahmoud Farzat, Siegen

**Notfallmedizin**

Mohammed Abuziyada, Werl  
 Michael Acholonu, Dortmund  
 Mohamed Al Arar, Coesfeld  
 Jerios Almasri, Recklinghausen  
 Dr. med. Jonas Becker, Münster  
 Dr. med. Oliver Brabetz, Münster  
 Moustafa Elmolla, Bielefeld  
 Dr. med. Viktoria Holtstiege, Lünen  
 Sebastian Hoppe, Halle  
 Dott. Hussein Ismail, Minden

Dr. med. Jonas Keller, Münster  
 Alaa Maksoud, Bielefeld  
 Saska Milosavljevic, Bochum  
 Yavuz Örnek, Hamm  
 Endrit Pashaj, Bad Lippspringe  
 Dmytro Raznitsyn, Herford  
 Lisa Roessler, Herford  
 Taron Saribekyan, Hamm  
 Sören Schaefer, Dortmund  
 Johannes Schukraft, Unna  
 Doctor-medic Mihai Szakács, Minden  
 Graziella Tartaglione Garcia, Detmold

**Orthopädische Rheumatologie**

Apostolos-Lykourgos Konstantinou, Dortmund

**Palliativmedizin**

Georgios Chatzigiannidis, Paderborn  
 Dr. med. Helke Heseckamp, Bielefeld  
 Tip Dr. (Univ. Gazi) Ledjana Kllogjeri, Siegen  
 Silke Petersen, Bielefeld  
 Dr. med. Katja Rixe, Bielefeld  
 Natalia Rücker, Gütersloh  
 Lena Schönpflug, Unna  
 Priv.-Doz. Dr. med. Sergiu Scobioala, Münster  
 Dr. med. Lisa Staude, Lengerich  
 Irina Stirz, Unna  
 Dr. med. Timo Weber, Gütersloh  
 Doctor-medic Lucian Zainea, Unna

**Schlafmedizin**

Zaid Alzoubi, Hagen

**Sozialmedizin**

Dr. med. Susanne Rustemeier, Münster

**Spezielle Orthopädische Chirurgie**

Mohamed Ben Bashir, Erwitte

**Spezielle Schmerztherapie**

Daniela Trawny, Bielefeld

**Spezielle Unfallchirurgie**

Sebastian Schmidt-Dresely,  
Dortmund

**Spezielle Viszeralchirurgie**

Vasiliki Christogianni,  
Recklinghausen

Michael Kaspari, Herford

Dr. med. Shadi Katou, Münster

**Suchtmedizinische Grundversorgung**

Ghaith Abu Al-Kishik,  
Dortmund

Dr. med. Catharina Grunwald,  
Dortmund

Dr. med. Heidi Jungheim,  
Bielefeld

Peter Khalil Boutros,  
Dortmund

Wladimir Morkel, Bielefeld  
Holger Neumann, Attendorn

\* Diese Liste ist nicht vollständig. Nur die Namen der Ärztinnen und Ärzte, die ausdrücklich ihr Einverständnis für die Veröffentlichung gegeben haben, werden im „Westfälischen Ärzteblatt“ veröffentlicht.

**KAMMERVERSAMMLUNG**

**Ersatzfeststellung für die Kammerversammlung**

Dr. med. André Ramin Zahedi, gewähltes Mitglied der Kammerversammlung, Fraktion „Marburger Bund – Krankenhaus und mehr“, ist aus der Kammerversammlung ausgeschieden. Als Ersatzfeststellung gemäß § 22 (3) der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Heilberufskammern wird benannt: Dr. med. univ. Rolf Cramer, Warstein, Fraktion „Marburger Bund – Krankenhaus und mehr“. Diese Ersatzfeststellung wird gemäß § 21 (9) der o. a. Wahlordnung bekanntgegeben.

Dr. med. Johannes Albert Gehle  
Präsident

**Weil wir etwas zu sagen haben.**

**Follow us** 



**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Ärztelkammer  
Westfalen-Lippe  
Gartenstraße 210–214  
48147 Münster,  
Tel. 0251 929-0  
E-Mail:  
posteingang@aekwl.de  
Internet: www.aekwl.de

Redaktion:  
Ärztelkammer  
Westfalen-Lippe  
Klaus Dercks  
Postfach 4067  
48022 Münster  
Tel. 0251 929-2102/-2103

Fax 0251 929-2149  
E-Mail:  
kommunikation@aekwl.de

Verlag und Druck:  
IVD GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 240  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451 933-450  
Fax 05451 933-195  
E-Mail: verlag@ivd.de  
Internet: www.ivd.de

Geschäftsführer:  
Ralph Grummel,  
Jürgen Menger

Anzeigenverwaltung:  
Elke Adick

ISSN-0340-5257

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmitglieder beträgt der jährliche Bezugspreis 81,00 € einschließlich Mehrwertsteuer und Zustellgebühr.

Das Westfälische Ärzteblatt erscheint monatlich.

Redaktionsschluss ist am 5. jedes Vormonats. Für unver-

langt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. wird keine Verantwortung übernommen. Vom Autor gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Titelbild: ©Toowongsa – stock.adobe.com



## Stellenangebote

**Weiterbildungsassistent/in für Pädiatrie**

in Bochum gesucht, 24 Monate  
WB-Ermächtigung vorhanden.

Kontakt: [paediatriebjob@gmx.de](mailto:paediatriebjob@gmx.de)

**RHEUMAtologe/-in FA (INNERE)**

Anstellung/Weiterbildung/  
Partnerschaft/Nachfolge  
[rheuma@paderborn.com](mailto:rheuma@paderborn.com)

**Weiterbildungsassistent\*in für Allgemeinmedizin**

gesucht für große  
Hausarztpraxis in Waltrop.  
Email: [jddwaltrop@gmx.de](mailto:jddwaltrop@gmx.de)  
Telefon 02309-7872421

**FA/WBA Allgemeinmedizin (m/w/d)**

Flexible Voll- oder Teilzeittätigkeit  
in breit aufgestellter Hausarzt-  
praxis in MS-Zentrum. 24 Monate  
Weiterbildungsbefugnis.  
[praxismuenster@gmx.net](mailto:praxismuenster@gmx.net)

Die Stadt Gelsenkirchen sucht für die Stabsstelle Arbeitssicherheit und Betriebsärzte eine/einen

**Fachärztin bzw. Facharzt für Arbeitsmedizin oder Ärztin bzw. Arzt mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin (w/m/d)**

Kennziffer: E 2025 - 053 (bitte bei Bewerbung angeben)

**unbefristet** in Voll- oder Teilzeit Die Vergütung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 15 LBesG NRW bzw. Entgeltgruppe 15 TVöD.

Die Stellenausschreibung sowie detaillierte Informationen zur Ansprechperson, zum Aufgaben- und Anforderungsprofil – aber auch hinsichtlich der Frauenförderung sowie der Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei der Stadt Gelsenkirchen – sind abrufbar im Internet unter [www.gelsenkirchen.de/stellenangebote](http://www.gelsenkirchen.de/stellenangebote) sowie unter dem nachfolgenden QR-Code.

Bitte bewerben Sie sich mit Ihrer aussagefähigen Bewerbung und mit den üblichen Unterlagen **bis zum 28.04.2025** über das **Bewerbungsportal** der Stadt Gelsenkirchen.

**Ärztin oder Arzt**

mit anerkannter Schwerbehinderung zur Mitarbeit/Anstellung in einem Inklusionsprojekt in Witten gesucht.

TEL. 01745237470, Email:  
[Sekretariat.Zimmermann@gmx.de](mailto:Sekretariat.Zimmermann@gmx.de)

**FA/FÄ für Neurologie**

gesucht für Praxis in Rheda – Wiedenbrück, TZ/VZ, keine Dienste, sehr gute Vergütung, acht Wochen Urlaub.

[Bernddaelen@posteo.de](mailto:Bernddaelen@posteo.de),  
Tel: 01725132522  
[www.neuropsychiatrie-owl.de](http://www.neuropsychiatrie-owl.de)

**FÄ/FA/WBA für Dermatologie**

in Teil- oder Vollzeitstellung gesucht ab 05/25 in moderner Praxis in Dortmund, NRW.

Kontakt: Tel. 0172 1888396  
[mail@dermatologie-mirkin.de](mailto:mail@dermatologie-mirkin.de)

**FÄ/FA für Orthopädie und Unfallchirurgie**

in Vollzeitstellung zu allerbesten Bedingungen gesucht.

Praxis in Werne a. d. Lippe.  
Tel. 0170 2708962  
E-Mail: [dr-phi@t-online.de](mailto:dr-phi@t-online.de)

**HNO-Facharzt/Fachärztin**

Teilzeit/Vollzeit, angestellt/selbstständig, für große überregionale HNO-Praxis mit breitem Spektrum zwischen Dortmund und Hamm, Möglichkeit ambulante/stationäre Operationen

[praxishno@icloud.com](mailto:praxishno@icloud.com)

**FÄ / FA für Allgem. Med. / Innere**

für Hausarztpraxis in Hagen (NRW) ab 05/2025 oder später in VZ/TZ gesucht. Jobsharing mit der Option für spätere Kooperation. Attraktive Vergütung, angenehmes Team

Chiffre WÄ 0425 101



Foto: Chris Hermey / MÄRKISCHER KREIS

**ARZT/ ÄRZTIN (M/W/D)**

Für unseren Amtsärztlichen Dienst suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine oder einen

**Arzt oder Ärztin (m/w/d)**

A14/15 bzw. EG 14/15 zzgl. Zulagen, Bewerbungsfrist: 31.08.2025  
Iserlohn | **unbefristet** | Vollzeit oder Teilzeit



Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.maerkischer-kreis-karriere.de](http://www.maerkischer-kreis-karriere.de)

**KREIS STEINFURT****FACHARZT/  
FACHÄRZTIN** m | w | d

für Kinder- und Jugendmedizin

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das „Gesundheitsamt“, Sachgebiet „Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“.

Unsere Arbeit ist abwechslungsreich, herausfordernd und zukunftsorientiert. Sie erwartet ein Team, das mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen Kolleginnen und Kollegen aus dem ärztlichen und nichtärztlichen Bereich punktet.

Voll- oder Teilzeit, unbefristet, Arbeitsort Tecklenburg, Entgeltgruppe 15 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 13/14 LBesG NRW.



Ausführliche Informationen erhalten Sie unter 02551 69-1156 und <https://jobs.kreis-steinfurt.de/Job/851>

Kreis Steinfurt | Tecklenburger Straße 10 | 48565 Steinfurt

**Bewerben Sie sich online bis zum 30.04.2025.**



**Stellenangebote**

**FÄ / FA / WBA für Allgemeinmedizin**  
 in Voll- o. Teilzeitanstellung zu allerbesten Bedingungen  
 gesucht. Praxis mit nettem Team im Raum Dorsten.  
**Tel. 0160 93752564**

 **RADTOP**  
 Dr. Topcu & Kollegen  
**Facharzt für Radiologie (m/w/d) VZ/TZ**  
 (Hamm, Münster, Mülheim)  
 bewerbung@radtop.de Tel.: 02305 980 3225

**Facharzt/ärztin (m/w/d)  
 für Gefäßchirurgie**  
 Das MVZ Ambulantes Gefäßzentrum Münster  
 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
 eine/n engagierte/n Facharzt/ärztin (m/w/d)  
 für Gefäßchirurgie in Voll- oder Teilzeit.  
 Wir bieten eine langfristige berufliche Perspektive,  
 sowie attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.  
 www.agzm.de  
**Bewerbung an Frau Dr. Herrera**  
 t.herrera@agzm.de

**Facharzt/ärztin (m/w/d) für Kardiologie  
 in Münster**  
 Das MVZ Kardiologie im Medical Center  
 Dr. med. Majid Zeydabadijad + Kollegen in Münster  
 sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
 eine/n Facharzt/ärztin (m/w/d) für Kardiologie  
 in Voll- oder Teilzeit.  
 Wir bieten Ihnen eine langfristige Zusammenarbeit  
 sowie attraktive Entwicklungsmöglichkeiten.  
 www.kardiologie-medicalcenter.de  
**Bewerbungen an Dr. Zeydabadijad**  
 kardiologie@aol.com

**Stellengesuche**

Angehende  
**FÄ für Innere Medizin sucht**  
 neue, spannende Herausforderung  
 ab Mai 2025 in/um Hagen.  
 Großes Interesse an HMO, PAL,  
 Infektiologie, möglichst in Teilzeit-  
 anstellung.  
 Anfrage meiner Bewerbungs-  
 unterlagen unter:  
 anfragen.bewerbung@gmail.com

**FÄ für Allgemeinmedizin sucht**  
 Anstellung VZ in Hausarztpraxis  
 in Recklinghausen.  
**Chiffre WÄ 0425 106**

**FÄ für Chirurgie, Viszeralchirurgie**  
 (lange OA Tätigkeit), bald auch **FÄ**  
**Allgemeinmedizin** sucht Anstellung  
 stirnberg.b.2025@gmail.com  
 Tel: 0176 232 10 925

**Praxisangebote**

Steinfurt, halber ärztl. Sitz (TP)  
 abzugeben  
**Chiffre WÄ 0425 102**

**RHEUMAtologe/-in  
 FA (INNERE)**  
 Anstellung/Weiterbildung/  
 Partnerschaft/Nachfolge  
 rheuma@paderborn.com

Große **orthopädische Praxis**  
 im **Kreis Soest** zu übergeben.  
 Dig. Röntgen, Osteodensitometrie,  
 Sono, Stoßwelle, physik. Th. u.  
 Hydrojet, eingespieltes Team  
**Chiffre WÄ 0425 108**

**FÄ/FA für  
 Allgemeinmedizin/Innere**  
 ggf. noch in Weiterbildung befind-  
 lich, als Nachfolger/in für eine  
 ertragreiche, gut strukturierte,  
 moderne Gemeinschaftspraxis im  
 Kreis Höxter ab Jan. 2026 gesucht.  
 Alle Kooperationsformen sind mög-  
 lich, ebenso eine Teilzeittätigkeit.  
**Chiffre WÄ 0425 104**

**Moderne GYN Praxis**  
 am Ostrand des Ruhrgebietes  
 zw. DO und MS aus  
 Altersgründen abzugeben.  
 Anfragen an gyn-un@gmx.de

**Moderne internistische  
 Hausarztpraxis**  
 gute Lage in Lippstadt,  
 sucht Nachfolge ab Januar 2026  
 oder n.V.; Kooperation möglich.  
 dr.m.althoff@t-online.de

**Stadtpraxis für  
 Allgemeinmedizin**  
 Langjährig etabliert, modern,  
 digitalisiert, behindertengerecht  
 in Hamm-Westfalen abzugeben.  
**Chiffre WÄ 0425 107**

**Etablierte gynäkologische Praxis**  
 mit großem Patientinnenstamm  
 und guter Lage im Kreis Unna  
 nach mehr als 25 Jahren sehr gern  
 ausgeübter Praxistätigkeit ab Mitte  
 2026 oder 2027 abzugeben. Koope-  
 ration, Jobsharing etc. möglich.  
**Chiffre WÄ 0425 105**

**medass®-Praxisbörse**  
 Profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung!  
**Praxisabgabe/-suche/Kooperation/MVZ**  
 Anmeldung unter [www.die-praxisboerse.de](http://www.die-praxisboerse.de)  
 oder rufen Sie uns einfach an: 0201/87420-19



**Anzeigenschluss für die Mai-Ausgabe:  
 11. April 2025**

**Verschenken  
 Sie Kraft!**

Bitte helfen Sie  
 unheilbar kranken Kindern  
 und ihren Familien.

**Spendenkonto**  
**IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77**  
**BIC: SPBIDE33XXX**  
**Stichwort »Hospizkind«**  
[www.kinderhospiz-bethel.de](http://www.kinderhospiz-bethel.de)



Bethel 

**NABU**

**SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?**

**NABU Siegel-Check**  
Die kostenlose App mit Fotoerkennung.  
Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!

**Jetzt downloaden: [www.NABU.de/siegel-check](http://www.NABU.de/siegel-check)**

Foto: M. Rojek/istockphoto

**Fortbildungen und Veranstaltungen**

**VB DORTMUND**  
Balintgruppe: Präsenz und online  
in Dortmund [www.gruppe-balint.de](http://www.gruppe-balint.de)

**VB GELSENKIRCHEN**  
Balintgruppe in Gelsenkirchen  
monatlich samstags.  
C. Braun – Frauenarzt – Psychotherapie  
[www.frauenarzt-online.com/balintgruppe](http://www.frauenarzt-online.com/balintgruppe)  
Tel. 0209 22089

**VB MÜNSTER**  
Verhaltenstherapie, ÄK- u. KV-anerkt.  
Dr. Ute Wesselmann, [info@vt-muenster.de](mailto:info@vt-muenster.de)  
[www.vt-muenster.de](http://www.vt-muenster.de), Tel. 0251 414061

**Anzeigen-Annahme:**  
per Telefon: 05451 933-450  
oder  
E-Mail: [verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

**Verschiedenes**

**Lust auf die Schweiz?**  
Wir suchen eine/n Ärztin/Arzt,  
zur Unterstützung in unserer Prax-  
isgemeinschaft (Hausarzt/Grund-  
versorgung)/ Vollzeit/Teilzeit.  
Wir haben eine offene und  
freundliche Arbeitsatmosphäre.  
Sie rechnen selbstständig ab,  
ein Einkauf ist nicht notwendig.  
Wir haben das Spektrum der voll-  
ständigen Grundversorgung vom  
Röntgen, Labor und chirurgische  
Wundversorgung. Wir freuen uns  
auf eine Kontaktaufnahme.  
[magdex18@icloud.com](mailto:magdex18@icloud.com)

Wir klagen ein an allen Universitäten  
**MEDIZINSTUDIENPLÄTZE**  
zu sämtlichen Fachsemestern  
**KANZLEI DR. WESENER**  
RECHTSANWÄLTE + FACHANWÄLTE  
[dr-wesener.de](http://dr-wesener.de) · Tel. 02361-1045-0

**Antworten  
auf Chiffre:**  
[verlag@ivd.de](mailto:verlag@ivd.de)

**Media-Daten 2025**  
**WESTFÄLISCHES ÄRZTEBLATT**  
Mittelungsblatt der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Media-Daten 2025  
Anzeigenpreise Nr. 18 – Gültig ab 01. Januar 2025  
IVD GmbH & Co. KG  
Wittenerstraße 240  
44139 Dortmund  
Umsatzsteuer  
GmbH & Co. KG

**ivd** Online unter:  
[www.ivd.de/verlag](http://www.ivd.de/verlag)  
Sie wünschen weitere Informationen?  
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!  
Telefon: 05451 933450

**Sportlich. Intelligent. Avant.**  
Der Audi A5 Avant.

**Der Audi A5 Avant**

**z. B. Audi A5 Avant TFSI, 110 kW (150 PS), 7-Gang s-tronic\***  
Arkonaweiß, Telefonablage mit induktiver Ladefunktion, Sitzheizung vorn,  
digitaler Radioempfang, Audi drive select, Einparkhilfe hinten mit Distanz-  
anzeige, 17-Zoll Leichtmetallräder im 5-Doppelspeichen-Design u. v. m.

**Gewerleasing Beispiel:**  
Vertragslaufzeit 36 Monate  
Jährliche Fahrleistung 10.000 km  
Leasing-Sonderzahlung € 999,-

**Mtl. Leasingrate zzgl. MwSt.**  
**€ 299,-<sup>1</sup>**  
zzgl. Überführung & Zulassung

\*Kraftstoff: Super 95; Energieverbrauch (kombiniert) 6,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert):  
155 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E; Kraftstoffverbrauch: 9,7 l/100 km (Innenstadt); 7,0 l/100 km (Stadttrand);  
5,8 l/100 km (Landstraße); 6,5 l/100 km (Autobahn); (WLTP-Werte)

Dieses Angebot ist gültig bis zum 30.04.2025 und gilt nur solange der Vorrat reicht.  
Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

<sup>1</sup> Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH,  
Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.  
Zzgl. Überführungskosten, zzgl. Zulassung, alle Preise zzgl. MwSt.

Gottfried Schultz Vertrieb GmbH & Co. KG  
Weststraße 1 · 58089 Hagen  
Tel. 02331 599 95 31  
[gottfried-schultz-hagen.audi](http://gottfried-schultz-hagen.audi)





Melden Sie sich direkt online an. Wir freuen uns auf Sie.

[www.kvwl-consult.de](http://www.kvwl-consult.de)



## UNSERE SEMINARE IM FRÜHLING

---

- 09.04. Was tun, wenn es zur Sache geht: Deeskalationstraining für MFA
- 23.04. Medical English - Einsteiger-Kurs
- 07.05. Unzufriedene Patient\*innen - was tun?
- 13.05. DMP-Seminar - Herausforderungen im DMP-Management erfolgreich meistern
- 14.05. Patient\*innen im Ausnahmezustand: Rhetorisches Deeskalationstraining für MFA